Muscigen: Die Ifpalitige Ricingelle ober bereit Raum 10 Big., für aus-wärdt 15 Gig. Bei mehrmatiger Aufmahme Raching. Rellamengelle II Dig., für auswärts DO Dig. Beilagengebühr per Raufenb Mt. 8.30,

Gerniprech-Uniching Rr. 199.

Miesbadener

Beaugepreid: Ronatlid 50 Big. Bringerlohn 10 Die., burd bie Boft bezogen viertetjährlich Mt. 1.75 aufer Beftelligelk. Der "General-Augeiger" erideint taglid abends, Sanntags in juet Ausgeben. Unparteiliche Beitung. Renefte Rachrichten.

Amenger General

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

algiid: Anterhaltungs-Blatt "Beierflunden". - Bodentlicht "Der Sandmirif". - "Der Sandmift" und bie ifinftrirten "Beilere Blatter".

Geichäftsftelle: Mauritinsftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsauftall Emil Bommert in Wielbaben.

Anzeigen-Annahme für die abende ericheinende Ausgabe bis I Uhr nachmittage, für die 2. Conntage-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittage. Im Intereffe einer gediegenen Ausftagigen wird gebeten, größere Augrigen moglich einen Tag vorber aufzingeben. Gar die Aufmahme von Angeigen un bestimmt vorgeichriedenen Tagen tann beine Burgichaft übernommen werten

9tr. 236.

Mittiood, ben 10. Oftober 1906.

21. Jahrgang

Die Goslarer Tagung.

Am Sonntag war die Bahl der Teilnehmer am na. tionalliberalen Parteitage noch erheblich geftiegen. Bunachft muro: in der Debatte über die Reichaf'nangreform und über die politifchen Berbaltniffe fortgefaliren. Sierzu mar bon rheinischen Telegierten noch folgende Resolution eingegangen:

"Der Bertreteriag der nationalliberalen Bartei hält bei bollfter Bahrung des bisberigen nationalen Stand. bunftes die nachdrudliche Betonung der liberalen Forderungen in Mebereinstimmung mit den Gijenacher Beschliffen für bringend geboten. Er beauftragt dementiprechend den Bentralberftand, auf dem 1907 in Caffel tagen-ben Bertretertage eine Entschließung berbeizuführen, durch welche die Richtlinien der nationalliberalen Bolitif erneut fesigestellt werden. Im übrigen spricht ber Bertretertag die Erwartung aus, daß die Partei fich auch fernerhin im Ginne positiver Mitarbeit an ben politiiden Aufgaben des Reiches und der Einzelstaaten beteiwerde. Er fordert die Partei-Genoffen einmütig und entschloffen den die bewährten Grundfage ber Parte gu führen und betrachtet es nach wie bor als die Aufgate der Bartei, den Sammelpunft für alle liberalen Elemente unieres Bolfslebens zu bilden, indem er von derlieber-Beugung ausgeht, daß Engberzigkeit und Uneinigkeit nur Bur Beriplitterung und Schwächnig führen muß."

Die MIten und die Jungen.

In ber Distuffion führt Dr. Rnode-Osnabriid aus: Eine Bogelftraug-Politif darf nicht getrieben werden. Es muß anerkannt werden, daß eine große Misstimmung entftanden ift. Das Seil unferer Bartei gangt von dem Bobepuntt und dem Niedergang des Reiches ab. Wir dürfen und nicht nur auf die Landbevölkerung stützen. Ich danke bafür, wenn die breiten Schichten der ftobtifchen Bevolferung bon unferer Partei ausgeschloffen bleiben muffen.

Rechtsanwalt Dr. Marwit - Friedenau: Wir begeg. nen fast allgemein tiefem Migbehagen. Das fommt bon dem ungludfeligen Beffimismus in unferen Reihen. Wir muffen wieder Bertrauen befommen gu unferen Ibeen. (Lebhafter Beifall.) Ich bermisse die nötige Füh-lung mit den Wählerfreisen. Ich erinnere an den Flottenberein und die Oftmarkenpolitif. Bas die Kolonialfrage betrifft, fo ftimme ich dem gu, daß die fcmutige Bafche nicht vor dem Auslande gewaschen werden follte. Man muß aber boch fragen, warum man sich nicht schon früher über die ichmutige Baiche hergemacht hat. Gin Minister follte fich durch die Berfon des Monarchen nicht beden laffen.

Medafteur Bruns - Arefeld: Es gibt auch in der nationalliberalen Jugendbewegung verichiedene Strömungen. Man hat fich nur über die Entgleisungen der Jungliberalen unterhalten, dagegen das Positive und Gute garnicht berührt. Der rote Einschlag in die blaue Farbe, wie wir ibn in Guddeutschland feben, ift mir gu ftart. (Beifall und Biderspruch.) Darum grunden Gie nationalliberale Jugendbereine in Rorddeutschland als Gegengewicht. Wir muffen rechts und links die Grengpfahle fteden, benn Disbiblinlofigkeiten durfen nicht mehr vorkommen. Bir muffen uns eingedent fein, wenn wir auch einen rechten und einen linken Fligel haben, daß wir tropbem einig fein muffen, Dann wird die berühmte Bolitif ber mittleren Linie dur Geltung tommen. Ich hoffe, daß die Bartei weiter nach links fommt. (Beifall.)

Abg. Dr. Friedberg: Die rüdfichtlofe Opposition, wie fie von der nationalliberalen Jugend getrieben worden ift, geht weit über das Mag des Bulaffigen hinaus. (Gehr richtig!) Diefe ift geeignet, die Barlei fcmer gu schooligen und wird gegen uns im nächsten Wablfampfe verwendet werden. (Sehr richtig!) Wir fommen nicht vorwärts, weil wir uns fortwahrend mit der Kritif der Bergangenbeit beschäftigen. Der Mangel an Besonnenbeit führt gur Disfretierung der Partei. (Lebb.: Cebr richtig!) Benn Diefes Suftem fortgefest wird, trifft uns das Eductial der Greifinnigen Bartei. Mit gebrochenem Rudgrat fann man nicht in den Wahlfampf geben. (Lebhafte Zustimmung.) Die Jungliberalen follen fich einmal ordentlich die Fragen bornehmen, ob ihr Berfahren wirklich richtig ift. Man sorbert ein neues Parteiprogramm. Das ift vor den Bahlen eine bedenkliche Aftion. Mit Programmen macht man feine Bablen. (Lebhafte Zustimmung.) Es besteht

ein Gegenfat zwifchen den Jungen und den Alten, der faft unüberbrüdbar ericeint. Man mutet uns zu, daß wir lediglich Opposition und Megation treiben follen. (Buftimmung. Rufe: Rein, nein!) Das wurde gang gegen alle Tradition und gegen den Beift unferer Brunder fein. Bir wollen positive Arbeit leiften. (Beifall.) Die Berren Jungliberalen wünschen die Grengen enger gezogen, wir möchten einen möglichft weiten Rahmen, fonft find wir gur Machtlofigfeit verurteilt. 3ch hoffe aber, daß wir trot allem zu einer Berftandigung fommen, und daß wir wieder eine große und machtige Partei merben. (Bebhafte Bu-

Sii bich . Rirnberg bon den Jungliberalen: 3ch berwahre mich dagegen, daß Dr. Friedberg einen Wegenfat Bifden Alt und Jung fonftruiert. (Beifall bei ben Jung. liberalen.) Ein Teil unferer Bartei verzweifelt an der Berbefraft des liberalen Gedankens und fucht Anichlug nach links. Wir geboren gu den Optimiften, wir meinen, daß der Liberalismus an feiner Werbefraft nichts berforen bat, wohl aber an feiner Stoffraft. (Beifall.) Bir balten fest an ben nationalliberalen Grundfagen, wollen aber die großen Probleme in freiheitlichem, fortidrittlichem und fogialem Geifte lojen. Man nennt uns Optimiften, wenn fich aber unfere Gedanken durchringen, wird man uns Realpolitifer nennen. Dieje ungludfelige Befampfung Liberaler unter einander muß natürlich dazu führen, daß der 21beralismus nach links abflant. Bir brauchen eine progrommatifche Einigung. Wir wollen fein Bertrauensober Migtrauensvotum erteilen, wenn wir unfere Biele programmatisch festlegen, werden Junge und Alte gemeinfam weiter arbeiten an unferen großen Ibealen. (Beifall.)

Dberbürgermeifter Strudmann. Bilbesheim legt eine Resolution vor, in welcher gefordert wird, daß unter bollfter Wahrung ber nationalen Intereffen auch ben liberalen Intereffen mit Entichiedenheit jum Giege verholfen

Juftigrat Reumeier . Raiferslautern bringt eine Resolution ein, wonach der Bertretertag erklätt, daß durch die aufflärende und ericopfende Darlegung, welche bon feiten ber Reichstagsfrattion gegeben worden ift, er b'e lleberzeugung gewonnen bat, daß die Reichstagsfraktion fich bei ber Reichsfinangreform in einer außerfe ichwierigen Lage befand, daß fie aber beftrebt mar, bas Richtige gu finden. Der Bertretertag erfenne diefes Beftreben an und betrachte die Meinungsverschiedenheiten gwischen Mit- und Jungliberalen über Diefen Bunft als ausgeglichen, Die Resolution fordert dann, das unter hochballung der nationalen und der liberalen Grundfate in die Borbereitungen für die nächsten Wahlen eingetreten werbe.

Oberburgermeifter Gtrudmann . Silbebbeim: 3d habe die Jugendbewegung begrüßt, weil fie erfrischend wirfen fonnte. aber Ginheit des Strebens und des Bandelns muß vorhanden sein. Die Jungliberalen haben sicherlich die beften Anfichten und Winfche, aber wir find angewiesen, auf eine einheitliche Bartei. Die Tone find beute milder geworden. Ich hoffe baber, daß wir zu einem guten Schluß fommen werden. Die Jugendvereine follen unfere Mitarbeiter fein. (Beifall.)

Die Diskuffion wird dann geschloffen und der Antrag bes Oberburgermeifters Strudmann einstimmig angenommen. Die Resolution der rheinischen Delegierten wird in ihrem zweiten Teile angenommen, fodag fie nunmehr

Der Bertreteriag fpricht die Erwartung aus, daß die nationalliberale Bartei fich auch fernerbin im Sinne pofitiver Mitarbeit an den politifden Mufgaben des Reiches und der Gingelifaaten beteiligen werde. Der Bertretertag fordert die Barteigenoffen auf, einmutig und entichloffen den Rampf für die bewährten Grundfate ber Bartei zu führen und betrachtet es nach wie bor als die Aufgabe der Bartei, den Cammelpunft für alle liberalen Elemente unferes Bolfslebens gu bilden, indem er bon der Ueberzeugung ausgeht, daß Engbergigfeit und Uneinigfeit nur gur Berfplitterung und Schwächung füh-

Bei der Beratung der Refolution gur Lehrerbefoldungsfrage fprachen Dr. Bog. Duisburg und Dr. Schwent-Oterhaufen fiber die miffliche Lage der Lehrer, befonders in den Induftriebegirten.

Sierauf iprach Reichstagsabgeordneter Batig über bis Thema: nationalliberale Partei und Mittelftandspolitik. Redner führte u. a. aus: Gemerbefreiheit und Freiguigig. feit haben wir dem Deutschen Reiche mit auf den Weg gegeben. Das mar eine bornehme Leiftung der Bartei. Freilich dürfen wir feinen Migbrauch duiden und gegen Answiichse muffen wir uns energisch wenden. Freilich nicht in der Beife,, wie eine fleine Gruppe, die "Birticaft. liche Bereinigung", die nur durch demagogifche Agitation etwas geworden ift. Dem Ausverfaufswefen muß gefteuert werden dadurch, daß jeder Ausverkauf unter gewerbliche Kontrolle geftellt mird. Wir hoffen, bag die Regierung bemnächft einen entsprechenden Gesetzentwurf einbringt. Much muß auf Antrag gewerblicher Körperschaften ber Staatsanwalt gegen unlauteren Betfocwerb vorgeben. 6: genüber dem reaftionaren großen Befähigungenadmeis find wir für den fleinen Befähigungenadweis eingetreten. Eine Enquete über die Lage des Aleinhandels muß erfolgen, dann muß aber auch au die große Aufgabe berangetreten werden, das ftattliche Beer der Privatbeamten in die ftaatliche Berficherung einzugliedern. (Beifall.)

Die Distuffioneredner Dr. Lohmann, Dr. Laster und Bietich-Mansfeld ftellten fich im wefentlichen auf ben Standpuntt des Referenten.

Damit find die Arbeiten des Parteitages erledigt.

Oberbürgermeifter Strudmann-Bildesheim gibt feiner Freude Ausdruck, daß eine Einigung doch noch erzielt fei, worauf Brof. Dr. Geiger-Erlangen mit einem Soch auf die Partei falos.

Der nächfte Parteitag foll im Friibjahre 1907 in Caf. fel ftattfinden.

Die australische Flotte.

Die Unfange einer felbftanbigen Flotte bes auftralifden Staatenbundes, wie fie der Premierminifter Deafin im Reprajentantenbaufe an der Sand bes Flotten-Budgets fchilberte, nehmen fich recht bescheiden aus. Innerhalb der ersten drei Jahre sollen 4 Torpedoboote erster Ordnung und 8 Berftorer für ben Ruftendienft, in ben Jahren 1910-1912 weitere & Berftorer für den Ruftendienft und 4 Sochjee-Beritorer erbaut werden. Allerdings ift borgefeben, daß diefes Brogrammabanderungen erfahren fann, wenn die Tednif des Schiffsbaues in dem Zeitabichnitt, den die Borlage in Musficht nimmt, Fortidritte machen follte, die den Uebergang zu anderen Typs eder einen fonltigen Bechfel notwendig ericheinen laffen follten. Die Kriegsfahrzeuge follen genau nach englischem Mufter gebaut werben; ju biejem Zwede wird die Bundesregierung an die britische Admiralität das Ersuchen richten, von jeder ber erwähnten Schiffsflaffen einen Ind neuester Bauart auf langere Zeit zur Berfügung zu ftellen. Der Bon felbst foll nach Möglichkeit auf auftralifchen Berften erfolgen.

Bas das Berhältnis der fünftigen Handelsflotte zur britischen Marine betrifft, so icheint Auftralien sich an das von Kanada gegebene Beispiel halten zu wollen. Auch Auftralien will fid die Gelbitandigfeit der aus eigenen Mitteln geschaffenen und unterhaltenen Flotte wahren und nur für den Fall eines Angriffs auf britisches Rolonialgebiet bie Bugeborigfeit gum Berbande der britifden Marine und die Oberhobeit der britifden Admiralität anerfennen. In einem folden Falle mirbe fich alfo ber aus dem fudafrifanischen Kriege befannte Borgang wiederholen, daß die felbfiandigen Rolonien Grofbritanniens freiwillig und nach eigenem Ermeffen das Mutterland unterfrügen.

Gerade die Ereigniffe des füdafritanischen Krieges beweisen aber, daß die Kolonien unter Umständen nicht geneigt find, an der Bedingung festzuhalten, daß nur im Falle eines Angriffes auf britisches Gebiet die militärische Macht der folonialen Staaten verfügbar fein folle. Mit diefer weitgebenden Solidarität ber militarifden und maritimen Interessen aller Teile des britischen Beltreiches wird man auch in Zufunft zu rechnen haben.

Gine andere Frage ift freilich, wie fich in Bufunft auf diefem Gebiete bas finangielle Berhaltnis gwiichen Mutterland und Rolonien gestalten wird. Gegenwärtig erhält die englische Marineverwaltung Beibilfen gu ben Roften der Flotte, die aus freiwilligen Leiftungen ber Rolonien herrühren. Diefe Leiftungen waren bis noch bor menipen Jahren von faum nennenswerter Bobe und haben fich erft, unter dem Einfluß der bon Chamberlain betriebe. nen Agitation für eine engere politische und wirticaftliche Union des Greater Britain-Rompleges und infolge der durch die Ronferngen der folonialen Bremierminifter gedaffenen perfonlichen Beziehungen, für das Mutterland vorteilhafter gestaltet. Immerbin find fie in diefer Ge-Alottentetat nicht fonderlich ins Gewicht fallen.

THURS

abends

en in det h. Standt lusikalien Gr. Burg-Wilhelm nur an

AL PARTY fehle

ndet

ion.

iner 71日 日本

Qualirat

in Mi

ein

Solange die kolonialen Seemachte noch in den Unfangen ihrer Entwidlung fteben, tann die Frage über die Berteilung ber Leiftungen offen bleiben; fie drängt aber gur Entscheidung, sobald in den Kolonien größere Mittel für die Zwede der maritimen Landesverteidigung verfüg-

bar merden.

Bund deutscher Frauenvereine.

Am Radmittag des 5. Oftober tagte die Rommiffion gur Befampfung des Alfoholismus unter Leitung bon Ottilie Wendt-Samburg in Bertretung bon Fraulein Ottilie Boffmann. In ber Distuffion augerten fowohl Fran Rrufenberg wie auch Fran Chert fich dahin, daß es falich mare durch Berbieten des Alfoholgenuffes diesen als etwas sehr Begehrenswertes erscheinen zu lassen. Die Diskuffionsrednerinnen find darin einig, daß die Frauen durch die Abstinenz gegen das Borherrichen der Trintfitte demonstrieren fonnen. Die Frauen seien auch viel au tolerant gegen die Folgen des übermäßigen Alfoholgenuffes. Wenn fie ihren Abscheu dagegen aufrichtig zeigen würden, fo fonnte das nicht wirfungslos bleiben.

Die Sigung der Sittlichfeitstommiffion wird durch die Borfigende der Kommiffion, Frau Che. ben Dresden, eröffnet, die mit besonderem Rachdrud darauf hinweist, wie notwendig es sei, daß die Bereine sich mit der Sittlichfeitsfrage beschäftigen. Es fei besonders wünichenswert, in einzelnen Städten um Anftellung einer Bolizeiaffistentin gu petitionieren. Ueber die Arbeit ber Boligei-Affiftentin in Sannover berichtet Grafin Gröben.

Bur Distuffion fteht ferner die Frage, wie eine bon der Rommiffion angeregte Enquete über die Lage der unebelichen Rinder und ihrer Mütter am beften ausgeführt werden fann. Die Borarbeiten gu diefer Enquete hatten infofern guten Erfolg, als die Frauenbereine in den meisten Städten auf ihre Bitte von den guftandigen Beborden mit Material berforgt wurden. Nur aus München, Frankfurt a. Dt. und Hamburg teilen Rednerinnen mit, daß fie von den Behörden abgewiesen worden find. Bon der Stadt Balle find dem Frauenverein die Ergebniffe einer bon ihr felbst eingeleiteten Enquete in Ausficht gestellt worden. Als die beste Möglichkeit, ausreichendes Material über die Lage ber unehelichen Rinder zu erlangen, wird ber Erhalt eines Muszuges aus dem Standesamtsregifter empfohlen.

Die zweite öffentliche Mbendverfammlung am gleichen Tage wurde von Frl. Boehlmann. Tilfit eröffnet. Frl. Dr. Bäumer-Berlin tenngeichnete in ihrem Bortrag über die "Reform der höheren Madchenschulen" die Gefichtspunfte, von denen die Bertreterinnen der Frauenbewegung an die Frage der Mädchenschulreform berantreten, und das Berhältnis diefer Gesichtspunfte zu ben verschiedenen Streitfragen, die bei der Beratung der Reform aufge-

Der zweite Redner des Abends, Herr Inspettor Dr. Berberich - Rurnberg, der ju dem gleichen Thema iprach, will in Erganzung der Baumerschen Ausführungen den Durchichnittszustand der höheren Mädchenschulen insbesondere der Brivatschulen — in Deutschland darlegen. Das weitverbreitete Bestreben, einen besonderen, von dem der Rnabenschulen abweichenden Lehrplan für die Mädchenschulen aufzustellen, ift icon deshalb unberechtigt, weil die Begabungsunterschiede bon Mann und Fran nech nicht wiffenschaftlich erforicht ober festgestellt find. Aber ein befonderer Bildungsgang für die Madden ift auch aus dem Grunde abzulehnen, weil die Lehrpläne der drei Arten von Knabenschulen — humanistisches Gyunasium, Realgymnafium und Oberrealicule — die Bilbungsmöglichfeiten erfcopfen, die für unfere Beit bentbar find.

Frl. Ifa Freudenberg - München halt die Frage ber höheren Maddenichule für fpruchreif. Wenn die Regierungen wollten fonnten fie auf Grund des vorliegenden Materials die Reform bollgieben. Gie bittet deshalb die Bersammlung, durch eine Resolution die Erwartung auszusprechen, daß Staat und Gemeinden fich dieser Aufgabe nicht länger entziehen. Die Resolution lautet:

Die öffentliche Berfammlung, die bom Bund Deutider Frauenbereine am 5. Oftober 1906 in Rürnberg gur Berhandlung über die Reform der höheren Mädchenichulen einberufen ift, ftellt folgende Forderungen:

1. Staat und Gemeinden haben die Pflicht, für die Errichtung öffentlicher höherer Mädchenschulen gu forgen, die den fechetlaffigen boberen Anabenfchulen gleichwertig find und mit denen in beruflicher Sinficht die gleichen Berechtigungen berfnüpft werden fonnen.

2. Den Madchen, die Universitätsreife erlangen wol-Ien, ift die Möglichfeit ju gewähren, die Biele der hoberen Knabenschulen, d. h. der Gymnasien, Realgymnasien und Oberrealschulen in einem vollwertigen Bildungs-gang zu erreichen. Jede Einschränfung dieser Ziele für die Mädchen ist als eine schwere Gefahr für das Frauenftudium gu betrachten und entschieden abgulehnen.

Die Berfammlung begrüßt es, bag auch in Babern die erften Schritte gur Reugestaltung ber höberen Mad. chenschule unternommen find. Sie fieht es jedoch als eine unerlägliche Bedingung für die erfolgreiche Durchführung diefer Reugestaltung an, daß das Pringip ber öffentlichen, weltlichen Schule im baperifchen Madchenfculroefen ftarfer gur Geltung tommt als bisber und fie bedauert es deshalb außerordentlich, daß die Regierung in den Rammerberhandlungen vom 26. Mai diefe Rotwendigfeit nicht anerkannt bat.

Die Rejolution wurde einstimmig und mit lebhaftem

Beifall angenommen.

Min Rachmittag des 6. Oftober fand in der geichafts. führenden Gigung des Bundes die Reuwahl bes Borft and es ftatt. Die Bahl hatte folgendes Ergebnis: Bur erften Borfibenden murbe Frau Marie Stritt wiedergewählt. Der übrige Borftand feht fich wie folgt gufammen: Frl. Anna Papprit, Frl. Dr. Alice Calomon, Fran bon Forfter, Fran Edinger, Fran Weber und Fran Bensheimer.

Abendberjammlung vom 6. Oftober.

In der dritten öffentlichen Berfammlung iprach Frau Marie Stritt über die "Ginheitlichfeit in ber Frauenbewegung". Gie führte aus: Rachdem die Frauenbeweg. ung ihre wirtchaftliche, jozialfittliche Berechtigung erwiesen hat, wird sie heute als eine einflufreiche Kulturbewegung allgemein anerkannt. Man ift fich tiar geworden, daß die Frauenbewegung an fich nicht ein abgeichloffenes Banges ift, fondern im Zusammenhang steht mit allen anderen Kulturproblemen wirticaftlicher, fogialer, politischer Ratur. Co erfreulich es ift, daß die Frauenfrage immer mehr in ihrer vollen Bedeutung als Menichheitsfrage anerfannt wird, fo hat both gerade dieje rapide Entwidelung auch unerfreuliche Ericheinungen gezeitigt und Gefahren heraufbeichworen, die nicht überseben werden dürfen. Die wichtigite Aufgabe der Frauenbewegung ift die materielle und ideelle Bebung und Befreiung bes weibliden Gefchlechts. Bor al-Ien Dingen muß die Frauenbewegung, um ihre Biele gu erreichen, unter allen Umftanden unabhängig bleiben. Sand in Sand mit der fortichrittlichen Entwidelung der Frauenbewegung ging eine immer feinere und icharfere Spezialifierung in getrennte Arbeitsgebiete. Daraus ergibt fich nur zu leicht, daß die einzelne Arbeiterin, je eifriger fie fich ihrem Spezialgebiet widmet, das Bewußtfein des Busammenhangs der Bewegung leicht verliert. Bei naberer Brufung der fogenannten "verichiedenen Richtungen" innerhalb der Frauenbewegung, muß man ichließlich doch zu der leberzeugung gelangen, daß es fich ledig. lich um Unterschiede der Taftif und des Tempos handelt, um berichiedene Ausgangspunkte, nicht um Biele. welchen Gesichtspunkten immer man auch die Frauenbemegung betrachten moge, in der Fulle der Ericheinungen, in der ungeheuren Mannigfaltigleit der Beftrebungen und Forderungen läßt fich überall als einheitlicher Grundgedanke die Erfenntnis bom Selbstzwed und vom Recht der Personlichfeit der Frau und die daraus resultierende Einheitlichkeit auch in den Bielen der Frauenbewegung nachweisen. Auf der Grundlage dieses Gemeinfamen, bes einheitlichen Bringips, ift der Bund feit 12 Inhren gu einem großen nationalen Gangen geeint; auf diefer Grundlage hat der Bund feither ungahlige Male Gelegenheit gehabt, als geichloffene Ginheit zu allen das Leben, der Gefamtheit und das Frauenleben betreffenden Fragen Stellung gu nehmen. Der Bund beutscher Frauenbereine ift in seiner Bufammensetung und in feiner Wirffamteit die lebendige Berförperung der Einheitlichkeit aller Frauenbestrebungen

Die Rednerin geht dann auf die große Arbeit des Internationalen Frauenbundes ein, der zeigt, daß Frauen aller Bonen, Raffen und Befenntniffe von ber Golidaritat ihrer Frauenintereffen ausgehend, Großes fur Die Cache der Frauen zu leiften imftande find. — Lang anhaltender Beifall lobnte die intereffanten Ausführungen der Referentin.

Sonntag, 7. Oftober.

In der festen geschäftlichen Gigung der Generalberfammlung wird die Beratung der neuen Bundesfahungen, die den Saupigegenstand der diesjährigen Generalberfammlung bildet, beendigt. Auf Grund mehrtägiger lebhafter Debatten wird eine Faffung der Sapungen angenommen, durch welche der Bund wie bisher fowohl aus Bereinen wie aus Berbanden bestehen foll. Den Berbanden wird jedoch infofern eine Conderftellung im Bunde eingeraumt, als fie fortan gwar nur eine Stimme auf ber Beneralversammlung haben, während aber ihre Borsibende in der gangen Geschäftsperiode dem erweiterten Bundesborftand angebort. Durch diefen Modus foll ben Berbanden ein größerer Einfluß auf die Arbeiten des Bundes gewährt werden. Die einzelnen Bereine, die dem Bunde direft angeschloffen bleiben fonnen, find berechtigt, fich im Berhaltnis gu ihrer Mitgliederzahl auf der Generalberjammlung mit 1-2 Stimmen direft bertreten gu laffen.

Die Berhandlungen werden von der Borfigenden mit herzlichen Dankesworten an alle, die an der Generalverfammlung mitgewirft haben, vor allem an die Beborden der Frauenbereine der Stadt Rürnberg, geschloffen.



* Wiesbaben, 9. Oftober 1906.

Ein Depejden . Bedfel.

Bon intimen Borgangen bei Bismards Entlaffung im Mars 1890 wurde in diefen Tagen viel ergablt. Mus Cohenlohes Memoiren wurden Tagebuch-Auszuge verbrettet, die fich ausführlich über die Ereigniffe und Meinungen in jener fritischen Beit berbreiteten. Es murde der Borbang gelüftet, der über manchem Erlebniffe der Margtage lag und dadurch gablreiche bochgeftellte Berfonen in einem mindeftens recht eigentumlichen Lichte gezeigt. Best wird aus Brag gemeldet:

Brag. 8. Oftober. Raifer Bilbelm babe an ben Bringen Sobenlobe nach Schloß Bodjebrad eine telegraphische Nachricht des Inhaltes gerichtet, daß er bon den in den Journalen gemachten Beröffentlichungen, welche fein Berbaltnis jum Furften Bismard und die Grunde für beffen Entlaffung betreffen, Renntnis erhalten habe. Der Raifer bezeichnet es als eine grobe Zaftlofigfeit, daß ohne feine borberige Erlaubnis Angelegenbeiten, die feine Berfon betreffen und die unabsebbare Ronfequengen nach fich siehen fonnten, veröffentlicht werden. Der Raifer fpricht aus diefem Anlag dem Pringen ben ich ärfften Ladel aus.

Darauf hat Fürft Sobenlohe dem Raifer geantwortets Brag, 9. Oftober. Er habe bon der Art der Beröffentlichung der Memoiren des Fürften Chlodwig gut Bobenlohe Schillingsfürft gar nichts gewußt. Die Memoiren feien Eigentum feines Bruders Merander und werden bom Professor Curtius herausgegeben. Er felbst habe von dem Inhalt feine Kenninis gehabt, habe auf die Beröffentlichung feinen Ginfluß genommen und überhaupt nichts davon gewußt. Der Fürft teilte mei. ter mit, es fei ibm mobl befannt gewesen, daß die Beröffentlichung der Memoiren für fpater in Auslicht genommen war ,er fei aber entruftet, daß gerade dieje Teil

Evangelifder Bund.

mit Recht ungehalten fei.

der Memoiren jest veröffentlicht worden ware, und er

muffe fagen, daß der Raifer über diefe Beröffentlichung

Die außerordentlich gablreich befuchte 19. Generalberfammlung des Evangelischen Bundes wurde in Graudeng in der von Taufenden gefüllten Festhalle mit einer Begrugung der städtischen, der ftaatlichen und der firchlichen Behörden eröffnet. Rach dem Jahresbericht gablt ber Bund gegenwärtig 1506 Zweigvereine mit 300 000 Mitglie. der. Die Bahl der ersteren hat feit dem vorigen Jahre um nabegu 400, die der Mitglieder um liber 40 000 gugenommen, Der Direftor des Evangelischen Bundes, Everling, eröffnete die Mitgliederversammlung mit einer Ansprache, in welcher auf die Friedensversicherung der Katholikenverfammlung in Effen bezug genommen wurde. Man habe dort einen Frieden auf Klindigung proflamiert, mit dem Unterschied zwischen politischer und dogmatischer Tolerang. Bur einen folden Frieden dante der Evangelifche Bund. Ein wirklicher Frieden fei nur möglich, wenn von den Ratholiten erflärt werde: Der Protestantismus ift eine berechtigte Ericbeinung bes Christentums. Ohne biefe Anerkennung fei ein dauernder Friede nicht möglich.

Rongreß der Radettenpartei.

Der Kongreß der ruffischen Rabettenpartei wurde Camstag nachmittag in Belfingfors eröffnet. 171 Delegierte find anwesend, die 43 Goubernements und 4 Gebiete vertreten. Fürft Dolgorudow wurde gum Borfitenden gewählt und gab in einer Ansprache feinem Bedauern Musbrud, bag ber Rongreg nicht in ber Beimat ftattfinde, fonbern die Gastfreundschaft eines Bolfes in Anspruch nebmen muffe, bas fich die Freiheit gu erkampfen verftanden habe. Es wurden dann Entwürfe zu Resolutionen verteilt, in denen der Rongreg den Bhborger Aufruf gutheißt, der gegenwärtige Augenblid aber jur Durchführung bes paffiven Widerstandes als nicht geeignet bezeichnet wird. nachfte Aufgabe der Partei fei die Borbereitung auf die Bahlfampagne, als deren Grundlage die Antwort der Duma auf die Thronrede dienen miiffe.

Deutschland.

Berlin, 8. Oftober. Der Staatsjefretar Des Reichs. fcapamtes, Freiherr v. Stengel, wird fich in den nach. ften Tagen jum Bortrage beim Reichstangler Fürften Bülow nach Somburg begeben. Bei ber Befprechung wird es fich in erfter Linie darum handeln, wie der nächste Reichshaushaltsetat unter Berüdfichtigung ber militari. ichen Erforderniffe am zwedmäßigften zu gestalten ift. Der Unterredung wird voraussichtlich auch ber Kriegsminister bon Einem beimobnen.

Berlin, 8. Oftober. Wie das B. I. erfabrt, ift als Rachfolger des Freiherrn v. d. Golt ber Bigeprafibent bes evangelijden Oberfirdenrats, Generalinverintendent Sofprediger Dr. Braun in Ronigsberg in Ausficht genom.

Husland.

Rom, 8. Oftbr. Geftern murbe ber fogialbemo. fratifde Rongreg Italiens eröffnet. Der Rongreg begann feine Berhandlungen, indem er dem ruffifchen Bolle feinen Gruß und den Bunich jum Gelingen ber Revolution überfandte.

Mom, & Oftober. Die ewige öfterreichisch-italienische Polemit veranlagt den offiziofen Popolo Romano gu neuen bedeutsamen Auslassungen. Riemand in Italien benke an eine Ründigung des Dreibun des, bessen Fortdauer nach 1908 bereits als gesichert anzuseben sei.

Obeffa, 8. Oftober. Der 14jahrige Gymnafiaft Gimichib, der einen Polizeiinspektor beleidigt hatte, ift bom Generalgouverneur für die gange Dauer des Kriegszuftandes aus Odeffa ausgewiejen worden.

Betereburg, S. Oftober. 50 megen politifcher Bergehen gur Berbannung nach Gibirien verurteilte Perfonen erhielten von Stolppin die Erlaubnis, nach dem Muslan. de gu reifen, unter ber Bedingung, gwei Jahre Rug. Iand fern gu bleiben.

Hrbeiterbewegung.

Die Bergleute. Sonntag fanden, wie aus Bodum berichtet wird, in allen Revieren Bergarbeiter-Berfammlungen ftatt, in benen der jüngfte Befdluß der Giebenerkommission befannt gegeben wurde. In den vom alten Bergarbeiterverbande einberufenen Bersammlungen wurde einer Resolution gugestimmt, in der fich die Berfammelten mit der Einrichtung einer 15prozentigen Rohnerhöhung einverstanden erflaren, die Aufhebung der Sperre fordern und fich verpflichten, in allen Lagen der Lohnbewegung nur auf die Anweisung ber Gesamtleitung gu boren und fich gu feinen unüberlegten Schritten verleiten gu laffen, denn nur durch Ginmutigfeit und Disgiplin fonne die gerechte Sache der Bergarbeiter gliidlich ju Ende geführt werden.

Dannbeim, 8. Oftober. Infolge des feit Freitag abend mabrenden Streifs ber Berladearbeiter bei der Aftiengesellichaft für Rheinschifffahrt und Gee-Transport gu Mannbeim find beute die Berladearbeiter famtlicher biefiger Schifffahrtsgesellichaften ausgesperrt. In Betracht

fommen mehrere hundert Arbeiter.

Hus aller Welt.

Aus bem Leben geflüchtet. Der Ministerialselretar im besfifchen Ministerium des Innern, Regierungsrat Dr. Bhllenberg hat sich heute in einem Anfalle nervöser Ueberreizung erichossen. Baltenberg stummt aus Worms und war ber Schwiegersohn bes Projestors Lepsius.

Das Ende einer Liebe. Eine Sischigungtistragödie spielte sich in Bamberg ab. Wegen verschmäßter Liebe verübte nach Abbüßung einer zweisährigen Gesängnisstrase der entlassen Viensischen bei bei der entlassen Viensischen ber inzwischen verheirateten Fabrifarbeiterfrau Schumm, einen Mordversuch. Die Frau befindet sich in gesegneten Umftänden. Ulein verwundete sie durch sechs Wesserstiebe lebensgesährlich. Jur Dilse herbeiseilte Versonen wurden von ihm leicht verletzt.

beigeeilte Personen wurden von ihm leicht verlett.
Bahres Geschichtchen. Man erzählt verlett.
In der ersten Klasse der höheren Töchterschule wird die Geschichte Henrichts 1., des Städtegründers, durchgenommen. Als eine nicht eben sehr begadte Schülerin gefragt wird, von wem der König die neugegründeten Städte gegen ihre zahlreichen seinde bewachen ließ, antwortete sie zunächt mit Stillschweigen. Da flüstert ihr eine Missalierin etwas zu. Plöplich antwortet die Gefragte strahlend: "Bon der Wach- und Schliebgesellschaft!"

Vanbalismus. In Dresben wurden die im großen Garten stehenden Marmorgruppen "Quellennnmphe" und "Leda mit dem Schwan" dieser Tage von Bubenhand dadurch beschädigt, daß die nacht dargestellten Körperteile der beiden weiblichen Figuren mit Alizarintinte übergossen wurden. Der Schaden ist nicht wieder zu beseitigen, da die Tinte tief in den Marmor eingedrungen ist. — Ein Ansall von Sittlichkeitssanatismus.

Aristofratische Spieler. Die Bolizei in Budapest hat in ber Bohnung des bekannten Sportmannes Alexius Bott eine Gesellichaft von 16 Aristofraten beim Sazardspiel überrascht. Die auf dem Spieltisch besindliche Summe von 17 000 Aronen wurde beschlagnahmt; gegen sämtliche Spieler wird das gerichtliche Bersabren eingeleitet werden.

Ein Denkmal für Deutsche und Franzosen. Auf dem Kirchhof St. Symphotien wurde ein Denkmal eingeweiht, das auf dem Grabe errichtet ist, in welchem 11 deutsche und 29 französiche Soldaten ruben, die im Ariege 1870 gesallen sind. Mehrere Redner dielten Ansprachen, darunter der sommandierende General des 9. Armeeforps.

Wind und Wetter. Geit mehreren Togen berricht in Lonbon ungewöhnlich milbe, fait sommerliche Temperatur. Die fo lange anhaltend icone Witterung wird aber babei bielfach burch Regengiffe und Stürme unterbrochen. Gin milbes Unwetter brach fim Dienstog um Mitternacht im Ranal aus, mach. te ben nach Granfreid, gebenben Boftbampfern bos Dafein ichwer, ftorte allenthalben bie Unichluffe und richtete an ber frangofischen wie an ber bieBfeitigen Rufte biel Berftorung an. Der Bertehr mit ben Ranglinfeln wurde empfindlich burch Ber-ipatungen gestort und manche Sahrzeuge wurben fcar mitgenommen. Der Dampfer Gatesgarth, ber porgeftern in Soutbampton eintraf, berichtete, es fei ihm ein Dann bon einer Welle fortgefpult, aber bon ber nachten Belle wieber an Borb geschleubert worben. Ein anderer Seemann murbe von einer Sturzwelle fo gewaltsam zu Boben geschleubert, daß er ein Bein broch. Der befannte Seebadeort haftings wurde von Sturm und Wogenbrang vorgestern fruh ungewöhnlich schwer beimgefucht. Die Seemaner ter Stranbpromenade wurde jum Teil bon ber emporten See fortgeriffen. Schwere Steinblide flogen umber wie fleine Riefel und unglaubliche Maffen von Rieggeröll murben weit über bie Bromenabe bis in bie benachbarten Stragen hineingeworfen. Die Geschäftsleute eilten aus ben Betten auf bie Strafe, um ihre Labenfenfter gu berrammeln und bas eingebrungene Baffer auszuschöpfen, Auf ben Kanalinfeln wurden maffenhaft Baume entwurzelt und Gemachsbaufer gerftort, und eine Flottille von feche Torpebobooten, Die Diens. tag bon Albernen ausgelaufen war, geriet ichmer ins Gebrange und mußte fich gludlich ichagen, bort wieber Schut gu finben.

Gin Riefenhai. Die Gegend bes Stillen Dzeans an der Südlüste von Ralisornien erstreut sich des zweiselhaften Ausech, daß sich bort die größten Exemplare von Haisigken tummeln. Aber alles, was man bisher an dieser ihrer Entwicklung so günstigen Stelle gesehen hat, wird durch einen fürzlich gesangenen Riesenhai übertroffen. Die längsten Daie waren disher über 6 Meter lang. Dieses Brachtezemplar hingegen hat eine Länge von 10 Metern und der Umfang beträgt an der breitesben Stelle 5 Meter. Wie man sieht, haben in seinem Riesenmaul ganz beguem zwei Kinder Blah. Der Hai ist dem Museum des Smithsonian Instituts, der größten gelehrten Gesellschaft Amerikas, die zahlreiche wissenschaftliche Anstalten unterhält und Forschungsreisen ausrüstet, übergeben worden.

Jahren eine Filiale und hat ohnehin Bahnverbindung. Gar Sonnenberg kommt nur noch Rambach in Betracht. Zu Bierstadt sind noch zu rechnen Aloppenbeim, Ibstadt, Auringen, Mebenbach, ja zu Nachtzeiten sogar Erbenheim. Zwei herren der Bersammlung übernahmen es, mit zwei Apothelenbesitzern zu unterhandeln und sollen die Rejultate dieser Besprechungen in der nächsten Versammlung bekannt gegeben werden.

Als letzer Punkt erschien die Bahnangelegenheit. Wie stüber, so sind auch jest immer noch Bedenken gegen die Stadt. Man meint n. a., daß der Stadt weit mehr daran gelegen sei, die Justimmung unserer Gemeinde zum Bedauungsplan des Ausamms zu erhalten als die zum Bau unserer Bahn. Es wurde offen erklätt, daß dem beit. Bedauungsplan nur unter der Bedingung zugestimmt wird, salls der Bau der Bahn seiner Werwirslichung entgegen geht. Weiter war man der Ansicht, man hätte diel besser daran getan, wenn man die Annkurenz, nämlich die Süddentsche Gesellschaft, beibehalten bätte. Um nun die Angelegenheit des Bahnbaues im Juh zu halten, wurde eine Kommission gewählt, welche diesbezügliche geeignete Schritte tun soll. Wit Recht wurde detwnt, daß der über 4000 Seelen zählende Borort Bierstadt mit ca. 2000 Bewohnern Linterland ganz isoliert von Wierstadt mit ca. 2000 Bewohnern Linterland ganz isoliert von Wierstadt mit ca. 2000 Bewohnern Linterland ganz isoliert von Wierstadt mit ca. 2000 Bewohnern Sinterland ganz isoliert von Wierstadt mit ca. 2000 Bewohnern Sinterland ganz isoliert von Wierstadt mit ca. 2000 Bewohnern Sinterland ganz isoliert von Wierstadt mit ca. 2000 Bewohnern Sinterland ganz isoliert von Wierstadt mit ca. 2000 Bewohnern Sinterland Berhandlungen. Inzwischen haben neben der Staatsdahn Dotheim, Schierstein und Erdenheim auch elektrische Bahn und Sonnenderg fährt ichon jabrelang. Bei gutem Willen von seisten der Staat könnte die Geschäftsleute dürsten. Die Stadt Wierschafts in Wainz den größten Teil ihrer Bedürsnisse einkausen. Das siele aber wohl vollständig besseitet, wenn die Elektrische Burdwen, welchen Schaden man hat. Die Berjammlung wurde nach 11 Uhr geschlossen, dann würde man vielleicht in Wiesdaden einsehen, welchen Schaden man hat. Die Berjammlung wurde nach 11 Uhr geschlossen.

?? Biebrich, 9. Oftober. Die Arbeiten am Kriegerben f ma l, bas befanntlich bem Bertehr am Landungsplatz weichen mußte und auf bem Kaiserplatz wieber errichtet wirb, schreiten rüftig vorwärts. Der Unterbau ist in ber Sauptsache vollenbet. Noch ehe ber Frost zur Einstellung aller Banarbeiten zwingen wirb, burfte bas Denkmal völlig ausgerichtet sein. Gelegentlich ber Wiebererrichtung wirb eine fleine Zeier statt-

?? Schierstein, 9. Oft. Der zlößerstreit ist schon seit ber vorigen Woche beenbet, aber bas Berkehrseil ist schon seit ber vorigen Woche beenbet, aber bas Berkehrseil ist im Hafen hat keine wesentliche Beränderung ersahren. Die vorgeschrittene Jahredzeit und der überauß niedrige Aussternkand beeinslussen die Echissischer ganz beträchtlich. Dinzu kommen die starte Rebel, die seit einigen Tagen im Rheintal vorherrichen und sich nur während des Mittags auf einige Stunden lichten, um den Schissverkehr sast gänzlich lahm zu legen. Auch die Rischer sind mit ihren Hangergednissen nicht recht zusrieden, wiewohl vereinzelt wanch schoner Jug gemacht wird. Dagegen regt sich der Fremden noch secht lebbast und wirft, im Gegensah zu früheren Jahren, auch zu dieser Jahredzeit einen schonen Berdienste ab. — Im verstossen Jahre hatten wir hier eine ziemlich starte Bautätigkeit, die anch gegenwärtig noch anhält. Es wurden zumeist Wohnkauser errichtet, doch sanden auch enehrsach Um- und Anbauten älterer Bauläckeiten statt. Hand in Hand duch jett noch gründlicher Pflege bedarf. Gegenwärtig wird die Wahnhofftraße gepstastert. Die Arbeiten sind bereits soweit vorgeschritten, daß die Straße in nächster Zeit dem Berkehr übergeden werden kann.

+ Dotheim, 8. Oltober. Aus ber legten Gemeinberatssis ung ift solgendes mitzuteilen: Eingabe des Toglöbners 3. Braun wegen Ankauf einer Teilparzelle zur Bergröherung seines Bauplates an der Idsteinerstraße. Dem Berkauf
sieht nichts entgegen und soll der Gemeindebertretung mit dem
Antrag auf Genehmigung vorgelegt werden. Wie bereits mitgeteilt, soll die Wiesdadenerstraße mit Alleedaumen bepflanzt
werden. Auf Grund der eingezogenen Diferten wird beschanzt
werden, holländische Linden zu wählen. Die Lieferung und
Kilanzung wird dem Baumichulenbesitzer Derrn 3. Christian
Möller. Biedrich zu 1,50. A. pro Stüd übertragen. Der Besitzen
ber Rassausichen Geslügelzuchtanstalt Herr Haus am Strahenmühlweg der Gemeinde gehörigen Birndaums, sowie um
Besestigung der Ufer an dem durch sein Besitzum ziehenden Bades nach. Dem Antrag wird stattgegeben.

× Bierkabt, 8. Ott. Die Arbeiten für den inneren Aus-

X Bierstadt, 8. Oft. Die Arbeiten für den inneren Ausbau des neuen Schulgebaudes, wie Schreiner- Tüncher- und Anstreicher-, Glaser- und Schlosserarbeiten werden in getrennten Losen vergeben. Die Rohbauarbeiten sind sämtlich von hiesigen Weistern ausgesührt worden, was hoffentlich auch bei den Ausbauarbeiten der Fall sein wird. Rach Fertigstellung des neuen, dorläusig sechstlassigen Schulgebaudes werden die beiden Lehrsäle im Rathause zu Gemeindezweden verwendet werden. — Am nächsten Montag, 15. d. M., beginnt in unserer Boltssich ule das Wintersemester. Gleichzeitig beginnt mit nächster Woche der Unterricht in der gewerdlichen Fortbildungsschule.

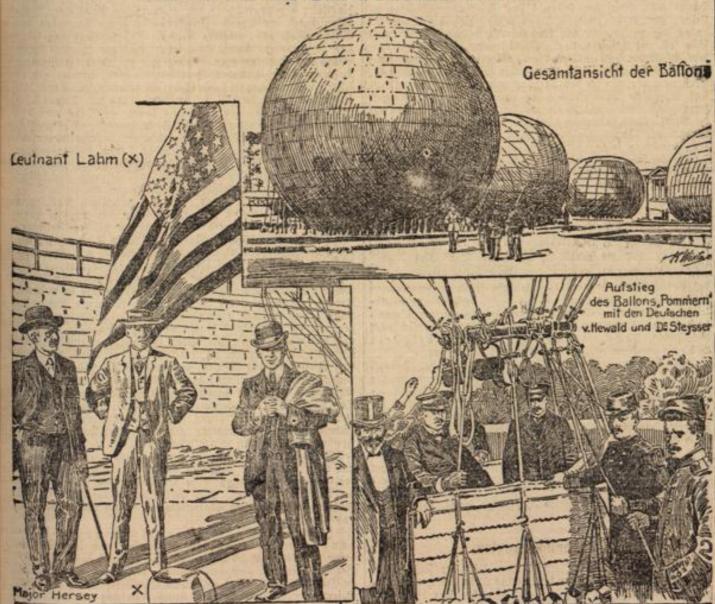
X Kloppenheim, 8. Oft. Die Kartoffel- und Obsternte fann wohl als beendet betrachtet werben. Die Kartoffeln haben eine mittlere Ernte ergeben und werden zu 5 K. bis 5,50 K per Malter verfauft. Aepfel erzielten ebenfalls einen annehmbaren Ertrag. Schütteläpfel wurden von hiesigen Birten zur Kelterung für 12,50 K per Malter gefauft, während die gepflückten

je nach Sorte 13 A per Zentner und mehr tosten.

m. Niedernhausen, 8. Oktober. Die Kartosselernte ist beendet und hat verschiedene Erträge, welche durch die Sortenwahl und Bodenbeichassenheit bedingt wurden, geliesert. Der Breis derselben ist noch undestimmt. Zweisen werden sehr viele geerntet; sie werden jeht sür 3 A pro Zir. abgegeben. Hür Taselobst (Aepsel und Birnen) werden 10—16 A pro Zir. bezahlt. Velteräpsel gibt es verhältnismäßig wenig; dieselben werden don den hiesigen Wirten mit 12—13 A pro Doppelzentner ausgestanst. — An dem hiesigen Bahn dos wird eben der Unterdander Gleise erneuert; auch wird die Gasolin-Lichtieitung in das Bahnmeisterei-Bureau gesührt. Leider hat die Leitung einen Mangel, welcher sich ost unangenehm bemerkbar macht.

r. Ihsein, 9. Oktober. Mit dem heutigen Tage begann das Wintersein, einer einer ehre vereinigten Bolks- und Reallschule.

Bilder pon der Ballon-Fernfahrt in Paris.



In der großen Gordon-Bennett-Konkurrenz in Baris ftarteten bekanntlich Teilnehmer aus allen Ländern der Welt. Deutschland war ebenfalls sehr zahlreich vertreten. Ebenso Belsten, Italien und verschiedene andere Länder. Als Sieger aus der Konkurrenz ging der Jührer des amerikanischen Bal-

lons, Leutnant Lahm, bervor. Ursprünglich war eine Bettfahrt geplant, aus ber aber infolge bes ungünstigen Betters eine Dauersahrt wurde. Auf unseren Bilbern seben wir, wie fich bie Ballons zu ihrer Jahrt ruften.

Hus der Umgegend.

Wiesbaden-Bierstadter Angelegenheiten.

Bierftabt, 8. Ditober 1906.

(Bon unserem Bierstabter X-Korrespondenten.)
Rach mehrmonatlicher Pause hielt der hiesige Bürger.
derein am gestrigen Abend im Saale zum Taunus eine tiemlich gut besuchte Bersammlung ab. Die letzte Versammlung war am 7. Mat. Den ersten Teil des gestrigen Programms besprach herr Senssehen. Derselbe betras den Wohnungsnachmeis in Bierstadt. In der letzten Strsammlung war deschlossen worden, einen Wohnungsnachweis in Bierstadt einzurichten. Im der von der besten bet Gache in die Hand zu nehmen. Es wurden von seiten der Bierstadter Bürger nur wenige Wohnungen zum vermieten angemeldet. Die Rachstage nach Wohnungen war auch nicht sehr groß, so-daß das ganze Wert ziemlich unrentabel erschien. Man war der Meinung, daß es viel vorteilbafter sein werde, wenn die Gemeinde Vierstadt selbst die Soche in die Hand nehmen und eventuell Annoncen in auswärtigen Zeitung erscheinen würden, wie dies in der letzten Zeit vom Ragistrat in Biedrich geschehen ist. Um stod steuerkräftiges Aublitum dierher zu erhalten, wissen sich wei Punste ändern. Bor allem sind die Zugangswege nach

Bierstadt nicht besonders einladend. Das Trottoir der Bierstadter Chausse ist so schwal, daß es eine torpulente Person vollftändig ausfüllt. Der sogenannte Panoramaweg ist gänzlich ohne Juhiteig, nicht beleuchtet und bei Regenwetter vollständig unpasserder. Derr Siegsried empfahl, der Bürgerverein solle sich als Mitglied deim Berfch erung der ung berrein solle sich als Mitglied deim Berfch berung deser gustände. Ein Haupthemmnis aber sind die 120 Prozent Einsommensteuer, welche Bierstadt erhebt. Diergogen wurde beschlossen, daß wir indezug auf Einsommensteuer stets mit Wiesbaden gleichen Schritt halten müssen, sons ist auf seuerpslichtiges Publisum nie zu rechnen. Rach der Jöhe der Realsteuern fragen solche Leute nicht. Der zweite Punkt der Besprechungen detraf die Errichtung einer Apothese sin Wierstadt. Der Bürgerverein hatte eine sehr begründete Eingabe an den Regierungspräsidenten gerichtet, welche von noch 3 anderen Orten unterstützt und von unsern beiden Aerzeten begebeten wurde, in Bierstadt eine Apothese aus durch den Ras. Laudvat zugegangen ist. Dieselbe lauset dahin, daß eine Apothese für Vierstadt und Umgedung als nicht sebensssähig erscheine. Es wurde nun beschlossen, die Sade nicht ruben zu lassen und nach Wöglichseit die Errichtung einer Filiale zu erringen. Sonnenderg besitzt siede einer Reihe von

er Beroig 3n 3 t. Die erander en. Er

awg

et, habe en und te weiie Berht geer Teil und er lichung

eralvercaudeng er Bechliden It den Ritgliehre um genomperling, iprade, fenvert habe

it dem elerang. Bund. en Raine befe An-

Bebiete orfigendauern ttfinde, ch nehftanden verteilt, fit, der i passider die networt

Reichsn nächen Büg wird nächste ilitäri-Der ninister

e moongreß Bolle tevolu-

nt bes

o zu halien dessen ei. Siwm Getandes

Berge-

en er-

Ian-

Rug.

enische

s Bor-Ber-Siebealten wurde neiten öbung

fich zu n nur Sache reitag er Mfort zu biefi-

tradit

ordern

g nur

DI

De

tr

fü tr

Mr

pli od der tri

Gio n e

bac Gij

es.

ein

mu

ihr

me.

fde

nin

ben

Dire

mie

Wel

die'

Sion

fif.

mit

Gee

toIn

bier

Dar

mui

diefe

läut

Ben

Beit

Lidge

alpe

gegr

fann

mert

tigte

beite

Meif

merb

Richt

libor

Der

Stab

unic:

tüda

1000

lell Bien

евеп

Denn

boriff

Min

in di fonft

True o

-Röli labri

gemei

unbec

gang lung Beab

in ein

hetr

reific

CPEC

Zerri

Chres

18 20

preife

Ourri Golde

ligelli

?? Biebrich, 7. Oft. Trop ber zunehmenden Industrialisierung unserer Baterstadt hat die Biehzucht in legter Beit eine
nicht unerhebliche Steigerung ersahren. Im Borjahre wurden
hier 61 Haushaltungen mit 482 Kühen, 16 bedfähigen Mindern
und 6 Manntieren gezählt, während die in diesem Monat ersolgte diessährige Bählung 64 Haushaltungen mit 499 Kühen,
31 bedfähigen Kindern und 8 Manntieren ergab. Der Biehstand in Biebrich hat also eine nicht unbeträchtliche Bunahme

ff. Elwille, 8. Oktober. Die Rheingauer Elektrizität it at die werke führen, um die Borteile des elektrischen Lichtes auch den Einwohnern zugänglich zu machen, welche die Kosten der elektr. Anlage nicht auf einmal bezahlen können, im Anschluß an ihr Wert sogen. Beisteuerungsanlagen aus, die ihre Werke den Stromabnehmern gegen geringe Miete überlassen. Nach einer bestimmten Zeit gehen diese Anlagen an das Eigentum des Abnehmers über. Auch werden Wotor, Bogenlampen und Beleuchtungskörper mietweise abgegeben. — Am Sonntag abend veranstaltete der hiesige Kath. Gesellenverein eine theatralische Abendunterhaltung mit Tanzkränzchen. Die Beranstaltung war

(!) Sahn i. T., 8. Oft. Durch ben riefigen Fremdenversehr auf den Stationen "Eiserne Sand" und Dahn-Weben sah sich bie Eisenbahmberwaltung genötigt, obengenannte Bahnhöse bentend zu vergrößern. Besonders gilt dies von dem Bahnhöse Bahn, welcher durch seine schönen Restaurationen, herrliche Waldungen und gesunde Lust im Sommer von mehr als 250 Aufremden besucht wird. Sämtliche Aurven an der Schwalbacher Bahn werden gestredt, wodurch sich die Hahrzeit um ein wenig vermindert. Der Bahnhos zu Jahn erhält sein Lage nach Bleidenstadt zu und erhält außer den jetzigen noch 2 andere Gleise. — Am Samstag mittag erkrantte das Pferd des Juhrunternehmers Ludw. Dest infolge Fressens von Kohlrabendlätiern, verendete aber schon am Sonntag morgen. Der Schaden, der sich aus ca. 1000 K bezissert, ist umso größer, da der Mann nicht versichert hat.

d. Langenschwalbach, 8. Oftober. Der Bächter ber Springer Jagd, herr Fabrikant Rübsamen aus Wiesbaden, hatte gestern das Glück, in dem dortigen Revier einen starken Neiler du erlegen Die Wildbich weine treten in diesem Jahre in hiesiger Gegend in starker Anzahl auf und richten großen Schaben an, sodas die Jagdpächter vielen Wildschaden vergüten musten. — Die Hasen ab ein jagd ift jest flott im Gange.

3. Destrick, 8. Oktober. Hier ist im Alter von 82 Jahren ein alter Schisserkämpe, der Schisser Gödd ert, gestorben. Der Alte war dier eine besannte Berönlichkeit. Er hat in den Sturm- und Drangjahren 1848—49 im Alter von 25 Jahren bei den Kämpsen der Schleswig-Holsteiner gegen die Dänen mitgesichten und zwar als waderer Artillerist. Die Rassauer waren damals mit ihren bekannten Strandbatterien den Schleswig-Polsteinern zu Hilse geeilt und unter denen, die diese Strandbatterien bei Eckernsörde bedienten, war auch der alte Göddert. Er rühmte sich so manches Mal der Tätigkeit der Hespeljauer im sernen Schleswig, wo unter ihrem Zeuer das dänische Kriegsschiff Christian der 8. in die Lust ging und ein anderes Kriegsschiff Gristein der Reisensmiste. Er hatte manche Freuden und Leiden in dem drei Jahre dauernden Ariege mitgemacht.

Bhajus 8. Oftober, Bor 42 Jahren wurde der Raubmörber Christ. Schmibt aus Unter-Schönmattenwag sum Tobe verurteilt, dann aber zu lebenslänglichem Zuchtbaus begnadigt. Bor einiger Zeit reichte er nun ein Gnadengesuch um Straserlaß ein, dies wurde jedoch von der Staatsanwaltschaft abgewiesen, da Schmidt, wie bisber, die Tat leugnet.

De Florebeim, 8. Oftober. Um Mittwoch, 10. Oftober, werben die Plage gur Auffiellung von Buden etc. zu der am 21. und 22. Oftober stattsindenden Kirchweih versteigert. — Das Kaltwert ber Gewerfichait zu Frankfurt ging zu unbefanntem Preise durch Kauf in den Besig ber Firma Dyderhoff und Sohne in Biebrich über.

Db. Frantfurt, 8. Oft. In einem Beinberge ber Stadt Frantfurt ift von ber Reblaus-Rommiffion in ber Lage Bettefmann bie Reblaus gefunden worden. Berfeucht find fieben Stode ber Gemartung Sochheim. - Den Schluf ber Bortrage für die Charitas-Rursteilnehmer für das tatholijde Deutschland bilbete ein Referat bes herrn Dr. Rlumter-Frantfurt, bes Leitere ber Bentrale fur private Gurforge, über Berufe-Rormund. ichaft und Linber-Gurjorge und des Gefretars Folfenhagen über öffentliche Minderpflege, Fürforge-Erziehung und Gemein-be-Baifenrat. Dann ichloß Monfignore Dr. Werthmann-Freiburg im Breisgau ben Rurfus in ber Soffnung, bag er legensreiche Fruchte zeitigen werbe. Der General-Berfammung bes tatholijden Charitas-Berbanbes Frantfurt, Die am Abend porber frattfand, wohnte bie Lanbgrafin bon Burft Lowenstein und andere bei. - Bu wiften Musichrei-tungen tam es in vergangener Racht in einer Birtichaft in ber Schnurgaffe amifchen mehreren Gaften. Die Boligei mußte einschreiten und bas Lotal ichliegen. Der Unfug feste fich jeboch auf ber Strafe fort, wobei ein Schugmann angegriffen murbe und ein Arbeiter amei Cabelbiebe über ben Ropf erhielt. Ferner wurden noch 5 andere Leute verlett. Camtlidje Berlette murben verhaftet. - Dem Frantfurter Romitee ift aus Cheffielb ein Telegramm jugegangen, bas ben Dant ber englischen Ganger ausbrildt. - Eine Frau, bie geftern abend in einem Saufe ber Schonen Musficht irr finnig wurde und aufs Dach fletterte, mußte bon ber Polizei beruntergeholt werben. - Der am Breitag an ber Rieberraber Schleuse gelaubete Mann wurbe als ber feit bem 28. September bermiste Jabrifauffeber Karl Treut-lein aus Griesheim erfannt. [Auf bie Auffindung waren be-fanntlich bon ber Frau 100 & Belohnung ausgesett. D. Reb.)
* Oberlahnstein, 8. Oftober. Traubenbiebe fiatteten

Derlahnstein, 8. Mober. Eraubendiebe statteten vor ca. 8 Tagen einem Weinberge im Distrift Roppelstein einen Besuch ab. Es sollen vier Männer von hier sein, die von einem Weinbergsarbeiter erkannt und von dem Besieber zur Anzeige gebracht wurden. Die Trauben dürsten für die Betreffenden einem herben Beigeschmad erhalten. — Gestern früh gegen 7 Uhr wurden eine Frau und ein Mädchen von hier im Distrift Leimgrube oberhalb des Friedhofs beim Gemüsebtebstebstahl

erwischt und jur Anzeige gebracht.

-h. Rafiätten, 7. Oft. Herr Genbarmerie-Wachtmeister Dinges hier ist bis einschließlich 31. Dezember er, nach Jehl-Ribbausen im Westerwald abkommandiert, wo zurzeit eine Bahn gebaut wird. — Herr Bostverwalter Seibel hier hat seln Mandat als Stadtverordneter niedergelegt; die Gründe sind bisher nicht bekannt geworden. — Einem hiesigen Forstsandidaten wurde vor einiger Zeit sein Jahrrad aus einem verschlossenen Maum entwendet, ohne daß seither eine Spur des Diebes entdecht werden konnte. Wie seht bekannt wird, hat ein Goldat des ansangs September er, dier einquartiert gewesenen Juhartillerie-Regiments Ar. 3 aus Mains, der kurze Zeit nach seinem Abgange vom Militär dei seinem früheren Duartiergeber hier landwirtschaftliche Dienste angenommen hatte, das Hahrrad gestohlen und ist während einer Nacht Mitte September mit seiner Beute spurlos verschwunden.

IQKALES

Biebbaben, 9. Dftober 1906.

Schallichut für den Großitädter.

Betrachtungen über die Notwendigkeit und das Erzielen von Schallichus innerhalb der Großtädte gidt Projessor D. Chr. Rußbaum in der "Zeitschrift sür Seizung, Lüstung und Beleuchtung". (Die Zeitschrift erscheint im Berlage von Karl Marhold in Halle an der Saale. Die Arbeit Rußbaums ist als Sonderbrud zu beziehen.) Rußbaum führt aus, daß sich mit dem Anwachsen der Städte und der steitigen Ausdehnung des Berkehrs das Berkehrsgeräusch sortgesetzt steigert, daß andererseits durch die an den Einzelnen gestellten höhren Ansprüche und die starte gestige Anstrengung das Rube-bedürf nis ebenfalls wächst. Diesem Großstadtlärm kann man sich kaum durch Entslieden nach Außenwohnungen entzieben, denn auch die Flucht in die Bororte nüßt nicht auf die Dauer, weil das Geräusch und der Berkehr sich immer wieder auf neue Gediete ergießen. Die Bestrebungen, einen Schutz gegen den Lärm und das Geräusch zu schaffen, müssen darauf abzielen, daß das Entstehen von Geräusch verringer t werbe, es muß serner seine Verbreitung einges dränkt oder es muß nach Möglichkeit gedämpst werden, damit es weniger belässtigt baben die Ausdehren die Ausdehre auf weber weise seinster bestäftigt.

Bunadit haben bie Beborben bie Rudficht auf rubige Bob. nungemöglichfeiten in bem Entwurf bes Stabtbauplanes jum Musbrud ju bringen. Es ift bies in erfter Linie burch Abtrennung ber Gefchafts- und Gewerbeviertel möglich. Die Gefchafts piertel mußten berart ausgebilbet fein, baß fie ber Inuftrie eine gebeibliche Statte gemabren und burch Erleichterungen ber Berfebreverhaltniffe, ber Bau- und Gewerbeordnung die Rieberlaffung aller Betriebe planmaßig ber-beiführen. Fur bieje Gefcaftsviertel ift naturgemaß bas Beburinis bes Berfehrs ausichlaggebend und muß hinter ihm bas Beburinis nach Rube gurudtreten. Durch bie Errichtung folder Geichäftsbiertel mußten bie ftorenben Betriebe möglichft aus bem Bohngebiet ber Stabt entfernt werben, fo baß fur bie eigentlichen Bohngebiete bie Schaffung rubiger Berbaltniffe ausschlaggebend fein tann. Es burfte fich hierfur bie Errichtung von Sauferblods mit geichloffenen Bau. fronten empiehlen, bie ben garm nicht in bas Innere ber Dauferblode eindringen loffen. Das Blodinnere mußte gut Heinen ober großen mit Gartenanlagen verfehenen Blodparts ausgebilbet merben und alle Wohnraume, in benen Rube berrichen foll, wie Arbeitszimmer, Schlafzimmer ufm. marben nach bem Blodinnern gu verlegen fein, mabrent bie Raume, bon benen erhebliches Gerausch auszugeben pilegt, bie Baidituche, Dufitzimmer ulw. nach ber Strafenfront gerichtet fein mußten. Der eigentliche Laftverfehr mußte von biefen Bohngebieten ferngehalten merden und ebenfo wie ber Strafenbahnverfebr auf die Berfehrsaber beidranft werben. Ratürlich maren auch bie Bohngebiete burch geeigneten Strafenbahnanichluß ben Bewohnern leicht und bequem augunglich ju machen. Die Stragenbesestigung, Die fur bie Geschäftsgebiete hauptlächlich in Rudficht nuf ben Bertehr auszubilben ift, tonnte in ben Wohnvierteln, bie eben feinen ichweren Bagenverfebr aufweisen, burch möglichft geräuschlofe Sabrbabnbefeftigung mit Solapflafter und Stampfaiphalt bergeftellt werben.

Der zweite, ben Baumeistern zufallende Teil ber Aufgabe mußte die Gebäude selbst vor der llebertragung des Berkehrsgeräusches schützen oder innerhalb des Daujes entstandenes Geräusch auf die einzelnen Räume beidränken, um anderen Räumen absolute Rube zu schaffen. Es wäre, um die llebertragung des Berkehrsgeräusches auf die Gebäude selbst zu vermindern, die Anlage von Borgärten, die den Schall schlecht weiterleiten zu empsehlen. Es wäre serner die Anlage von Doppelsenstern und Türen von Borteil und es wären schließlich nach Möglichkeit dide und möglich fit mähig belastete Wönde im Interesse des Schallschupes anzuwenden.

Die Schwierigleit dieser Lösung beruht besonders barauf, daß eine schalldampsende Bauart startdimensionierte Wände verlongt, während man aus Billigkeitsrücksichten möglichst geringdimensionierte gute verspannte Wände macht, die jedoch die Schallwirkung sehr unterstüßen. Für den Bau von Krankenbäusern, Schulbäusern, Berwaltungsgebäuden, Musikalademien, die nicht so billig bergestellt zu werden brauchen, ist der Schallschup unbedingt mit allen Mitteln anzustreben. Dierzu müßte eine entsprechende Ausbildung der Wände, die Ausbildung der Decken und Türen, der Jusböden, der Treppen, der Fensterbänke, er Däcker usw., für die ebenfalls Brosessor Rusbaum auf Grund praktischer Versuche Borschläge macht, burchgeführt werden.

Krankenkallenwelen.

Mui ber biediabrigen Jahresverfammlung ber freien Bereinigung bon Ortstrantentaffen im Regierungebegirf Biesbaden in Ems murbe unter anderem über die Mus-behnung ber freien Bereinigung auf ben Begirf ber Landesberficherungsanftalt Beffen-Raffau verhandelt. Diefe Erweiterung murbe allfeitig als bringend notwendig bezeichnet und bie Drisfranfentaffe Biesbaben als geichafteführenbe Raffe beauftragt, bie Cache in bie Wege gu leiten. Daraufbin fanb am 7. Oftober in Giegen eine Ronfereng mit ben Raffen bes Regierungsbegirts Raffel ftatt, auf welcher biefe Grage erörtert wurde. Bon girfa 40 gelabenen Raffen bes Regierungsbegirfs Raffel maren 16 burch 22 Delegierte mit 42000 Mitaliebern vertreten. Auch batte eine Angahl Raffen bes Regierungsbegirfs Bicebaben Bertreter entfenbet, wie Bicebaben, Frant-furt, Ems, Sochheim, Saiger, Robelheim. Der Barfigenbe ber freien Bereinigung, herr Gerbarbt, 2. Borfigenber ber Ortsfrantentaffe Biesbaben, erlauterte furg Befen und 2med berartiger Bereinigungen im allgemeinen. Er bob berbor, in welcher Beife fich die freie Bereinigung bisher betätigt im Intereffe der Berficherten, sowie der Forberung des Raffenwesens in ihrem Begirt und wies auf die Borteile bin, welche burch die Ausbehnung der Bereinigung auf den Begirt ber Berficherungsanftalt ben Raffen fomobl als ben Berficherten ermachjen murben. Es wurde hingewiesen auf bas Berhaltnis ber Raffen gu ben Berficherungsanftalten, insbesonbere bezüglich ber Kranfenfürforge letterer, ferner auf bas Berbaltnis swifden Raffen und Mergten begm, beren Organisationen, sowie auf bie Stellung ber Raffen gegenüber ber Sandhabung und ferneren Ausgeftaltung ber fogialpolitifchen Bejege, insbesonbere tes Rranfenberficherungsgefehes. Die Bertreter ber beififchen Raffen fprechen fich ausnahmslos fur bie geplante Musbehnung aus unb wurde bieselbe einstimmig beichloffen. Der Beitritt ber beffischea Raffen bat bat bis gum 1. Januar 1907 gu erfolgen. Ferner wurde beschloffen, im Fruhjahr 1907 in Marburg eine Berjammlung ber Ortstrankentaffen bes gangen Begirts mit ent. iprechender Tagesorbnung abzuhalten. So wäre im Krankentaffenwesen in der Broving heffen-Raffan wieder ein bedeutjamer Schritt nach bormarts getan.

* Personalien. Der Regierungsreserenbar Dr. jur Co6h aus Biesbaben bat bie zweite Staatsprufung für ben höberen Berwaltungsbienst bestanden.

** Berein ber Kanslente und Industriellen. Der seit ungessähr einem Jahr bestehende Berein der Kausleute und Industriellen begann gestern abend mit einem hochinteressanten Bortrag des Herrn Prof. De dert aus Franksurt sider dos Thema: "Die wirtschaftsgeographische Ausrustung der nordamerikanischen Union im Kampse mit den europäischen Rationen" das diesjährige Winterquartal. Der in der "Loge Plato" stattgehabte Bortrag war nur schwach besucht. Redner stiszierte in Wort und Bild den gewaltigen Ausschwung Kordamerikas auf allen Gebieten. Es steht an der Spize in dem Konkurrenzkamps mit den anderen Rationen Derr Deckert erntete lebbasten Beisall namentlich für die vorzüglich wiedergegebenen Lichtbilder.

** Schwerer Unglädssall. Die Sanitätswache wurde ge-

** Schwerer Ungludsfall. Die Sanitätswache wurde geftern nachmittag 2,15 Uhr an den Bahnübergong in der Rifelasstraße gerusen. Dort war der Zijährige Eisenbahnbremser Wehrheim beim Bremsen von der Budentür so gegen den Kopf geschlagen worden, daß er einen Schäbelbruch und Augenberletzung exlitt. Obwohl die Berletzungen sehr ernste sind, wird doch Wehrheim im städtischen Kransenhaus wieder hergestellt werden können.

** Ein unbebentenber Raminbrand veranlagte gestern nachmittag 3 Uhr bie Feuerwehr jum Ausrilden nach bem Sanje Stiffftrage 13a. Gefahr war nicht bie geringfte vorbanben.

** Rabeigentumer gesucht. Um 10. Juli wurde an einen biesigen Wechaniker ein Opel-Jahrrad Rr. 44150 verkauft, bas entweder erschwindelt ober gestoblen worden sein tann. Der Eigentumer soll sich auf Zimmer 20 ber Polizei-Direktion melben.

De. Ein bedauerlicher Unglucksfall ereignete sich gestern in Florsheim in der Hauptstraße an der tath. Kirche. Als die 62-jährige taube und geistig etwas beschränkte Anna Florsheismer aus der Kirche ging, lief dieselbe direkt in das Fuhrwerk des Rollsuhrmanns Weuller, kam zu Fall und wurde von den Bserden durch Hustritte am Kopie so schwer verletzt, daß der Tod nach einigen Stunden eintrat. Den Juhrmann trifft feine Schuld.

* Literarifche Gejellichaft Biesbaben. Am 10. Ditober wirb bie Reihe ber Bortrage in ber Literarifden Gefellichaft Biesbaben burch ben Urentel Schillers, Freiherrn Alexander bon Gleichen-Rugmurm, eröffnet werben. Der Freiberr con Gleiden ift besonders burch feine afthetischen und fogialpolitischen Gffans und Betrachtungen befannt und ein ebenfo feinfinniger Beobachter wie benfender Berarbeiter. Bon feinem großen Abnen ift ihm besonders die Gabe übertommen, alles aus bem afthetifden Gefichtswinfel ju beobachten und alle Lebensauferungen ind Ibeale gu übergieben. Daber bat er fich auch bas Thema: "Die Lebenstunft bes 18. Jahrhunderis nach Abbe Go. liani" ausgewählt. Das 18. Jahrhundert ift uns befanntlich in mancher Besiehung voraus gemejen. Gine freiere geiftige Bewegung batte Blag gegriffen, bie verichiebenftem philosophichen Sufteme fampiten miteinanber und forberten ungehemmt mit bem gegenseitigen geiftigen Mustaufch auch die geiftigen Gahigfeiten aufs Dodite. Das Biel aller bamaligen Philosophie war, bas Menichenleben Dafeinswürdig an geftalten, bie Runft au lehren, leben gu lernen. Man weiß, in welcher Beise na-mentlich bie frangofischen Philosophen barin bivergierten, auf ber einen Seite ber Bertreter ber "Salons" mit ihrer verfeinerten Sinnlichfeit, auf ber anberen bie ber Raturphilosophie bes Rouffeauismus mit ihrem Schlagworte: Burild gur Ratur. Da mar es benn ein Mann besonbers, ber bamals in weiteren Rreifen befannt war, ber Diplomat und Lebemann Abbe Galiani, ber es berftand, eine richtige Ditte einguschlagen, ju geigen, wie die Bebenstunft in die mittleren Bahnen gu leiten fei und wie man swiften ben beiben Extremen bermitteln tonne. So entstand ein Spfiem ber Lebefunft, bas wir und heute noch jum Rufter nehmen fonnten, unbeirrt bon religiofer und politifder Einwirfung. Dag man bie Mittelbabn bamals nicht betrat, führte ipater gur Rataftrophe ber frangofifden Rebolution, Die Borführung ber bebeutenben geiftigen Strömungen bes Jahrhunberts ber Mufflarung ber Bebensfitten und Bebensanchauungen eines jo fundigen und berebten Mannes wie ber Breibert bon Bleichen burite jeben Bebilbeten reigen, wie auch ber Rame Schiller einen gewiffen Magnet für jeben fürs Schone und Gble begeifterten Deutschen bilbet. Der Bortrag finbet in ber iconen ausgestalteten Anla bes Reformrealgumnafiums an ber Oranienstraße fiatt. Bar Mitglieber ift ber Gintritt frei. Richtmitglieber erhalten Gintrittsfarten in ben Buchbanblungen und abends an ber Raffe.

* Berbanbitag. Der Stenotachpgraphen.Berband "Rhein-Maingau", bem befanntlich auch ber Wiesba-bener Stenotachpgraphen-Berein "Eng-Schnell" und Schiler-Berein angeboren, bielt am Conntag, 7. Ottober, gu Grantfurt, m Sotel bu Rord feine Berbit-Banber-Berfammlung ab. Det Befuch war, wie auch bei ber Frubjahrstagung bes Berbanbes im Dai b. 3. hier ein augerft gablreicher. Den Borfit führte Berr Regierungsfefretar Jaeger - Biesbaben. In ben Berhandlungen, die fich bis 5 Uhr nachmittags ausbehnten, ift bon Entereffe bervorgubeben, bag ber Stenotachpgraphen-Berband Rhein-Maingan" wie im gangen Berbanbugebiet, fo gang befanbers in Biesbaden und Umgegend bemertenswerte Erfolge au verzeichnen bat. Dies geht menigftens aus ben Berichten ber Delegierten bes Biesbabener Stenotochographenvereins "Eng-Schnell", herrn Thielmann, bes Schulervereine herrn Sturm, fowie bes Bertreters bes Biebricher Bereins hervor. Much bei ber Breisberteilung bes Breis-Bettidreibens geigte es fich, wie fleißig bie Biesbabener Bereine bei ber Arbeit find; benn troß großer Konkurrens erhielt der "Eng-Schwell" und der Schüler-Verein nicht weniger als 7 Preise der Abteislungen: 80 Silben Derr Th. Donneder 2. Preis, 100 Silben Herr Sturm 1. Preis, 120 Silben Herr Jahn (Schüler-Berein) 1. Breis, 120 Silben herr Thielmann 2. Breis. 3m Breis-Rurrent- und Schönichreiben erhielten herr habn (Schüler-Berein) 2. Breis, berr Thielmann 3. Breis, Frl. Schoinn 4. Breis. Bur Chrung biefer Sieger veranftaltet ber Stenotachepereis. Ihr Gorung otejer Sieger beranstallet der Stenorady-berein "Eng-Schnell" am Samstag, den 13. Oftober, abends 9 Uhr im Bereinslofal "Bestendhof" eine fleine Heier, zu der auch das Ehrenmitglied Derr Et, Frankfurt, welcher ebenfalls in der Abteilung von 270 Silben pro Minute, den 1. Preis errang, ericheinen wirb.

Bereinigung inaktiver Offiziere. Anstelle bes aus Gesundheitsrücksichten zurückretenden Kammerberrn und Oberseutnants Herrn von Goedingt übernahm Herr Major von Egielb das Amt des Schritführers. Das Komitee ergänzte sich serner durch die Wahl der Herren Generalleutnant Eougen und Oberst Löthöfiel von Lötvensprung. nit ent

Tanfen.

bebeut.

C 561

hoheren

it unge Induen Bor-

er bus

r norb

päijdy

ad be

paltiges

an ber

ationes

borging.

rbe ge-

bremfer

gen ben

Angen-

herge.

n nade

Danie

nden.

t einen

ift, bas n. Der on mel-

tern in

bie 62.

thrwert

in ben

an ber

er wird Wieder von Glei-

itifden

inniger

großen 18 dem 18aufie-

th bas

16 Bc.

nnilidi

geistige ojovit-

benimt

en Fä

ojophie

Runft fe na-

n, auf

r ver-

Ratur.

niteren

su dei-

ten fei

fonne.

e noch

poli-

the be-

ution,

nsan-

e ber

bet in

t frei.

ипдец

Beta

legba-

hülernffurt

Der

anbes

fibrie

Ber-

t bon

rband 18 berfolge

n ber

Eng-

TOOT.

geigte

tbeit

mell"

Ebtei4

ilben

rein]

reiß-

üler-

п 4.

aditio-

enb8.

falls

treis.

Obe-

leut-

niely

THEE

berit

er

** Tierqualerei fonbergleichen. Wir haben einen Eterichupverein und ber hat unter Beren Graf bon Bo.b. " ers Leitung icon recht viel gutes in Angelegenheiten der überbandnehmenden Tierqualerei geleiftet. Man ift nitunter jum Ropfichütteln geneigt, wenn ber Lofalgronift des Leiborgans von etwas haarstraubend flingenben Beichichten in punfto Tierqualereien ergablt. Uebertrieben, ift da der Lefer gu fchreien geneigt! Rur gu oft - ja in der Regel immer - ift aber leider das Rap tel ter für aufgebaufcht gehaltenen maglojen Tierqualereien bie traurige Bahrbeit, Rur die wenigften Guhrfnechte fummern fich um die Barnungen der Breffe, beachten die Arbeit des Tierschutzbereins und fümmern fich um das entruftete Bublifum, noch viel weniger um die armen, ge-plagten Tiere. In den meiften Fallen — aus Trägheit ober Gleichgülltigfeit. Bu den vielen von uns beobachteten berartigen Gallen gefellte fich geftern ein neuer, ber in feiner Graftheit alle bis jett fonftatierten Tatfachen übertrifft. 43 Uhr nachmittags plagte sich ein alter, abgelebter Ganl mit dem mit ichwerem Gifen vollbelabe. nen Bagen die Mauritiusstraße hindurch nach der Schwalbacherstraße. Boblbemerft: Ein Magen boll fcmeren Eifens und ein altes, abgelebtes Pferd. Mehrfach ichien es auf ber Stelle gusammenbrechen ju wollen. Dann einige unbarmbergige Beitschenhiebe - und das arme Tier mußte fich weiterichleppen. Mit Recht gaben die Baffanten ihren Unwillen gegen den Suhrfnecht über eine folch' namenios robe Tierqualerei fund. Es ift dringend gu minichen, daß fich der Tierichupverein der Godie an-

nimmt. Das Fuhrwerf geborte dem Lumpenhandler S. * Boffobilbungeberein. Dritter Lebrgang: Beetho. ben und feine Berte. Bortragender: Konfervatoriums-direftor Gerhard. I. Zeil: Beethoven als Sonatendichter. I. Abend. Der Berr Bortragende besprach in erfter Linie wie Beethoven, getragen bon feiner Beit, die aus der engen Gebundenheit der Bergangenheit gur Freiheit drangte, auch bie Mufit Diesen Bielen guführte. Das Schiller und Goethe für die Literatur, bas mar Beethoben für die Dufif. Es wor der Anbruch einer neuen Richtung, der Bruch mit der Schablone und Runftfertigfeit, es war die eigene Seele, die er gab. Gie fibertrug er auch in die Inftrumentalmufit und aufs Rlavier; unter ibm bildete fich bas Rlabier erft zu einem wirflich bollgilltigen Inftrumente aus. Darum auch, weil er feine Seele gab, ift feine Dufft groß und ftart und erhaben und wieder boch lieblich und anmutig. Redner wies unter Bortrag ber F-moll-Sonate Rr. 1, der C.moll-Bathetique, und ber G.bur Rr. 2 auf diefe berichiedenen Seiten des großen Tonberos bin und erläuterte febr flar und anschaulich das Innenleben des grofen Meisters und seine Birtungen auf die Musik aller Beiten. Die gablreichen Buborer banften feinen vorzuglicen Ausführungen mit großem Beifall. Der zweite Mbend diefes Lehrganges wird am 15. Oftober ftattfinden.

* Haber die Arbeiter Erholungsnrland zu beanspruchen? Aleber die Frage, ob ein Arbeiter unter Bernstung auf seine angegrissene Gesundheit einen Erholungsursaub beanspruchen sann, hat das Gewerbegericht in Gelsensirchen eine bemerfensmerte Entscheidung gesällt. Ein in einer Möbelsabrit beschäftigter Arbeiter war bei seinem Meister um Urlaub eingesommen, der ihm aber abzeichlagen wurde, obwohl er durch ein örztliches Allest dass er des Urlauds dringend bedurste. Der Arbeiter trat den Urlaub darausbin ohne die Genehmigung des Meisters an und wurde dann insolgedessen entlassen. Das Gewertbegericht stellte sich aber auf die Seite des Arbeiters und derurteiste die Möbelsabrit zur Zahlung des Lodnes für die nicht innegehaltene Kändigungsfrist von 14 Tagen.

im Interesse der Sörderung des handwerfer-Darlehen. Ginen im Interesse der Hörderung des handwerserstandes und der Solibarität der Architbermittlung nachahmenswerten Beschluß hat der Gemeinderat in Straßdurg gesaßt, dahingebend, daß die Stadt die Bürgichast für die Darlehen sbernehmen soll, welche den der Sparkasse an Handwerfer gegen gute Bürgickast oder unter Bestellung eines Faustplandes jährlich im Höckstebetrage den 100 000 K gemährt werden sollen. Das Einzeldarlehen, rückzahlbar in spätessen, einem Jahr, darf die Summe von 1000 K nicht übersteigen.

fi. Leichenläubung. Gestern wurde in Eltville eine dem Arbeiterstand angehörige mannliche Leiche geländet. Der Mann ioll von Biesbaden sein. In den Reidern wurde ein Bennig unt ein Taschenmesser gesunden.

2. Der Basserftand des Rheins. Gestern konnte mon leicht leben, daß des find fir wasser des Rheines wieder ir ei ist, denn es entwidelte sich ein ganz erheblicher Berkehr. Nach einem vorübergebenden Steigen des Wasserstandes sollt berselbe wieder ruhig wir dorfher. Die eiwa zwei Jentimeter betragende Steigung war rusch abgelausen, Auf der so. Rossel, einer der Ründung der Rahe vorgelagerten Steinbank, kann man saft die in die Mitte dei Rheines gelangen, is hoch liegt die Bank, welche sonst vom Wasse überstutet ist, über dem Wassersbeiegel.

* Die rumanischen Borpostenboote, welche befanntlich den Abein herauftomnen und beren Transport von der Speditions. firma Alfred Altischler und Co. in Frankfurt geleitet wird, find ieht in Emmer ch angekommen, wo die Zollabsertigung ertolet.

Serftellung bn Mobel. und Eisenbahupluschen. Die die Koln, 3tg." melbet sind jür den 8. und 9. Oftober alle Alftichiebrisanten Deutschands nach Duffeldorf berusen worden, um stmeinschaftlich Mitel und Wege au beraten, die Serftellung den Möbel. und Eignbahnpluschen lohnend au gestolten Die unbegrenzte Erzeugum, hobe Robstoffpreise und langiamer Eingang der Ausenbiadbei gewissen Groffisten haben die Derstellung dieser Arrifel it den letzten Jahren unlohnend gemacht. Beabsichtigt wird der Zusammenschlung aller Plüschfabrisanten zu einem Sundisset.

Berein ber Hubefrennbe. Auf ber Hube-Ausstellung in Darmstadt am 7. un 8. Oktober erhielten unsere Mitglieber Bert Rentner Brodi Albrechtstraße, auf seinen durch zohlreiste erste und Ebrenprise befannten beutschen Binicher "Sieger Beier von Wiesbaen" zwei erste und zwei Ebrenpreise; serner Herr Laufmann ben 3, Yorfftraße, auf seinen "Airebale Letrier" (Kriegsbund) "Liegwart vom Nedar" drei erste und Chnenpreis für besten "Aredale" der Ausstellung. "Siegwart", 13 Monate alt, ist die Gewinner von 30 ersten und Ehren-

Strafeniperrung. Die Philippsbergstrafe bon ber Godeitung auf bie Pauer er Arbeit fur ben Anbroerfebr pog ligelich gesperre

* Racklänge zum Plöherfreik. Der nun beendete Flöherstreif hat am Sonntag in Rüdesheim ein bojes Rachspiel
gehabt. Auf einem ansommenden Floh des Herrn Gg. Bagner kam es in Rüdesheim zu einem Austritt, in dem der Steuermann Och. Waul von Rüdesheim, welcher die Hührung des
Rachens mit den Leuten zu dem Floh bejorgte, als er an der
Ansahrt gehindert wurde, von der Schuhmaffe Gebrauch machte
und einem Flöher durch das Bein ich b. herrn Sanitätstrat
Dr. Brömser in Begleitung der Bolizei bolte man soiort an
Bord des Flohes, um den Berlehten in ärziliche Gebandlung
zu nehmen und den näheren Tatbestand seitzussellen.

D. Ein Lindsmord. Die Berzweiflungstat eines jungen Dienstmädchens, ber Wjährigen A. Erogmann ans Michaffenburg, ift, wie bereits mitgeteilt, erft jeht ans Tageslicht gesommen, obwohl fie schon Mitte Juli begangen wurde. Das Mädchen war in Frankfurt bedienstet und hatte ein Berhaltnis mit einem Warenhansangestellten, bas nicht ohne Folgen blieb. Bon ber herrichaft entlaffen, fand bas Dabden bei Befannten Aufnahme, mo es einem Rinbe bas Leben gab. 85 A Et. sparniffe waren für verschiedene Auswendungen nötig, benn ber unebeliche Bater jablte nichts. Das Mabden fand balb eine neue Stelle, aber die Bilegeeltern brachten ihr eins Tages ihr Lind gurud, weil es frant fei. Das Madden ging nun mit bem brei Wochen alten Kinbe in verschiebene Krantenbaufer, gum Armenamt ufm., aber niemand wollte fich bes Rinbes erbarmen. Da riet bem verzweiselten Mabchen bie Dienstherrichaft, bas Rind nach Afchaffenburg sum Bater gu bringen, ba es bort gewiß aufgenommen werbe. Man ftredte bem Mabchen bas Reifegeld bor und es reifte ab. Geit 5 Jahren hatte es ben bermittweten Bater nicht gefehen und jest follte es ibm ein unebeliches Rind ins Saus bringen, bagu batte es ben Deut nicht. Bei ber Station Dettingen verließ bie Grohmann bie Gifenbahn und irrte lange im Felbe umber. Schlieblich erwürgte fie bas Rind und begrub die fleine Leiche in einem Maisader. Sie fehrte nach Frantfurt gurud. In biefen Tagen forichte ber gerichtlich bestellte Bormund bes Rinbes nach beffen Berbleib und ba geftand ihm bas Dabchen bie Tat ein. Es wurde berhaftet, Im Felde bei Dettingen luchte man bisber bergebens nach ber fleinen Leiche. — Das Borfommnis wirft tein gunftiges Licht auf die Fürforge für unebeliche Kinger in Frantfurt, Es icheint noch manches berbefferungebeburftig.

* Rirchlidge Bollotongerte. Dit bem Rongert borigen Dittwoch nahmen biefe fo beliebten Beranftaltungen wieder ihren Anfang. Frau Dr. Frang, welche ben votalen Teil bes Abends übernommen batte, fang mit befannt iconer Stimme und gei-ftigem Erfaffen "Entjagung" von Menbelofobn, bann bie beiben ber jegigen berbftlichen Stimmung angemeffenen Lieber "Im Abendrot" von Schubert und "Abendlieb" von Otto Dorn, und als leptes "Wenn ich mit Menichen und mit Engelegungen rebete und hatte boch ber Liebe nicht, fo mare ich ein tonenb Erg ober eine flingenbe Schelle" bon Brahms, womit fie anch biesmal wieber allen Sorern ben geiftigen und mufitalischen Gehalt biefer iconen Bieber gum vollen Berftanbnis brachte. Beiter bereicherte herr L. Grautegein (Bioline) bas Brogromm burch ben iconen geichmadvollen Bortrag bes "Andante" aus bem Biolinfonzert bon &, Tichaifowsty "Um Ramin" und "Tranmerei" von Schumann, womit auch er wefentlich ju bem guten Belingen des Rongerts beitrug. Derr Friedrich Beterfen (Orgel eröffnete bas Rongert mit bem machtigen "Dofianna" von Dubois, fpielte fpater ben 2. Gas bes garten melobifchen "Un-bante" von Mertel, welche er ebenfo wie ben in ber Ditte Gingesetzten Choral und das, das Konzert abichließende Orgelnachipiel, in fünftlerisch vollendeter Beise zu Gehör brachte. – Für biefen Mittwoch abend haben Fraulein Bertha Mrnbt bon bier (Bioline) und herr Bifar Goethe aus Darmftabt (Bariton) ibre Mitwirfung jugejagt. Das Brogramm verzeichnet Orgelfoli von Bach und Guilmant (herr Beterfen), Lieber von Siller, Friedemann, Bach und Raff, Molinfoli von Narbini und Goldmart. Das Kongert findet abende 6 Uhr in ber Martifirche bei freiem Gintritt ftatt.

• Reuban Gerftel und Israel. Der Reubau, ben bie Firma Gerftel und Israel in ber Langgaffe errichtet bat. umfaßt gunachit im Erbgeichog bie Geschäftsraume für bie Firma, welche fich bei einer gront von 10 m. auf einer Tiefe ton 25 m. ausbehnen. Das Erbgeichog ift für ben Gefamtbertauf eingerichtet, bas Couterraingeichog, in berfelben Groge, für Lagerraume ausgebaut. Die Berbindung swifden beiden Geichoffen ft durch eine birefte Treppe bom Erdgeichof bergeftellt. In bem Lofal ift die Anordnung bon Innenpfeilern ffir bie oberen Ge. choffe vermieben, fo bag bei ber Große bes Lofales bem Bublifum fomobl als auch ben Bertaufern eine angerorbentliche lleberficht geboten ift. Es ift außerbem für eine intenfine Beleuchtung bes Lotales von ber Sofieite aus geforgt burch große Genfter und ausreichenbe Oberlichter, woburch bas Lolal trop ber geringen Breite ber Lauggaffe außerorbentlich bell ericeint. Bei ber Musführung ber Schaufenfteranlage ift unter Beachtung einer ausreichenden Bentilation und Beleuchtung bes Couterrains befonderen Bert auf Erzielung großer Glasfladen für Ausftellsmede gelegt. Es ift bies moglich gemefen, indem für bie Schaufenfterumrahmung bie moberne Bolgumrahmung gewählt ift und gwar nach englischem Dufter in echtem Dabagonibols. 218 Renheit burfte fich ferner bie Urt ber Beleuchtung barftel-Ien, indem bon ber marftidreierifden Bogenlampen-Beleuchtung abgesehen ift und bafür eine perftedt liegende außeror bentlich gunftig mirtente Beleuchtung, fog. Cofittenbelenchtung angebracht ift. Bei ber inneren Ginrichtung ift ebenfalle Bert auf eine überfichtliche Darftellung ber Baren gelegt. Es find beshalb für bie einzelnen Urtifeln bie leicht gebanteften Blasichrante und Glasregale angeordnet, mas fich ebenfalls als Reu-beit am hiefigen Blage fur Spezialgeschäfte bezeichnen löst. Das Gebaube ift im übrigen für hotelwirtichaft eingerichtet und gwar find co. 50-60 Bimmer, die burch die gunftige Anordnung ber Beleuchtung hell und freundlich ericheinen, borbanben. Da fich bas hotelgebaube im übrigen noch im Stabium ber inneren Musbaues befindet, burfte fich empfehien, barauf ibater gurudgutommen. Es fann bejogt werben, bag bos Saus mit allen mobernen Musftatiungen ber Rengeit verfeben ift, es ift außer-bem in Stein, Gifen und Beton folib ausgeführt Das Gefchaft befteht 20 Jahre und ift bier bor 15 Jahren als Giliale bes Rurnberger Stammhaufes, bas ber Inhaber ebenfolls gegrunbet bat, and fleinen Unfangen beraus in ber Bebergaffe im Ruber. iden Saus - Bergrößerung Langgaffe 23 - entitanben.

* Eine icone Reflame macht gurgeit die und bereits burch ihre originellen Ausstellungen befannte Mebie in al-Drogerie "Sanitas", Mauritiusstraße 3. Der Besiger hat einen Kognasbrunnen in seinem Erfer angebracht, ber beständig den besannten Sanitas-Mosel-Kognas ausspeit. Wie wir ersabren, werden Interessenten Gratisproben verabreicht, auch sind Probestächen zu 50 Big., solange die Ausstellung dauert, zu haben, da der Kognas sonst nur in Literslachen zu haben ist. Hoffentlich hat herr Köhler für seine Mübe den gewünschen Erfolg.

* Bierter Riebic-Abend. Der vierte Riehich-Abend im Rathausjaal verlief jo, wie man es nach dem Bordergegangenen erwarten mußte. Herr Dr. Burdinsti beendete in seiner gemochnten, klar verständlichen Weise die Besprechung von Riehiches Werten und knüpste hieran eine Kritil von Niehiches Vehre, bei der in durchaus sachgemäßer und unparteisischer Weise Lichtund Schattenseiten ausgedecht und besprochen wurden. Den Schluß des interessanten Bortrages bildeten Rezitationen aus Niehiches Zarathustradichtung, die mit großem Beisall aufgenommen wurden. Der erste Bortragsegsliuß von Dozenten der Berliner Humboldt-Alabemie ist hiermit abgeschlossen. Herr Dr. Burdinsti kann mit dem Resultat wohl zusrieden sein, denn das Aublikum solgte seinen gewandten Ausslegungen der schwiezigen Werfe Niehssen die Amplizien sür die Ihsenvorträge, die Herr Dr. Burdinsti am Ende dieses Wintersemeiters hier zu halten gedenlt, durchaus günstige. — Auch auf anderen Wissensgedieten ist, wie wir hören, eine Reihe interessanter Vorträge angekündigt worden. Alls solgender wird derr Dr. Bergmann zwei Borträge über "Wohnen und Wandern" der Tiere balten. Die "Hodschulkungen Unternehmen, dessen Bleie und Iwede ja zur Genüge bekannt sind, auch sernerhin besten Ersola.

* Neber Franenarbeit im Sanbelsgewerbe wird auf Beranlassung der hiesigen Ortsgruppe des deutsch-nationalen Sandlungsgehilsen-Berbandes herr Richard Dör ing aus Samburg am Mittwoch, 10. d. M., abends 9½ Uhr, im großen Saale
des fatholischen Gesellenhauses, Dohbeimerstraße 24. einen Bortrag halten. herr Döring ist einer der gründlichten Kenner dieser
Beiterscheinung und ihrer Folgen und wird der Bortrag manches
zur Klärung in dieser so sehr umstrittenen Frage beitragen.



Schwurgerichtslitzung vom 8. Oktober.

Die Berhandlung gegen den 19jährigen Tünchergesellen Ludwig Lenz in Bechtheim, der sich des Meineids schuldig gemacht haben soll, weil er wider besieres Wissen eine Aussage vor dem Gerichte beschworen hatte, endete gestern spät abends. Es handelte sich, wie wir gestern berichteten, um die Behauptung des Angeklagten, er habe von anzen einen Schuß erhalten. Die Geschworenen erklärien den Angeklagten des Meineides für nicht schuld ig, woraus ihn der Gerichtshof freisprach.

Situng pom 9. Oktober-

Meineib.

Die 67jährige Wittve Katharina Ohly wohnte mit ihrem 42jährigen Cohne Peter Wilhelm Ohly im Armenhäuschen in Laubach. In der Rähe des Häuschens befindet sich ein Bullenstall, in dem, wie in Scheunen und ähnlichen leicht Feuer sangenden Bauten, nicht geraucht werden darf. Das wußten die beiden Ohly und erstatteten eines schönen Apriltages bei einem Gendarmen die Angeige, daß gwei Dorfbewohner, Laubacher Landwirte, eines Abends in fenem Stall geraucht hatten. Die Folge für die Beschuldigten, die leugneten, war eine Geldstrafe. Das beranlaßte fie, Berufung einzulegen. Die Sache gelangte damit an das Gericht, wo die beiden Ohly gemütlich die Richtigkeit ihrer ersten Aussagen beschworen. Man begte aber schließlich Zweifel an der Wahrheit der Aussage, man schöpfte Berdacht umd leitete eine neue Untersuchung ein. Gie ergab gunachft, dag der Beter Chin auf den einen befchuldig. ten Landmann nicht gut zu iprechen war. Ohly bat jenen im Berdacht, daß er gegen ihn bei der Bürgermeisteeri eine Anzeige wegen Strohdiebstahles jum Schaden der Dorfgemeinde erstattet hatte. Weiter stellte fich heraus, daß die alte Ohly ihre Berwandte zu überreden verfucht hatte, als Beugin in ihrem Sinne auszusagen, obwohl fie felbst ihr gegenüber zugegeben hatte, daß der Inhalt ihrer Unzeige unwahr fei. Die beiden Obly murden daraufbin fgjige nommen und befinden fich feitdem in Untersuchungshalt.

Die Berhandlung dauert bei Schluß der Redaftion fort. Morgen gelangt neuerlich ein Meineidsprozeß zur Berhandlung, der sich in Totheim abspielte. Der Fall dürste möglicherweise zwei Tage in Anspruch nehmen. Damit findet gleichzeitig die letzte Sitzung der dritten diesjährigen Schwurgerichtsperiode statt.

Schüler u. Schülerinnen böberer Lebranstalten

Hausens Kasseler Hafer-Kakao

das bewährteste und deshalb ärztlich tausendfach empfohlene Kräftigungsmittel. Er besnert die Blutbeschaffenheit, bewirkt eine reichliche Anbildung der Körpergewebe, Muskulatur u von Fett, führt den durch Studien angestrengten Körper zu grösserer Widerstandsfähigkeit u. ist somit das idealste Frühstücksgetränk. Nur echt in blauen Kartons à 1 Mk., niemals lose.

Atte-Joraclitische Auftnögemeinde. Enugge : Friedrichftrage 25. Jam tov Borabends 5.80 Plorgens 7.45, Nachmittags 3,30, abendo 6.30 Ubr.

Freitag abends 5.15 Uhr. Cabrach morgens 8.00. Nachmittags 3.30, abends 6.25 Uhr. Wochentage : morgens 6.45, abends 5.00 Uhr.

38raelitifche Anlinogemeinbe. Spnagoge (Michelsberg). Gottesbirnft.

Holdanaberabba morgens 6.45 Ubr.
Donnerstag ben 11., Freitag ben 12. Oftober:
Schlussiest: Borabenb 5.30, morgens 9, nachmittags 3, abends 6.15 Uhr.
Freitag abends 5.15 Uhr.
Sabbath: morgens 9, nachmittags 3, abends 6.25 Uhr.
Wochentage: morgens 7, nachmittags 4.30 Uhr.



kette Celegramme



10. Oftober 1906.

Gine neue Belfenpartet.

Sannober, 9. Oftober. Unter dem Ramen "Demofratifche Bereinigung" bat fich bier eine neue Belfen partei gebildet. In Sannober und Umgegend meldeten bereits 2000 Berfonen dem Borftande ihren Beitritt an. Doch in Diefem Jahre wird, wie ber Sann. Cour. melbet, ein allgemeiner Barteitag ber neuen Welfenpartei in Sannover stattfinden.

Bobbieleti frant? Berlin, 9. Oftober. Der Gefundheitsguftand des Landwirtichaftsministers von Bodbielsti lägt nach bem Q.-A. gu wünschen übrig. Der Minifter, der fich befanntlich auf feinem Gute aufhalt, leidet dort unter den heftigften Schmergen, die fein altes Gallenfteinleiden mit fich bringt. Der Minister hofft jedoch, sich noch im Laufe diefer Boche auf furge Beit nach Berlin begeben gu fonnen.

Gin berungludtes Rennen. Paris, 9. Oftober. Die Buffalo-Rennbahn war ftern nachmittag ber Schauplat eines furchtbaren Ungliids. Im Berlauf des Motor-Bweiradrennens, das die Fahrer Contant und Bernette bestritten, rutschte Bernette an einer Rurbe aus und fturgte. Contant wich aus, rannte aber mit 90 Kilometer Geschwindigfeit gegen die Barriere und mabte gleichsam 5 Berjonen nieder. Bwei Mannern wurde ber Schabel gertrummert, ein Mann war fofort tot, ein anberer ftarb auf dem Wege nach dem Krankenhaus. Eine junge Frau erlitt ichwere, eine andere leichte Gesichtswun-Der Urheber der Rataftrophe, die das Bublifum in furchtbaren Schreden feste, fam mit leichten Schürfungen davon. Bon ben verletten Perfonen find in der nacht noch givei geftorben.

Der Gogialiftentongreß. Rom, 9. Oftober. Die geftrige Cigung des Sozialiften-Rongreffes verlief ohne besondere Bwifchenfalle. Es wurde eine Refolution angenommen, daß die Sozialiften amar die gesehlichen Mittel gur Erlangung ihrer Bunfche borgieben, fich aber vorbehalten, Gewalt anguwenden, wenn die Rapitaliften fie verhindern follten, von den gefeplichen Mitteln Gebrauch zu machen.

Eleftro-Rotationsbrud und Berlag bec Biesbabener Berlageanftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für ben gefamten redaftionellen Teil: Rebafteur Bernhard Rloging; für Inferate und Gefchaftliches Carl Roftel, beibe in Biesbaben,

Conrad H. Schiffer, 3046. Hofphotograph, jetzt Taunusstr. 24.

Schwächliche in ber Gunwidung ober beim Bernen gurudbleibende Rinber, fowie blutarme, fich mattfühlende und nervofe fiberarbeitete, leicht erregbare, frühzeitig erichbofte Erwachiene gebrouchen aus Aroftigungsmittel mie

großem Eriofa Dr. Dommel's Daematogen Der Abpetit erwacht, Die geiftigen und forperlichen Rrafte werden rafch gehoben, bas Gejamt-Rerveninftem

Man verlange jeboch ansbrudlich bas echte "Dr. Dommel'e"

Verreist.

Br. Josef Müller, Frauenarzt, Rheinstrasse 38.

Rein Laben !

Marftftr. 22 1.

Herren und Kinder

zu den denkbar billigsten Preisen Marktstr. 22, 1.

Durch vorteilhafte billige Eintaufe bin ich in der Bage, ju wirflich erstannlich billigen Breifen gu vertaufen. Berjuch baber für jedermann lohnend !

Marktitraße 22, 1.

Marftitr 22, 1.

Rein Laben!

Reife-Jufpettor gefucht. Bei einer großen alten Berficherungs-Gefellichaft in bemnacht ein

Infpeltor: Boften neu gu befegen herren, bie mit ber Daftpflicht-Branche grundlich vertraut find,

erbalten ben Borgug. Auger haftpflicht werten noch verichiebene andere Branchen (gener., Unfall., Einbruche benabl ac.) betrieben. Offerten mit Mugabe ber Gehaltsanfpruche und ber bisber ergielten afquifitorifden Refultate erbeien unter 3 3. 7761 an

Rudolf Mosse, Berlin SW.

Befanntmachung.

Unter Bezugnahme auf unfere Befanntmadjung bom 9. Dat b. 30. bringen wir hiermit gur öffentlichen Rennt. nis, daß von den Binfenerträgniffen der Stiftung ber Grau Geheime Rommergienrat Markus Berle und ben Erben des verftorbenen herrn Bantiers Dr. Ferdinand Berle bon je 5000 Mt. = 10 000 Mt. burdy Beichluß ber guftandigen Rommission die 4-prozentigen Binsen bon 5000 Mf. für die Jahre 1906, 1907 und 1908 dem am 5. Dezember 1890 bier geborenen Gartnerlehrling August Sehmidt und die 31/2-prozentigen Binfen von 5000 Mt. für die Jahre 1905, 1906 und 1907 dem am 24. Robember 1891 gu Laufenfelben geborenen Dechanifer. lehrling Karl Nicodemus jugemendet worden find.

Biesbaben, ben 29. Geptember 1906. Der Magiftrat.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Wintersaison 1906/1907.

Abonnements - Einladung

Zyklus von 12 grossen Künstler-Konzerten.

Dirigent: Herr Kapellmeister Ugo Afferni. - Gast-dirigenten: Herr General-Musikdirektor Felix Mottl, Professor Arthur Nikisch. - Orchester: Verstärktes städtisches

Solisten: (alphabetisch): Gesang: Damen: Selma Kurz, Margarethe Prouse-Matzenauer, Erika Wedekind. Herren: Karl Burrian, Leopold Demuth, Alois Hadwiger, Leo Slezak. — Klavier: Wilhelm Backhaus, Emil Sauer. — Violine: Bronisław Hubermann, Pablo de Sarssate, Eugen Ysaye. Aenderungen des vorstehenden Programmes vorbehalten.

Aenderungen des vorstehenden Programmes vorbehalten.
Für den orchestralen Teil sind von grösseren Werken in Aussicht genommen: H. Berlioz: Symphonie fantastique. —
J. Brahms: Symphonie in D dur. — E. Chabrier: Vorspiel zu "Gwendoline". — V. Herbert: Suite romantique. — M. Moszkowski: Suite in F-dur. — K. Sgambati: Symphonie in D-dur. — F. Smetana: "Die Moldau". symphonische Dichtung aus dem Zyklus "Mein Vaterland". — R. Strauss: Ein Heldenleben. —
P. Tschaikowsky: Romeo und Julia.

Ausserdem werden symphonische Werke anderer klassischer Meister wie: Beethoven, Bach, Mozart, Haydn, Schumann, Mendelssohn u. s. w. zur Aufführung kommen.

Abonnementspreise: I. numerierter Platz 42 Mk.,
II. numerierter Platz 30 Mk.
Den verehrlichen vorjährigen Abonnenten werden ihre alten

Den verehrlichen vorjährigen Abonnenten werden ihre alten Piätze, soweit möglich, bis Samstag den 13. Oktober, abends 6 Uhr. reserviert. — Die Abonnementskarten können von verschiedenen Familien Mitgliedern benutzt werden Anmeldungen nimmt die Kurkasse entgegen.

Stadtische Kurverwaltung.

Freiwillige Fenerwehr. 2. Bug.



pfinttliches Ericheinen erwartet.

162 Biesbaden, ben 8. Oftober 1906. Die Brandbireftion.

Befauntmachung.

Cametag, ben 13. Oftober b. 36., nachmittage, follen in ben Ruranlagen bas nachfolgend bezeichnere Gebols öffentlich meiftbietend gegen bare Bahlung verfteigert

1. ca. 30 Stamme größtenteils Ahorn und Ruftern, fowie 2. Milantus (Götterbaume). 2. ca. 14 Rmtr. Solg und

3. mehrere Sundert Bellen. Bufammentunft nachmittage 4 116r bor dem neuen

Surbaufe. Biesbaben, ben 9. Oftober 1906.

Der Dagifirat.

Verkehr, Bandel und Gewerbe.

Brantiurt a. D. Grudtpreife, mitgeteilt von ber Breisnotierungefielle ber Landmirtid fistammer am Fruchtmartt gu Frant. notierungssielle der Landwirtig Istalinier am Frügenkatte 32 Jenefurt a. M. 8. Oktober. Per 100 Kilo gwe martfähige Ware, je nach
Ouol., loto Frankfurt a. R. Weigen, biefiger, R. 17.75 bis
17.85 3*.35 Roggen, biefiger, M. 1650 bis 16.75 3*,§3, Verfte
Mied u. Pfälger. R. 18.25 bis 16.50 0*.05. Werterauer M. 18 tis 18.50 2*, §5. Hafer, hief. M. 16.75 bis 17.25 3*,35. Raps, bief.
M. 30.50 bis 31.— 2*,45. Rojs R. —.— bis —.— 0*,05. Rais Laplata IR. 13,30 bis 13,60 2*,45.

Der Umfan auf bem Frantfurrer Fruchtmarft wird burch folgende Abflufungen bezeichnet: 1º gefchaftstos, 3º tlein, 3° mittel, 4" groß

*5 Die Stimmung auf bem Frantfneter Fruchtmartt wird burch fol-gende Abftujungen bezeichnet: 15 flau, 23 arwartend, 36 fletig. 45 feft,

* Mannheim, 8. Oftober. Amtliche Rotierung ber bortigen Borfe (eigene Depefche). Beigen, 18.75 bis -... Roggen, neuer, 16.75 bis Gerfte, 17.50 bis 18.50. Safer, 16.50 bis 17.03. Raps 33.-- Dlais - bis - ... Die Rotterung). Beigen 18.60 bis Baing. 5. Ofrober. (Offigielle Rotterung). 17.90, Bafer 16.90 19.75, Roggen 16.50 bis 17.00, Gerfte 17.25 b

bis 17.60, Rops -- bis ---, Dais --- bis ---. Dis 5--- Dies, D. Oftober. Amtl. Motierung. Beigen, roter, DR. 18 75 bis -, meiger -. -. Roggen IR 16.40 bis -. -. Gerfte IR14.. 80 Dafer

Rartoffeln, Frantfurt a. D., 8. Oftaber. Rartoffeln neue in Baggonlabung, per 100 Rilo IR. 5.00-5.25.

. im Detailvertauf . . Brantfurt. 8. Otibr. Der heutige Bieb marte war mit 489 Ochjen, 53 Bullen, 924 Ruben, Rinbern n. Stieren, 257 Ralbern, 432 Schafe und hammet 1445 Echweinen, 1 Biegen, 0 Biegentamm. und 0 Schoflamm beighren.

Och fen: a vollsteifc., ausgemäßete böchften Schlachtwertes bis zu 6 Jahren 8 - 89 M., b. finnge, steifcige, nicht ausgemäßete und öltere ausgemäßete To-80 M., c mäßig genährte junge, gut genährte öltere 69-72 d. gering genährte jeb. All'ers 00-00 M. Bullen: a. vollisige höchften Schlachtwertes 79-81 M., b. mäßig genährte stingere und gut genährte iltere 72-75 M., c. gering genährte 00-00 M. Aube und Färfen (Stiere u. Rinder): a. böchft. Schlachtwertes 80-82 M., b. vollseischige, ausgemäßete Kübe ib böchften Schlachtwertes bis zu 7 Jahren 76-70 M., c. ältere ausgemäßete kübe und weniger gut entwicklie jüngere Kübe u. Färsen (Stiere u. Rinder) 66-69M. d. mäßig genährte Kübe u. Färsen (Stiere u. Rinder) 00-00 M. e gering genährte Kübe u. Färsen (Stiere u. Rinder) 00-00 M. e gering genährte Kübe u. Färsen (Stiere u. Rinder) 00-00 M. e gering genährte Kübe u. Färsen (Stiere u. Rinder) 00-00 M. e gering genährte Kübe u. Garfen (Stiere u. Rinber) 00-00. IR. Ral ber: a feinfte Daft (Bolle u. Farjen (Stiere u. Minder) 00-00. M. Ka! ber: a feinfte Maft (Bolle Maft) u. beste Sangfalber (Schlachtgewicht) 100-106 Pl., (Lebendgewicht) 60-63 M. b. mittlere Mas. u. gute Sangfalber (Schlachtgew.) 92 bis 98 Pj. (Lebendgew.) 52-58 M., e. geringe Sangfalber (Schlachtgew.) 70-75 Pl. (Lebendgew.) -. M. d. ältere gering genährte Kälber (Freset) -. W. Schafte a. Wastlämmer und jüngere Maßbämmet (Schlachtgew.) 83 bis 85 Pj. (Lebendgew.) -. M. b. ältere Maßbämmet (Schlachtgew.) 74-76 M., (Lebendgew.) -. c. mößig genährte Handsammet und Schafte (Merzschaft) (Schlachtgew.) 00-00 Pl. (Lebendgew.) -. Schweine: a. vonfleischige ber feineven Massen und beren Kreuzungen im Alter bis zu 1 V. Jabren (Schlachtgew.) 89-00 Pl. (Lebendgew.) im Alter bis zu 1%, Jahren (Schlachtgem,) 89-00 Pf., (Rebendgem,) 62 Bi. b. fleischige (Schlachtgewicht) 76-78, (Rebendgem.) 61. e. gering entwidelte, sowie Sauen und Eber 72-74, d. ausländische Schweine (unter Angabe ber hertunjt) 20,00.

Deu R. 3.20 bis 3,40. - Strob 24. 2.90 bis 3.00 per gentner, Doft. Bericht ber Centralftelle für Obfivermertung Grantfurt a. IR. 6. Oftober 19 6.

Musgeblieben. Die Breisnetirungs-Rommiffton.

Deffentlicher Wetterdienft. Dienftftelle Beilburg (Landwirtfchaftsichule).

Boranefichtliche Bitternung für bie Beit bom Abend bes 9. Oft. bis gum Mend bes 10. Oftober: Somade billiche Binde, neblich, um Mittag beiter, troden, Temperatur nicht erheblich geanbert.



Galerien, Portierenftangen in allen Langen und Farben.

Rosetten, Jugquaften, Ringbander Rouleauhordel, Galeriefrangen u. Borden Rouleau: u. Gardinenstangen bis 4 Meter lang.

Gardineneifen, haken, Röllchen etc.

Spezialität:

in jedem Durchmeffer, mit und ohne Bug, in allen Langen und brei Qualitaten.

Rompl Garnituren von DRf. 6.00 an.

Meff. Betthimmel v. Mk. 12.— an Wandarme, Bilderdraht

Türheber, Ditragenftängchen Treppenfeilhalter, Teppichechen

Möbelrollen, Linoleumichoner Meff. Treppenläuferstangen u. Gesen in allen Bangen und 7 Grarten bon 40 Big. an am Lager.

Meffing-Schienen für Treppen. Linoleum u. Tep-

Spezial-Geldhäft in lämtlichen Bedarfs-Arlikeln der Topezierer-

und Dekoralions-Branche

Telephon 2706.

Ectephon 1706. 8988

Mittwoch, ben 10. Oftober 1906:

3. Berfellung. Abonnement B. Camion und Dalila.

Oper in 3 Alten von Gerd, Lemaire. Mufit von C. Saint. Saens.
Deutide Uebertragung von Richeb Bobt.
Mufitalifde Leitung: herr Brofefor Schlar.
Regie: herr Dr. Braumpller.

Samfun Der Oberpriefter bes Dagon Abimelech, ber Sotrap von Gaga Ein alter Debrder

Arau Brobmann Derr Ralifc Derr Beiffe-Binfel Derr Mbam herr Braun

herr Schmibt herr Schmibt Bhillifter. Gin Rriegsbote ber Philifter Bhilider und hebraet. Sgene ; Gaga in Bolftina. Beit ; 1150 b. Cor. Bortommende Zange und Gruppierungen, grangiert von Annetta Bolbo. 3m 1. Att: Tang ber Briefterinnen Dagos, ausgeführt vom Ballen-

3m 8. Mit: Bacchanala, ansgeführt pa Grl. Peter und bem ge- famten Ballett-Berjonale. Anfang 7 Ubr.

Erbobte Breife. Enbe gegen 9,45 Uhr.

Opernglafer, Peldsecher, in jeder Breistats, C. Höhn (3uh. C. Irieger, Laugaffe) et:

#E

Nachtrag.

Wohnungen etc.

Grunt gum 24. Ottoorr auf 4-6 Bochen, event, noch tanger eine vollftanbig mobilierte

Barterre-Wohnung

(wenn Bift, auch bober) bon 2 Schlafgimmern, 1 Wohngimmer, 2 Dienitbotengimmern nebit vollfinbig eingerichteter Ruche, Bab, famtlicher Sausmoliche, Saus-gerate u. f. w. Samti. Raume muften in einer Etage liegen.

Ansführliche Diferten m. Stigge und Breisangabe erbeten unter v. W., Dresben A., Birger-

Sanderiofes Chepaar findet a. b Schafbol" 3 Min, von Station Blebenhadt billige Wohnung, 252 Rab bei Fra 30f. Roth baf. Centitrage 12 2 B. u. R., et.

2) arthr. 2, ichone u-Bemmerper gleich gu perm. 2) orffir, 2 icone große 2-Bim.

mit Munfarde jum 1/1. 07

290hn. p. Jan. 311 vm. 222 Bim. R, Reffer, im Ceb., Bim., R., Reller ju berm. 223 Rib. Borberh. 1. St.

Sellmunofic, 30 1 B., 1 St. gu berm. Rab. part. 296 Steing, 23, D. Manfarbe mit Bett ju verm. 290

Blinderfir 6 in im Borberbaus, 1. Stod, 1 icones gr. Bim. mit Ruche u. Speifel. a. gl. ober bater gu berm.

Gr. id. 3. fr. finet., auch mit 9 Betten ob, Bohng. bagu u ein fleineres B. fof. gu Jobnftrage 44, 3, n. b. Ming.

Ein Bimmer u. Ruche im Dtb. und eine Manfarbe im Bob. auf 1. Rob. ju verm. 1 Seitmunbilte. 31, 1. Et. I.

Rab Bbb. part. 179 möbi. ungen. Zimmer,

Dame ober herrn gu berm.
Geft Off, bitte u. M. B. 33 bamptpoftlag nieberguiegen. 183 Salgaife 24, 2 Gt, lints, fd. mobil Bimmer biffig git ver-

(But meet, Stunner per fofort Dranienter. 48.

Caalgaffe 8, ein mobi. Bimmer per fof. ju berm. 189 Dranieuftr. 3, part., beigbare Manfarbe mobl. ob. unmobl.

Bellripfte, 19, part., ein mobil. Immer m fep. Eing, ber iof, an auft. heern ju bm. 188 20 edrigfir. 19, b., moot. Bim. 187

Dobt. Bimmer ju vermieren. Belleinfte, 11, part.

Mobi, Bimmer fofort gu verm. Rirchg. 47. Frifp. its. 207 Stanienftr. 62, Stb. 1. Et., mer Rimm mit 2 Betten, en. Roft.

Delmundftr. 46, 2. r., mobl.
3 m. 1—2 Betten für 3 m. per Bode, mit 1 Bett per Mr. f. 15 M ju verm. 245 (Sin ichon mool, Bim. (Gonnen-feite) in rub. Daufe an beff.

988

B

ens.

el

Che:

Lett's

ger

E.

8164

Bificherplay 6, 2. L Drantenfir. 27, 3, L, erd, auft. Arbeiter Logis, 218 Tantenfir 19, Bbb, part, einf.

Deren fof. gu berin.

mabl. Bim. mit 2 Betten für 2 D. pro Boche und 1 Bimmer mit 1 Beit fur 3 M. pro Boche n berm. Bimmer mit od, ohne Balt.

tu berm Bellripftr, 19, 1, mobl Bim.

mieten. Sellmunder. 7, 8. r., mobil Bimmer gu berm. Bieidir. 18, 4. L. eleg. mobil.

Bimmer an befferen Derrn Reint, Leute erb. fof. Schlafit. Shachtftrage 28, 2. Et., mobil.

Bimmer ju vermieten. Sifdgraben 26, 2 1, ift ein mabl. Bimmer an auftanbige Bafen billig ju vermieten. 261 Rab. bafelbit.

Beitt baltend, ju vermisten -dimalbacherftrafe 39.

Bu verpachten muble, mit Doftbanmen, welcher auch jum Anlegen eines Gartens eignet. 227 3ob. Sarg Bme., Bietenr 2 b r.

10. Oftober 1906.

(Gin Reder, mo 10 Jahre ein mit Stall # Bagenplay if L Januar 1907 gu vm. 224 Rab Steinnaffe 38. bei Beig.

Arbeitsmarkt.

Tüchtige Rockichneider,

auch folde, welche modentlich noch am Stud mitliefern tonn, fofort

B. Margbeimer. Sichtiger Schneiber gef., welcher 256 Momerberg 17, 1.

Wochenschneider

Wellrigftraße 3. Sacht Schneiber auf Boche gel Romerberg 17, 1. 957

Tücht. Zimmerleute für bauernde Arbeit bei gutem Bobn für folort gefucht. 260

Chemifche Berte, pormals S. und E. Mibert, Mimoneburg, bei Biebrich a. Rb.

Eine Fran fucht Beichötrigung im Bafden u. Buten. Dafeibft auch Rarten-

Granfenitrage 18, Sth. 1. Gt. r. (Gin burchaus branchefundiger Mann fuche

Stellung als Beichaftsführer am Plate ober Umgegend, Bevorzugte Branchen: Menufaltur, Beigmaren, Bafche, Ronfeltion. Off. unt. E. 500 an bie Er eb b. Bl. 242

An- und Verkäufe Drückfarren,

gang leicht, ju taufen gefucht Rieblitrafie 8, part. 181

Hofhund (Wolfspifz), Mannchen, gu verlaufen bei Grin Derfcheib, Bingen a. Rh. 212 Rinderwagen villig ju vert. 2Beiffir 6, Sth., 1. Et. 183 Begen banicher Beranberung billig ju verf.: Beiten, Schränfe, Lifche, Grabte, Gofat, Geffel, Romm., Wald- u. andere Tride. Rotostaufer, Teppide. Tele, Real u. noch berfc. 204 Morthftrafte 72, Geb. 1. L.

Deuchwagen, auch für Beiger ober Bader febr geeignet, für 190 Mt. ju vertaufen 235 Gueifenanftraße 7.

tin gutern. Federkarren. baffend für Garmer ob. Gafchen-Rarl Rlein, Girinerel, Schier einerfte

2 allerliebste niedl. Schoftin gute Sanbe ju verlaufen 240 Roberfrage 9, 3.

Kleines schönes Haus grossem Garien ttaufen. Bleichfir 29, 1, linfa.

Platterstrasse 66 und 68. Hous, ca. 50 Rulen.

für 70 000 Mt. ju verfaufen. Rab. Platterft. 136. Verschiedenes

Bierftadt. Bringe mein Lager in Drainageempfehlende Erinnerung. 19 W. P. Mayer.

Feinste Kieler Bücklinge.

Frisch geräuch Mat. 8/206 Feinfte Speckflundern. Rollmunfe, Bismarcheringe. F. School, Grabenstr. 3. 91/2 Bib. fr. Schmeinebrat, 7.50 MR. Rint. ob. Schapsbraten 600 Dt. 29. Rornay, Otteisburg, Dfipr

Bwetichen Zwetichen jum Einmaden, frifc vom Baum, 10 Pfb. 70 Bfg. Zu haben Ebbenfte. 10, Mith. v Christ. 245 Mepfel u. Birnen, Pfo. 12 Pfg.

2000-3000 Mark als 2. Suppothet bis 68 % b. Tare bon jungem, felbständigem Ge-schäftsmann auf prima Objett ges. Selbstgefter wollen ihre Offerten n. O 5. 9287 in der Exped, d. Blattes abgeben. 9287



Auf Kredit

Möbel Betten Pcisterwaren

zu folgenden Bedingungen:

Einrichtung

für 93 Mk., Anzahl. 9 .-, 150 , 15.-925 . 22.-., 35.-. 350 " Einselne Möbelstücke Anzahlung von Mk, 5 an.

Ferner empfehle:

Serie I Anzahl. 5.-Serie II Anzahl. 6 .-Serie III Anzahl. 8 .-Serie IV Anzahl. 10.-

Kredit

auch nach auswärts. Lieferung franko!

Wiesbaden. Friedrichstr. 33.



in allen Breiten und Golbgehalten. MIs Spenialit it empfehle meine fomalen Augeliaffonringe.

Offo Bernstein, Juwelier u. Uhrmacher,

40 Pirchgaffe 40, Ede Ml. Schmalbacherftrage. 254 Gravieren, worauf gewartet merben fann, umfonft.

Ber leibt Gelb auf Burg-Frau ? Offerten unt, 29. 178 an Die Erpeb. b. Bl.

Frijenje f. noch Runden im 3bonnement Bellritfir. 26, 3. Et. 258 Dankjagung.

Für die so überaus zahlreichen herzlichen Beweise innigfter Teilnahme fagen wir allen benen, welche bei bem Sinfcheiben unferes lieben unvergeglichen nun in Gott rubenben Gatten und Baters fo innigen Unteil nahmen, sowie fur bie vielen Rrange und Blumenfpenben und befonders feinen herren Borgefesten und Rollegen ber Roniglichen Regierung, bem herrn Pfarrer Cherling für die troftreiche Grabrede, bem Mannergefangverein "Cacilia" für ben erhebenben Grabgefang und ben Brüdern von dem Diakonenheim für die aufopfernde Pflege hiermit auf diefem Bege unferen tiefgefühlteften Dant.

Die tieftrauernben Sinterbliebenen :

frau Rechnungsrat Lina Holstein Wwe. und Rinber.

Botel-Restaurant

halt feine gut beigbaren, nen bergerichteten Lolalitaten, Speifefale, Berandas, Sallen und Rlubzimmer ben geehrten herrichaften und Bereinen gur Abhaltung großer und fleiner Gefellichaften und Feftlichteten beftens empfohlen,

Anerkannt vorzügl. Küche.

Weine erfter Firmen. poda ftend W. Cruciger.

Nassovia-Gesundheitsbinden

für Damen (Marko gesetzl. geschützt). Anerkannt bestes Fabrikat! Besitzen die böchste Aufsaugungsfähigkeit, sind beim Tragen von angenehmer Weichheit und als Schutz gegen Erkältung, sowie zur Schonung der Wäsche fast unentbehrlich. Packet à 1 Dtzd. Mk. 1.-

Andere Fabrikate von 80 Pfg. an per Dizd. Befestigungsgürtel in allen Preislagen von 50 Pfg. an. Kirchgasse 6. Chr. Tamber, Telephon 717.

Artikel zur Krankenpflege (Damenbedienung).

Cochen haltone und hubich, bie nicht aufgeben, erzielen Ste nur mit Dr. Rubn's Lodenergenger Cabulin, 60, 80 Big.und 1-und PomadeCabulin. -. Man verlange unt Cabulin. echt von Frz.

Miruberg Drog. Canitas. Mau-rifinofir 3, O. Giebert n. Rgl. Edilog, Tanber Drog. Rirdg 6.

Phrenologin! Rirchgoffe 47, Frentip. ife. 206

Wer leiht einer fi. Fran 100 bis 150 Mart ju einer Eriften; bei punft-licher Midgablung? Off. unter 28. 88 an b. Erpeb. b. Bl. 195

Wiedbaben Luifenftr. 24. Erwirkung und Derwertung.

ment burd Rechts und Strafachen 258 frage 25, 2, 16s. 943

Befanvimachung.

Mittwoch, den 10. Oftober er., vormittage 11 Uhr, berfteigere ich im Saufe Bobenftr. 17 bier

1 Schwenkmaschine mit Zubehor, ferner um 12 Uhr im Saufe Bleichftr. 5 bier:

1 Bianium, 1 Buffet, 1 Divan, 1 Copha, 1 Bertifom, 1 Schreibtifd, 1 Alciderichrant, 1 Bucherichrant, 2 Rafe majdinen, 1 Majolifagastamin, Titche, Bilber, Spiegel

öffentlich meiftbietend zwangeweise gegen Bargahlung. Lousdorfer, Cerichtsvollziehet,

Dorfitrage 14. Befanntmadjung.

Mittwoch, den 10. Oftober 1906, mittage 12 Uhr, berfteigere ich im Berfteigerungstotale, Bleichftr. 5 bier: 5 tompl. Betten, 1 gweit. Rleiderichranf, 3 Baichfommoden, 4 Macht. u. 1 Ronfole, 4 Spiegel, 1 Ottomane, 8 Geffel, 3 Perferteppiche, 4 Spiegelichrante, 3 Schreibtifche, 1 Tijd, 1 Galonedidrant, I Calontijd und 4 Stuble, 1 Barenidrant, 1 Bertifow, 1 Antoinettetijd, 1 Rlapp. tifch, 1 Geffel mit Lederpolfter

öffentlich meiftbietend zwangsweise gegen Bargahlung. Meyer,

Gerichtevollzieher.

Reine Weine.

Tischwein, weiss	50 Pf.	50 Pi
The state of the s	60	55
Niersteiner	70 .	60 ,
Erdener(Mos.),	70 .	60 ,
Graacher	90 .	80
Ingelbeimer, rot	90 .	80 .
Italia	50	50 .
Barletta	60 .	55
Brindisi	70	60
Gloria	85 ,	75 .
Médoe	90 ,	90 ,
St Emillion	110 .	100 .
St Estéphe	130	120 .
St. Julien	150 .	130
Bargunder	110	100
	150 "	140
Sherry		
Madeira ,	150 .	140 ,
Portwein	150 .	140 ,
Malaga	150 -	140 .

J. C. Keiper,

Delikatessen- und Weinhandlung, Kirchgasse 52. Telephon 114.

Barning ! hiermit verwarne ich alle Berionen, inde trennt lebenden Ebefrau Ratharina Rorich, geb Frobn, gu Canb für meine Rechnung etwas zu borgen, ba ich für bie von ihr g: machten Schulben nicht mehr auftemme. 2941 Carl Rörsch. Canb, ben 8. Oftober 1908,

Deffentliche Versteigerung.

Mittwoch, den 10. Oftober be. 38., nachmittage 3 Uhr, werben in bem Bfandlotale, Rirchgaffe 23:

2 Bertitows, 4 Dimans, 2 Spiegel, 3 Kleiberichrante, 4 Cofa, 6 Seffel, 2 Baidfommoden, 6 Spiegelichrante,

2 Betten, 3 Teppiche, 2 Rachttifche, 1 Schreibtifch, 3 Tifche, 3 Mlaviere, 2 Etageren, 1 Konfolfdrant, 1 Bild, 1 humpenbrett mit Spiegel, 1 Thefe, 14 verichiedene Blattpflangen, 1 Symphonium, 15 Stild

herrentleiderftoffe u. a. m. gegen bare Bahlung öffentlich zwangeweife berfteigert, Biesbaden, ben 9. Oftober 1906.

Habermann Gerichtsvollzieher.

Emaille Firmenschilder

liefert in jeber Groge ale Spegialität menace Wiesbadener Emaillier-Werk, gaffels



fann die hausfrau - ohne erft lange Bleifch tochen gu muffen - mit

ju 10 Pf. gibt in fur efter Beit - nur mit Baffer - 2 gute Teller.

Kreuzstern



Man berlange ausbrudlich MAGGIS Suppen mit bem "Arengftern".

Meine Geschäftslokalitäten in meinem Neubau

37 Ariedrichstrake 37

werden am Mittwoch den 10. Oktober, abends 6 Uhr, eröffnet.

Carl Grünig, Tapetenhaus.

Direttion: Dr. phil. D. Rauch Fernipred. Muidluß 49. Fernipred-Anidiug 49 Mittwoch, ben 10. Oftober 1996 :

Dubenbfarten galtig. Gunigigerfarten gultig. Die von Hochsattel.

Buffpiel in 3 Mufgugen von Beo Balther Stein und Lubwig Beller, Regie: Georg Ruder,

Abalbert Freiherr von Sochjattel . Ouflab Schulbe. Clara Rraufe, Blubolf Bartat. Dorothea, feine Frau . Hirid Chrengarb | feine Rinber . Gife Roorman. von Rofenflod, Gebeimer Rommergienrat Theo Tadiouer. Coffe Schent. Bertha Blanden, Mooif Rofenflod, Ginjahriger, Rofenflod's Reffe Sons Bithelmn Reinhold Sager. Georg Ruder. Giraf Bilms Abler, Theateragent Gottholb, Diener bei Sochfattel . Theo Dhrt Friedrich Degener. Grit Diener bei Rafenftod Mar Lubwig. Kornlein, Thegterbiener Drt der Sandlung : Gine beutide @-alfadt. Beit : Gegenwart.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Raffenöffnung 6.30 Uhr.

Mittwoch, den 10. Oktober 1906.

Anfang 7 Hhr.

Gube 9 life

Abonnements-Konzerte

ansgeführt von dem städtischen Kur-Orchester

unter Leitung des Kapellmeisters Herrn UGO AFFERNI. nachmittags 4 Uhr:

1. Ouverture zu "Der Wildschütz" agneter Witterung) A. Lortzing Slavische Tanze Nr. 7 and 8 A. Dvorák 3. n) Dodolinette . . . B. Godard b) Joli moulin 4. Kriegsmarsch aus "Rienzi" 5. Ouverture zu "Die diebische Elster" Rich. Wagner G. Rossini Spindler Mascagni 6. Husarenritt , 7. Phantasie aus "Cavalleria rusticana" J. Strauss 8. Neu Wien, Walzer . .

abends 81/2 Uhr:

ALL.

Anzug: Gesellschaftstollette (Herren Frack oder dunkler Rock). Tanz-Ordnung: Herr Fritz Heidecker.

Eintritt gegen Jahres-Fremdenkarten und Salsonkarten sowie Abonnementskarten für Hiesige; für Nicht-Inhaber 3 Mark, Am Balltage gelöste Tageskarten werden bei Lösung einer Karte zu 3 Mark in Zahlung genommen, jedoch auf eine Karte nur eine Tageskarte.

Sämtliche Karten sind beim Eintritt vorzuzeigen. Städtische Kurverwaltung

Walhalla Theater.

Täglich abends 8 Uhr, das 2. grosse Herbstprogramm.

Vorzugskarten an Wochentagen gültig.



Restaurant z. Rodensteiner. Sente Abend Metzelsuppe, morgens Wellfleifch mit Araut,

249 Muguft Big. wozu freundlichft einladet

HOSEN.

Grosser

4 Ausnahmetage

sind bei mir Mittwoch, Donnerstag, Freitag u. Samstag, den 13. Oktober bestimmt.

Es kommen zirka

1150 Hosen

zu fabelhaft billigen Preisen zum Verkauf, Ich offeriere:

Posten Herren-Hosen

	OUT	,	I GOLDII	-			7.00	
ż		11,	Posten	,	"		2.50	1
E	**	111,	Posten		"	darunter Buxkin	3.11	(
0		IV.	Posten			Buxkin u. Cheviots	3.50	(
0		V.	Posten			lar, schwarze Kammgarn	4.00	t
ĭ		VI.	Pasten			sehr preiswert	5.00	4
-		VIL	Posten	,,		Ia. Qualităten	6.75	
1	1	VIII	Posten			Ersatz für Mass	9.11	
П		Leibh		1-61	von S	80 Pfg. i	an.	f
			ninsen	33		1.00 Mk.	400	1
100		renduc	iiiioouii		"	- The state of the	"	

Louis Sichel

Neubau Midelsberg 16. Ecke Hochstätte.

P. S. An Wiederverkäufer wird keine Ware ab-

gegeben.

HOSEN.

Hosenträger **Vortemonnaies** billigft

A. Letschert, Faulbrunnenstraße 10.

Bekannimachung.

Mittwoch, den 10. de. Dite., nachm. 4 Uhr, verfleigere ich im Berfieigerungelofal, Rirchgaffe 23 hierfelbft, öffentlich gwangsweise gegen Bargablung :

2 Rahmaichinen, 1 Buffet, 1 Speifeichrant, 1 Mus. legetifc, 1 Cofa, 1 Tifc, 1 Spiegel, 1 Coreibtifch und dergleichen mehr.

Sefgulge, Gerichtsvollziehet.

Gefällige Anmeldungen

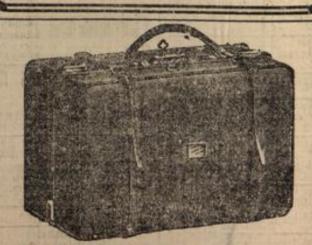
Privat-Unterrichtslokal Hellmundstr. 43 beginnenden

Gustay-Adolfstrasse 6. p.

Doneoker

Lehrer der Tanzkunst

Mitglied des Bundes deutscher Tanzlehrer. Privat-Tanzunterricht in meiner Wohnung sur beliebigen Zeit.



Reisetaschen. Handtaschen. Handkoffer. Portemonnaies. 8874

Acusserst billige Preise.

A. Letschert, Faulbrunnensfrasse 10.

Als vorzügliches und billiges Familiengetrank empfehle die beim Sieben der besseren Teen sich ergebenden

Teespitzen.

Feine Qualität Hochfeine Qualität per Pfd. Mk. 1.20, per Pfd. Mk. 1.40,

Chr. Tauber,

Nassovia-Drogerie, Telephon 717. Kirchgasse 6.

Batt Hmts

Ericheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Mr. 199.

Drud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaben. - Geichafteftelle: Mauritiusftrage S.

Nr. 236.

Mittwoch, ben 10. Oftober 1906.

21. Jahrgang

Amtlicher Cheil

Befanntmachung.

Montag ben 15. Oftober b. 3., nachm. 4 Uhr, follen in dem Rathanfe Zimmer Ro. 42 die nachbezeichneten Grundftude auf 6 Jahre öffentlich meiftbietend perpachtet werben.

1. Lagerbuch Rr. 6586, Ader "Geished", bat 2 Apfel-

baume, 9 a 21 qm,

2. Lagerbuch Rr. 6604, Ader "Geished", Rirfchenplantage, 51 a 04 qm, 3. Lagerbuch Rr. 8876, Ader "Stodwieje", ca. 26 a,

4. Lagerbuch Rr. 6365, Ader "Bellrig", 3. Gewann,

21 a 45 qm, 5. Lagerbuch Rr. 2778, Bieje unter ber Wellrigmilht,

20 a 44 qm, 6. Lagerbuch Rr. 3762, Ader "Am Bflugemeg", 2 Ge-

mann, 42 a 68 qm, 7. Lagerbuch Nr. 3890, Ader "Schwarzenberg", 2. Ge-

wann, 42 a 39 qm, 8. Lagerbuch Rr. 3984, Ader "Sammerstal", 6. Ge-

wann, 74 a 63 qm, 9. Lagerbuch Rr. 3355, Ader "Ober Tiefental", 2. Ge-

wann, 33 a 72 qm, 10. Lagerbuch Nr. 6588, Ader "Geished", 2. Gewann, 17 a 18 qm, hat 13 Obsibänme,

11. Lagerbuch Mr. 6364, Ader "Wellrig", 3. Gewann,

17 a 04 qm, 12. Lagerbuch Rr. 7862, Ader "Sonnenberg", 4. Gemann, 14 a 55 qm,

13. Lagerbuch Rr. 7566, Mder "Rojenfeld", 3. Gewann 11 a 37 qm, 14. Lagerbuch Rr. 7635, Ader "Tennelberg", 3. Be-

mann, 16 a 35 qm, und 15. Lagerbuch Rr. 7646/7, Ader "Tennelberg", 3. Gewann mit 36 a Giachengehalt. Biesbaden, den 1. Oftober 1906.

9758

Der Magiftrat.

Befannimachung.

Berr Gartner Engen Maier bier beabfichtigt auf feinem Bachtgrundftad im Diftritt "Bflafter", Glur Rr. 42, Bargelle Rr. 33, ein Gartnerwohnhaus gu erbauen und bat deshalb die Erteilung der Unfiedelungs-Benehmigung (§ 1 des Gejetes betr. Die Grundung netter Ansiedelungen in der Broving Deffen-Raffau bom 11. Juni 1890 Gejet. Sammlung, Seite 173) beantragt.

Bemäß § 4 des genannten Gefeges wird Diefer Antrag mit dem Bemerten befannt gemacht, daß gegen den Untrag bon ben Gigentumern, Rugungs. und Gebrauchsberechtigten und Bachtern ber benachbarten Grundfrude innerhalb einer Brutlufivfrift von givei Wodjen - Dom Tage ber erftmaligen Befanntmachung an gerechnet - bei ber Ronige liden Boligei-Direftion bier Giniprud, erhoben werben tann, wenn ber Einspruch fich durch Tatfachen begrunden läßt, welche die Annahme rechefertigen, daß die Unfiedelung bas Gemeindeintereffe oder den Schut der Rutungen benach. barter Grundftude aus dem Felde oder Gartenbau, aus ber Forstwirtichaft, der Jagd oder der Fifcheret gefährden

Biesbaben, ben 6. Oftober 1906. 137 Der Magiftrat.

Reftaurant-Berpachtung.

Bom 1. April 1907 ab foll ber Reftautations. betrieb auf dem Tennis Spielplas ber Anrberwaltung auf die Dauer bon 2 Jahren neu verpachtet

Schriftliche Angebote find bis jum 15. Oftober b. 38. an die Rurverwaltung eingureichen, wofelbit auch bie Bedingungen gur Ginficht offen liegen.

Biesbaden, den 18. Ceptember 1906. Stäbtifche Anrverwaltung.

Befannimadung.

Bir bringen hierdurch wieder die Befanntmachung vom 20. Dezember 1902 jur öffentlichen Renninis, bag Geh-beibefeftigungen mit Zement ober Gugaiphalt magrend ber Groftperiobe nicht mehr hergeftellt werden, mit Ausnahme berjenigen, welche infolge von Ungludejallen, Rohrbruchen bt. borgenommen merben muffen.

Den Bauintereffenten wird biernach empfohlen, Antrage duf herstellung ber Gehwegflachen erft nach Beendigung der etoftperiode gu ftellen.

Biesbaden, ben 1. Oftober 1906.

Ctabtifches Stragenbanamt.

Perionentlandsaufnahme tür das Jahr 1907 beirettend.

Die BerjonenftanbBaufnahme gur Gintommenftener-Beranlagung pro 1907 ift am Montog, ben 15. Oftober er. vor-

Es werben baber ben Sausbefigern, Saushaltungsvorstan-ben und Einzelsteuernben in ben nächsten Zogen bie nötigen Formulare gugeben, welche nach bem Berjonenstand bom 15. Oftober rechtzeitig borichriftsmäßig auszufullen und an ben Sausbefiger abzugeben find, ber bie Richtigleit pruft, die betreffenben Berjonen in bie Kontrollifte aufnimmt, am Schluffe burch feine Unterichrift bescheinigt und jum Abholen bereit halt.

Bir machen bierbei auf bie Baragraphen 23 und 74, Abfat 1 bes Einfommensteuergesebes in ber Jaffung ber Befannt-machung bom 19. Juni 1906 und Artifel 40 und 41 ber bagu ergangenen Musführungs-Unweifung bes herrn Finangminifters bom 25. Juli 1906 aufmertfam, worin bestimmt ift:

1. bag jeber Befiger eines bewohnten Grunbftuds beffen Bertreter verpflichtet ift, ber mit ber Aufnahme bes Berjonenftanbes betrauten Behorbe bie auf bem Grunbftude borhanbenen Berfonen mit Ramen, rufs- ober Erwerbsart, Geburtsort, Geburtstag und Religionsbefenntnis angugeben;

2. bag bie Saushaltungsvorftanbe ben Sausbefigern ober beren Bertretern bie erforberliche Ausfunft über bie gu ihrem Sausstande gehörigen Berionen einichlieflich ber Unter- und Schlafftellenmieter zu erteilen haben; 3. daß burch die Berjonenberzeichniffe bie Gefamt-Bebol-

ferung bes Gemeindebegirfs nachauweifen ift, olfo famtliche Einwohner ber Gemeinbe, auch biejenigen, welche gur Beit ber Beranlagung bes Arbeitsverbienftes megen ober aus anderen Grunden geitweife abwefend find, fowie bie. jenigen, welche in eine andere Gemeinde gu vergieben beabsichtigen, aber noch nicht bergogen, in die Sauslifte einzutragen finb.

Da über die Steuerpflichtigkeit und die Steuerbefreiungen nur bie Beranlogungsbehörben und bie Ginichatungstommif-fionen zu befinden baben, jo find nicht nur bie Gintommensteuerpflichtigen, fonbern alle Einwohner ber Stabt, auch biejenigen, welche gwar nicht gu ben biefigen Einwohnern gablen, fich aber bier aufhalten, in bie Sausliften eingutragen. Die auf langere Beit bier weilenden Fremben und bie bier mohnenben, gurgeit noch ftenerfreien Muslander maden bierbei feine Musnabme,

Demgemäß find in ben Formularen namentlich aufzuführen: a) alle zu einer Sausbaltung gehörigen Bersonen unter Un-gabe bes Berhältniffes, in welchem fie jum Sausbaltungs-vorstande steben, g. B.: Ebefrau, Sobn, Tochter, Schwiegermutter pp., nebst genauer Angabe bes Stanbes ober Berufes berielben. Rinber, welche behufs ihrer Ausbilbung auswärts als Lehrlinge, Schuler, Studierende usw. bom Haushaltungsborftanbe unterhalten werben, find gleidfalls namentlich aufauführen, unter niberer Bezeichnung ihres Standes ober Gewerbes,

b) bie Dienftboten, Gefellen und Lehrlinge pp., fofern biefelben bei ihrer Serrichaft, reip. bei ihrem Meifter Roft und Bohnung baben, mit ber Angabe, ju welcher Dienftleiftung biefelben angenommen find, s. B. Diener, Anecht, Saushalterin, Dienftmadden, Gefelle, Lehrling uim.;

e) ichlieglich biejenigen, welche gu bem Sausbultungsvorftanbe meber in einem Dienftverbaltniffe fteben, noch im Sinne ber Steuergefeggebung als jum Saushalte besielben gehörig betrachtet werben tonnen, wie einzelftebenbe Beamte, Diffigiere, Behrer, Sanblungsgehilfen, Schuler ber hiefigen Bebranftalten und bergleichen, auch wenn biefelben in ber Bohnung bes Saushaltungevorftanbes nur Schlafftelle haben.

Bflegefinder find als folde in die Bergeichniffe eingutragen, ba fie im allgemeinen nicht als jum Saushalte ihrer Bflegeeltern gehörig au betrachten, fonbern befonbers gu beganlogen find, falls fie bas entipredenbe Gintommen haben.

Dienftboten, Gefellen und Lehrlinge, welche nicht bei ihrer Berrichaft, begiehungsmeife bei ihrem Meifter mohnen, find bon bemjenigen Familienvorstande gu verzeichnen, bei welchem fie ibre Schlafftelle haben.

Wer die oben fub pof. 1, 2 und 3 von ihm erforberte Ausfunft bermeigert, ober ohne genugenden Entichuldigungsgrund in ber gestellten Frift gar nicht ober unvollständig ober unrichtig erteilt, wird mit einer Gelbstrafe bis zu 300 Mart bestraft.

Den Saushaltungeborftanben und Gingelnfteuernden wird anbeim geftellt, gur Bermeibung irriger Unnahmen bei ber Beranlagung in Spalte 12 ber Sanslifte freiwillige Angaben über ihre Gintommensberhaltniffe und biejenigen ihrer Sausbal-tungs-Angehörigen gu machen. Die Unterlaffung folder Ungaben in der Sausliste zieht keinerlei Rechtsnachteile nach sich. Wissentlich unrichtige Angaben dagegen haben nach Paragraph 72 des Einkommensteuergesehes die Bestrasung der betreffenden Berfonen gur Folge.

Da bie Berfonenftanbe-Mufnahme fur bie Steuer-Beranfogung fowie fur die Gemeindeverwaltung von größter Bich-tigfeit ift, fo erfuchen wir, alle Rolonnen ber Sauslifte forgfältig und mahrheitsgetren auszufüllen. Wiesbaben, ben 4. Oftober 1906,

Der Dagiftrat. Steuer-Berwaltung. Dr. Scholg.

Muf ber ftabtifchen Rlaranlage bei ber ehemaligen Spelamuble fann fortivahrend

kompostierter Dünger

unentgeltlich abgefahren werden.

Biesbaden, ben 3. Oftober 1906. Städtifches Raualbauamt.

Aufforderung.

Die Berficherung von Gebanden gegen Fenerichaben betr.

Die hiefigen Gebaudebefiger werben bierburch erfucht, Anmeldungen wegen Erhöhung, Aufhebung oder Beranderung bestebender Gebandepersicherungen, jowie Renaufnahmen bon Gebäuden in die Raffauijde Brandverficherungsauftalt für bas Jahr 1907, in dem Rathaus Simmer Do. 43 in den Bormittags Dienftftunden bis jum 31. Oftober d. 38. machen zu wollen.

Es handelt fich bier nur um Gebaubeaufnahme pp., bie gelegentlich bes allgemeinen jahrlichen Runbganges mit Birfung bom 1. Januar 1907 erfolgen follen.

Biesbaden, ben 29. September 1906. 9508

Der Magiftrat

Belauntmadnug.

Der Taglöhner Miton Renmann, geboren am. 13. Auguft 1873 gu Biebrich, gulest Platterfer. Ro. 44 wohnhaft, entzieht fich ber Gurforge für feine Familie, fobaß dieselbe aus öffentlichen Mitteln unterftut werden muß.

Bir erfuchen um Mitteilung bes Aufenthalts.

Biesbaben, ben 4. Oftober 1906.

Der Magiftrat .- Armen Bermaltung.

Befanutmachung.

Der Schneider Endwig Schafer, geboren am 14. Juli 1868 gu Doobach i. Baben, gulest Riehlftr. Do. 9 wohnhaft, entzieht fich ber Burforge für feine Samilie, fobaß Diefelbe aus öffentlichen Mitteln unterftupt werden muß.

Bir erfuchen um Mitteilung feines Aufenthalte.

Biesbaden, den 4. Oftober 1906.

Der Magiftrat.- Armen-Berwaltung.

Berdingung.

Die Arbeiten gur Beritellung von etwa 186 Ifb. m gemauerten einringigen Manal Des Profiles 110/60 om in der Frauensteinerstraße entlang bem Guterbahnhof, bon der Riederwaldftrage bis gur nachften Querftrage, follen im Bege ber öffentlichen Ausichreibung berdungen werden.

Angebotsformulare, Berdingungsunterlagen und Beich. nungen fonnen wahrend der Bormittagebienftftunden im Rathaufe, Bimmer Rr. 57, eingesehen, die Berdingungsunterlagen, ausichlieglich Beichnungen auch bon bort gegen Bargahlung oder befiellgelbfreie Ginfendung von 50 Big. (feine Briefmarten und nicht gegen Boftnachnahme) bezogen

Berichloffene und mit entsprechender Aufichrift berfebene Angebote find ipateftens bis

Dienstag, ben 16. Oftober 1906, vormittage la Uhr,

im Rathaufe, Bimmer Rr. 57, eingureichen. Die Gröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etma ericheinenden Unbieter.

Rur die mit dem borgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote merben bei ber Buidlagserteilung beriidfichtigt.

Buidlagefrift: 14 Tage. Bicebaden, ben 3. Oftober 1906.

Städtifches Ranalbanamt.

Befannimadung.

Die Lieferung ber für bas ftabtifche Rranfenhaus in der Beit bom 1. November 1906 bis dabin 1907 erforderlichen Rarreffeln und zwar:

ca. 50000 kg Speifefartoffeln ca. 5000 kg Calat. (Daus-)Rartoffeln

foll im Submiffionetwege vergeben werden.

Reflettanten wollen ihre Offerten geschloffen und mit ber Auffchrift : "Gubmiffion auf Kartoffeln" verfeben, bis jum Gröffnungstermin Donnerstag ben 18. Oft. er., vormittage 11 Uhr, in bem Bureau bes ftadtifchen Rranfenhaufes abgeben, wofelbft auch die Lieferungsbedingungen gur Ginficht offen liegen.

Der Differte find Brobefartoffeln beigufügen. Biesbaden, ben 4. Oftober 1906.

Etabtifches Rranfenhans.

Befanntmadjung.

Der Bertauf bes ber Freibant überwiefenen Bleifches foll nen bergeben merben.

Angebote hierfür find bis Montag, ben 15. Oftober ct., nachmittags 4 Ilhr, auf bem Burean ber Schlachthof Berwaltung abzugeben, wo bie Bebingungen gur Ginficht offen liegen.

Wiesbaden, den 6. Oftober 1906.

Stadt. Echlachthof:Berwaltung.

Nichtamtlicher Cheil

Bergeichnis

ber in ber Beit vom 27. Ceptember bis einschließlich 5. Oftober b 3. bei ber Ronigl. Boligei Direftion angemelbeten Fundiachen :

Gefunden: 3 herren Regenichirme, 1 goldene Domen-Uhr mit Rette, 3 Bantnoten, 1 Danttajchchen mit Inhalt, Gintrittefarten jum Raifer-Banorama, 1 Bortemon-Maie mit Inhalt, 1 zweirabriger Bandfarren, 1 Bagenfeber, 1 filberne Damenuhr, 1 herrenuhr, 1 Damen-Regenfchirm, 1 Bedertaichden mit Botterieloje, 1 Armband, 1 Bigaretten-Etui, 2 Beder. und 1 herrenuhr in einem Bater, 1 Bernfteinichmud nebit Broche bon Gold, wollener Stoff gu einem Franenrod, 1 ichwarze Blifchbede, 1 Dirichfangericheide.

Bugelaufen: 5 Sunde. Wiesbaden, ben 5. Oftober 1906.

Ronigl. Poligeis Direttion.

10. Oftober 1906.

Sonnenberg.

Befanntmachung.

Die hier wohnhaften hauffergewerbetreibende werden hierdurch aufgefordert, unverzüglich, ipateftens aber bis jum 15. b. Dite., etwa für 1907 gewünschte Banbergewerbeicheine bezw. Gewerbeicheine auf hiefiger Blirgermeifterei gu beantragen.

Rur bei Ginhaltung biejes Termines fann mit Gicherbeit auf ben rechtzeitigen Empfang ber Scheine gerechnet

Connenberg, ben 3. Oftober 1906. 9810 Der Bürgermeifter.

3. S .: Dr. Kade, Regierungereierenbar. Befanntmachung.

Die Unternehmer land. und forftwirtichaftlicher Betriebe werden aufgejordert, die im laufenden Jahre eingetretenen Betriebsberanderungen fpateftens bis jum 15. b. Mts. auf ber Blirgermeifteret bier angumelben.

Bei Friftverfaumnis milffen die Beitrage nach ben bisherigen Gintragungen im Unternehmerverzeichnis bis gu bem ber Anzeige folgenden Monar weitergezahlt werben. 9811 Sonnenberg, ben 3. Oftober 1906.

3. B.: Dr. Kade, Regierungsreferenbar.

Betannimadung

Rach Anhören des Ortogerichts ift die Saatzeit auf Die Beit von 1. Oftober bis 15. Dovember 1906 fefigefest. Bur Bermeidung von Strafen und Schabenerfagan. fpruden find die Tauben mabrend diefer Beit in den 9812 Schlägen zu halten.

Connenberg, 3. Oftober 1906. 3. B.: Dr. Kade, Regierungereferendar.

Mambach.

Diejenigen Gebäubeeigentumer im Gemeindebegirt Rambad, welche die Eingehung neuer Berficheringen bei ber Raff. Brandverficherungeauftalt, ober die Erpobung, Rufhebung oder Beranderung bestehender Berficherungen vom 1. Januar 1907 bezweden, wollen ihre bicobegugt. Antrage alsbald fpateftens jedoch bis jum 25. Oftober b. 38. bei bem Bürgermeifteramt anmelben.

Biambach, ben 5. Oftober 1906

Der Bürgermeifter:

Moraid.

Grösstes Möbelhaus dieser

Branche hier am Platze.

Abteilung für neue Dobel in größter Auswahl. Schlafzimmer, Bohn. und Speifegimmer. Moberne Riichen. Alle Gorten einfacher folider Dobel in jeder Auswahl. Eigene Tapezierer- u. Chreiner-Berfftatte im Saufe. Abteilnug für Gelegenheitsfäufe Stets großes Lager ganger Ginrichtungen und einzelner Dobelftude. Berfaufe mit dem fleinften Rugen.

Buficht ftete geftattet ohne Raufzwang.

halteftelle ber eleftriiden Bahn,

Volksbildungs-Verein zu Wiesbaden E. V. Buffus bolfetumlicher Bortrage im Raifer-

faal, Doubeimerftr. 15. Dittmoch ben 10. Oft., abende 81/, Uhr: Lichtbilder=Dortrag

bes herrn Dr. Bergmann, Dogent a. b. Sumbolbt-Afabemie in Berlin. Der Rampf um ben Rordpol.

(Mus ber Geichichte ber Mordpoliahrten). Eintritt 20 Bf. Rejerv. Blat in beicht. Bahl gu 1 M. Abonnem i. d. gangen Bylins zu 1 M., bezw. 3 M. für rejerv. Blate in den Buchbandlungen von Moritz & Munzel, Heb. Staadt und A. Venn, fowie in ber Bolfslefehalle ju haben. Ginzelfarten nur an ber Abendlaffe. 9986 Die Bortragstommiffion.

Schufterftrage 64, 1.

Haut- und Geschlechtsleiden Schwächezuftände, Flechten ze. felbe verzweifelte Fille, beb. mit Erfolg B. Laugen, Bhofita-Deitanft. Mains.







Waschmaschinen

in verschiedenen Spftemen.

Wajdmangeln bon Mt. 20 .- an.

Wringmaschinen,

Bügelofen, Bügeleifen, fowie alle Saushaltunge. Mafchinen und Gerate febr preismert in befter Bare. 8617

Frorath Nacht.,

Gifenhandlung Wiesbaben.

Achtung! Achtung NUIIIU I IUIUUIIIUI

Bei diesen teuren Fleischpreisen erfreuen sich "Leguminofen-Koteletts"

bei jeder praktischen Hausfran allgemeiner Beliebtheit.

Ein Versuch führt zu dauerndem Gebrauch.
In allen einschlägigen Geschäften der Lebensmittelbranche in Paketen, zu 3 Koteletts ausreichend, für 25 Pfg. erhältlich

Generalvertrieb Ernst Dittrich. Friedrich-strasse 18. Fernsprecher 1962. Spezialgeschäft gesundheitlicher Nährmittel, alkoholfreier Weine und Getränke.

Verlangen Sie Preisliste.

mur hochfeine marmfreie Bace, jede Boche 4-6 Baggons ladungen eintreffend

3tr. 5.50 Mk., 10 Pfund 60 Pf. Bur großere Bofien und gange Ladungen erbitte man

Spezialofferte mit Angabe des Quantums, J. W. Mommer,

Telephon 1801 Mauritiusitrage 1

Oberlehrerin Luise Spies

(botm. L. Hoffmeister) 28 Rheinstrasse 28. Das Binterfemeffer beginnt am 12. Oftober. Anmelbungen nimmt taglich entgegen con 12-1 und 3-4 Uhr.

Die Borficherin.

Tee neuester Ernte.

Der Letig gunehmende Konsum in Tee veranlast mich, auf bie besonderen Borguge meiner in handel gebrachten Mischungen ausmertsam zu machen. Schan meine billigeren Sorten a Mt. 1.60, 2.— und 2.40 tann ich als gute, gehaltvolle u. sehr ausgiebige Teen von besonderem Wohlgeschmack empfehen. Speziell als handbaltungs und Konsumte haben schlen Geschunges eines Arama und Ausgiebischen, was ehlen Geschunges eines Arama und Ausgiebischet ans edlen Gefchmack, feines Aroma und Anogiebigteit anbelangt, bas Befte mas in ber Breidlage von Der. 2.40 bis De 5. - gelefert merben fann.

Ich gebe meine Teen lofe ausgewogen, nicht burch toft-fpielige Badungen verteuert, ju nachfebend aufgerft niebrig geftellten Breifen ab:

ALTONOMORPHIC MANAGEMENT OF THE PARTY OF THE	das	Pfund.	
Familien-Tee	Mk.	. 1	
Teespitzen, feine Qualität	10	1.20	
Teespitzen, hochfeine Qualität		1.40	
Frühstücks-Tee		1.60	
Gesellschafts-Tee		2	
Englische Mischung		2.40	40
Five o'clock-Tee		3	
Russische Mischung		3.50	
Kaiser-Tee, das Edelste der	50		
neuen Ernte	43	4	
Kaiser-Mischung	-	5	
Nassovia-Drogerie	115		135
Chr. Taube	r.		
Kirchowsen &		Pol 71	7

Beinfte Dorbjeeichellfiiche Bratichellfiiche . . . 5 Rorfee-Rablian im Musichnitt " 40 2-5 Bid.

Budlinge, geräuch. Mal, Spedflundern, Roll. möpfe, Bidmarcheringe, Cardinen, fft. holl. Boll-heringe 12 Stud 70 Bfg. 206

F. Schaab, Grobenstrake 3

gegenüber Rathaus und Schloss.

tiekanni ausgezeidnete stets trisdie Badwaren Vorzügliche Torten ff. Getränke.

Angenehmer Aufenthalt.

Bestellungen werden sorgfältigst ausgeführt.

Gustav Bräutigam. 2915



J. C. Keiper, Kirchgasse 52. Sate wein Gefchaft von Schwalbacherftrage 39 nad

Frankenstraße 6

ph. Klamp, flaiden- u. faghandlung-

Haararbeiten=Spezial=Geschäft.

Großes Lager fertiger Bopfe in allen Farben von Dif. 3.— an. Saarunterlagen, Damenscheitel, Stirufrifuren, Berücken, Tonpets. Renanfertigungen und Neparaturen aller Art reell und billig.

K. Löbig, fissy, Ecke Helenenstr.

Wissenschaftliche Arbeiten

von Gelehrton, Juristen, Aerzten, Chemikern usw. werden von erfahrenem Fachmann mit langjähr. Praxis steno-graphisch aufgenommen a. maschinenschriftl, nieder-gelegt. Die maschinenschriftl. Abschrift von Arbeiten aller Art wird prompt u. gewissenhaft nach neuer Ortho-graphic mittelst erstkl. Maschine besorgt. Vertranliche Korrespondenzen u. Diskretion. (Auf Wunsch ausser d. Hause). ff. Referenzen.

institut für maschinenschritt, und stenogr. Arbeiten, Bertramstrasse 6, 1, (Strassenbahn).



Die Eröffn

neuen Lokalitäten

in unserem Neubau

neben dem Tagblatt

findet

Specialhaus für Putz- und Modewaren.

Besichtigung unserer Lokalitäten ohne Kaufzwang gerne gestattet und erbeten.

124 Jeder Käufer erhälf ein kleines Präsent zur Erinnerung.



Liefert

gu 90 Bfg. ben Beniner in lofer Fuhre bon 20 Bentuer aufmarte frei an bas Sans, gu DR. 1 .- ben Bentner bei Abnahme bon weniger als 20 Bentner in Gaden frei Reller ober Ctage

Kohlen=Derkaufs=Gesellschaft m. b. B.

Hauptkontor : Babnbofftrage 2.

Telephon Rr. 545, 775 und 2352. Zweigstellen: Derostraße 17, Ellenbogengaffe 17, Morinftraße 7, Bismardring 30. Munahmestellen: Luifenstraße 24, Gelbstraße 18, Helenenstraße 27, Luxemburgstraße 8, Morigftrage 28.

Bleyle's Knaben-Anzüge



aus bester Wolle gestrickt, von tadellosem Sitz und eleganten Formen, bewähren sich besonders als Schulanzüge, da sie die Körperbewegungen nicht im Geringsten hindern und von grösster Haltbarkeit sind. Reparaturen und Verlängern der Aermel und Hosen werden fast unsichtbar und billig ausgeführt.

In vielen Fassons und allen Grössen vorrätig.

Mirchgasse, Ecke Marktstrasse. Verlangen Sie illustrierten Katalog gratis.





Deutschnationaler

Grösster kaufmännischer Verein.

Ortsgruppe Wiesbaden.

Mittwoch den 10. Oktober, abends 91, Uhr, findet im grossen Saale des "Kath. Gesellenhauses", Dotzheimerstrasse 24, gegenüber der Hellmundstrasse, eine

Tagesordnung:

1. Vortrag des Herrn Rich. Döring aus Hamburg über das Thema:

Frauenarbeit im Handelsgewerbe. 2. Freie Aussprache.

Alle Interessenten sind höff, eingeladen.

Der Vorstand.

empfichlt fich ben geehrten herrichaften gur Bebienung von

Zentraldampfheizungen (aller Suffeme) nach billigfter Berechnung. Die Bedienung gefchieht nur burch Sachleute, beshalb die größten Roteriparniffe. Reffelreinigen wird billigft beforgt. Anmelbungen gu jeber Beit.

Doffmann, Edwalbaderftrage 24, 2 Gt. 65. Bjeiffer, Edmalbacherftrafe 55. Telephon 3646.

Elzerhof.

Schönfter Weingarten in Mains.

Gefttlaffiges Kamilien-Restaurant

mit fleinen Breifen, 1674 Banhofftraffe, nabe iBr. Bleiche

Jede Hansfran probiere meinen

Haushalt-Kaffee, Alle anberen Rolonia maren ber

Qualitat entforechend billigft. J. Frey.

Tebacherfit, 2. Ede Walluferfit. Telefon 3432, 3817

Vervielfältigungen

Schreibmaschinen-Arbeiten fertigt febierfrei, fchnell und fonfarrengios billig bie Hanseatische Schreibstube Rirchgaffe 30, 2.



30h. Weigand

50 Solatzimmel

in allen Holzarten, Nussbaum, innen Eichen, von Mk 275 an

Wellritzstrasse 20

in allen Preislagen.

Garantiert solide Ausführung.

9908 Telephon 3271. erhält den Wohnungs-Anzeiger des

"Wiesbadener General-Anzeiger"

vollständig gratis in unserer Expedition

Mauritiusstrasse S. Telefon 199.

Wohnungsnachweis-Bureau Lion & Cie., Friedrichftrafe 11. . Telefon 708

Miethgeluche

voller Benfion per 1. November gefucht. Befl. Offerten u. Di. 3. 44 an d. Expd. d. Bl.

Vermiethungen

Biebrich a. Ith.

Dochherrichaftliche Wohn m. ich. Ausficht, an gr. gartneriid; ich. Auf, gel., m. Bentralben, einicht. Brand u. Bedienung, elefer, Sicht In, Delmenborft. Binoleumbelag in all. Raumen u. bodymob. inneren Musbau, ferner feuer- u ichalifich. Daffindeden u. Treppen, baber

größter hingienifcher Schub. Gde Raifer. u. Winbifte. 6 Bimmer, Bab, Loggia, 2 Balf.

Gete Rathand. u. Mihlfir., 5 Bimmer, Bob, Maddenfammer, 2 Ball. u. reichl, Bubebor. Mittelhaus Müblftrafte.

4 Bim, Dabdentammer, 9 Balt. u reicht. Buben, per 1, Dit. en.

früher ju vermieten. Rab. Hubert Himmes, Architett, Biebrich am Rhein, Raiferfraße 58. Telephon 117. NB. Gemeindeabgaben, Ein-fommenfleuer nur 134 Prog. 2894

Zimmer.

Ruche, 2 Danf, Reller und Ruben, per fofort ju verm. Dab. 1ei C. Philippi, Dambachtal 12, 1, u. Bobn. Bureau Sion & Co., Friebrichftrage 11.

7 Zimmer.

包

Raifer Friedrich Ring 54, fofort gu vermieten. 9276 Rab. nur Gortbefrage 1, 1 i.

(Side Morthe u. Morigitt. 56, 1 St., gang fien bergericht, icone 7.8immer-Bohnung, 2 Bal-tonb Bab u reicht Bubebor, auf wojort permieten, Dab, part. 9178

5 Zimmer.

Goethelfraße 23, part., 5 Bimmer, Rade u. Bubehor (Bad). mobliert ob. unmöbiert, fofort gu

Dorbeftrage 23, 3. St., 5. Bim.s Bobn mit Balton reichl, 3us-benor u. Benngung bes Saudgartens fofort ober fpater gu ver-

3 1. u. 2.Gr., mit Bub. auf fofort Wab Barterre

Billa Reffelbachite. 4, Woonung mit 5-6 Bim. und Bubeh. Bel-Grage, per fofort ob. fp. gn berm. (Rur Bmei-Familienhaus). Ray, Mar hartmann, Schützenftr. 1.

4-Zimmer.

Aldelheidstr. 55 Icone Frontipibe, 4. Bimmer. 29ohn. an bermirten

Bladerfir, 29, Reubau, icone Baderitt. 29, Rendau, ichone 4-, 3- u. 2.-Zim.-Wohn, mit bad u. allem Indeb. auf sofort un bm. Nah. Bandureau Derber.
27 Portfrage 27. 107

Gine 4-Zimmerwohnung iof.
14 bermfeten. Aftermiete beftattet.
9407

geftattet. 9407 Rib. Guftav-Mbolffir, 5.

Birrfindterhobe 5 fd. 8-3. 2004ju berm., eb. mit etwas Barten.

Nenban Blücherstraße 29

2:, 3: 11. 4:3im.: Wohnungen

mit Bad und allem Bubebor per fofort ju verm. Rab. Baubureau Herber.

Dorttrage 97. Schöne 3-Zim.-Wehnung

mit Bubehor per fofort permieten Granfturterfrafe 19.

Neubou Gebr. Vogler, Dallgarterite., Ebb., id. 3-Bim.-Bobnungen, ber Reugeit emipr. einger., per fofort preism ju verm. Rab, ju erfr. Bob, bart. 8804

Korlstrasse 2, part., 3 Bimmer und Ruche ju vermiet,

Steiner, & polizeinin genehmigte hubiche Frontipigw, 3 große Sim., fof. ju berm. Mienint 6 8 Himmer u. Bubebor Bbb. 1. Stod, per fofort ober 1. Roobr. gu vermieten. Preis 550 Dit, Raberes Miebiftrage 3.

Neubau Meier

Charnborfitrage, neben Ednaus Blücherftrage, Saltefteile ber eleftr. Bahn, find febr icone behaglich eingerichtete 3 Bimmer-Wohnungen pe. fofort ju verm, Rob. Da-felbft a Luffenftr. 14. Weinfontor. Gedanftr. 5 find im fry, 1. St., 3 Bim, Ruche u. Bubeb, unf gleich ob. fpater gu verm. 8834

Sieinzaffe 19, Dachwoonung. 3 Jim. u. Kache gu verm, Preis 2 : 20. monatt. 8159

5 teingaffe 25 ift eine 3. Bimmer. 280hnung mit Jubeb. (otb., 1. St.) auf gl. ed. fp. 3. pm. 102

2 Zimmer.

21 bleefte. 33, Dadito, auf gleich ober fpater billig gu berm. Rab. im Laben,

Gine L2 zimmerwehunn; 9804 Rab. Bleichftraße 18, 3 Et. Bilimernt. 23, deb., fins ichone 2-Bimmer-Wohnungen ju verm. Nas, bajelbft im Laden ed.

Pitolasfit. 31, Bart. 1, 58 2

Pambachtal 10, Geb., Dagfied,
2 Kammern u. Rüche, fof, an
rub, finderf. Mieter, für mouati,
22 M. ju verm. Rad. C. Philippi,
Dambachtal 12, 1, 5133

Opheimerftrage 32 2 Monfath, an r bige Beute monati, ju-Raberes part, lints,

Doboetmerftr, 98, Bob. buofche 9 Bim. Bohn. m. Ruche preiswert per for, ob. 1. Oftoner gu vermitten, Raberes Borberb., 2. St. linte. 5707 9. St. linfe,

Dopperimerfte. 190, Mito., fchone Degim, Wohn m. Rane preisorer p. fof. ob. 1. Oft. gu vermieten Raberes Borberhaus,

2 Bim., Ruche, Buven, (Bitto.)

Neubau Gebr. Vogler, Dallgarterfrage, Dinterhans, 2. Bimmer-Bohnungen per 1. Rou. preiem. gu om. Naberes Borber2 Bim. Wohn, mit Ruche und Reller an rub, Bente per fot, ju verm. Rab, bei Georg Rubn, Rirdanije 9, 1, L

Riedricherftr. 8 moderne 2 3.-Bohnung mit Erfer u. roll. Jub. Mt. 440, Frontip., 2 Bint. n. Judch. Mt. 300, 2 große, belle, frofifrete Lagerfeller, a. als Wert-fatte, billia zu verm 9877 ftatte, billig gu berm

Detreibedftraße 14. ich. 2. gim.au bermieten.

u. Ruche, auf 1. Oft. ob. fo. Michelsberg 26. Profitage 40 Stb., 2 Bimmer, Ruche und Bubehor an tleine Familie ju vermieten. 155

Raberes bart. 32 abceacemerut. 20, Dib., 1. St., 2 Simmer, Ruche u. Reller per fojort zu verm. Rab. zu erfr.

Zwei Bimmer, Riche, Refler auf 1. November ju vm. 147 Roberftrage 19, Saben,

2 Bimmer und Rug. 1. Ron. 9770 Bimmer und Ruche nerft 1 Abolf Jung fen., Bellripftr. 45.

23 obn., 2 Bim. und Rache, p. Breis 300 Mt. Rab. Bimmermannftrage 4, Dib. part.

1 Zimmer.

Donbeimeritr. 98. Mittelb 2 1-Rimmer-Wohnungen gu fofort o. 1. Ottober gu vermieten. Raberes 3. 2. St. lints.

Neubau Gebr. Vogler, Bollgarterfr., hinterhaus, ichone 1-Bimmer-Bohnung preiswert gu vermieten. Raberes Borberbaus;

Bermaunftr, 19, 8. t., ichoit gr. Bimmer, Ruche u. Reller mit ober obne Manfarbe, per fof. ober ipater ju berin. Das. 9848 Wenriger 51, im Ronfum.

1 feine Wognnug ju vermieren Lubwigfte, 20. 80 Domerberg 10, Deb 3., ichones Bimmer mit eigener Baffersapiftelle gu perm.

Sedanstr. 5, hth. part., 1 Bim, u. Ruche auf gleich od. fpat, ju berin.

Sedauftr. 11, 1 Bim. und Ruche gu berm. Rageres Wellrin-ftraße 21, 1, 160 Sounusfir. 25, ich groß. Front-Dani. ju verm. Rab. baf. (Drogerie).

Leere Zimmer etc.

Sriedrichirage 21, 1., leere Man-

Sedanftrafe 5,

ein leeres Bimmer auf gleich ob. fpater gu verm.

Möblirte Zimmer.

Dauermieter findet rubiges angenehmes Beim, auf Bunfc mit Berpflegung. Abelheibitrage 15. 9618

Adolfftr. 12, 1.,

21 Arbeiter ich, Schlaft. Nab.

Bertramitr. 12, 8, r., gut mobil. Bimmer an einen befferen herrn ober Dame per fof. 106 Schon mout Frontspengam, gn berm, für 14 M. m. Raffee 9706 Bismardring 37, 3, f.

2006. Bimmer gu vermiet. 142 Bismardring 88, 2 L

Bieichftr. 2, Sth. L. L. mobi, Bimmer ju verm. 131 Bleichste, 24 8, ein gut mobil. Simmer

p. fof. zu verm. Beinl, Arbeiter erh. fc. Logis Bleichftr 35, Bbb, part. 119 3 M. modent. au anft. ij. Mann gu verm. Bleichftrage 43,

Doble. Bimmer, feparat, per fof. ju verm. 65 Dobbeimerftrage 44. Stb. part.

Emjerftr. 20, Garrend., icon an herrn ed. Fel., für 60 Mr. monati, ju berm. 108

Gint. mobl. Sim. an fol. ig. Mann in berm von fol. ig.

Mann an verm. Franten-ftraße 7, 3. St. L. 9647 Stantenftr. 10, 2. r., einf, mobt, Zimmer an berm. 9850

Gotbeite, 28, 1. mobl. Bimmer for. su presu. 3 meg 4, vornebme rubige Rurvillenlage, eleg. mobil, Bimmer

Biesbabener General-Angeiger.

mi' u. ohne Benhon preism. gu perm. Baber, eleftr. Biche. 9662 Gin perr tann villiges vogio erbalten 168 hermannftr. 8, Sbb., 2 St. r

Saub. junger Mann erb. Bermannftrage 7. 1 L.

Dellmundftr. 36 1, ich. mout Bimmer, fep., mit Riavier fofore od. foat, gu verm. 9939 Reimi, Arbeiter erb. beff, Logist Sellmunbftr. 40, 2, I. 128

2 reinlide Arbeiter

erhalten Logis 1 Dellmunbitt. 51, 3. St. Peint Arbeiter erd, Koft u Logis Et Helmundfrage 52, 1. 171 Serberger, 5, nade Abolfsache, eleg u einf mobl. Jim, v. M. 7 an per Woche, mit Benf. M. 3 an p. Tag. Auch on Baffant, u. Dauermieter, Baber im Sans. Engl. u. Frang. 8904 Derbernrage 13, 3. r., gut mobil Bobn- und Schlafgimmer gn

Pariette erb, Schlafftelle Brati-ftrage 20, barrer, 5972 Simmer preiswert gu per-

Ein eleg. Zimmer per fofort oben fpiter gu verm. 8846 Langgaffe 10a. 8.

fuifenftr. 14, ptd. p., erd. reini. E fris. Koft und Logis. 145 Mrd. Koft und Logis. 145 Mrd. Koft für 10 Mart p. Woche 169 gu verm.

Derbgergaife 27, 2, St., mori ja. Bente erh. Logis. 9803 De oripftrafte 47, Wilb. 2 L, ergalt anftanbiger Mann Schlafftelle.

Metielbedar, 8, 1, r., mobi Bimmer mit od. ohne Benf. billig gu berm.

Ein ansländiger Herr erbalt fcones. Logis Rettelbed-ftrage 14, Meth. 2, Robter, 11

Dronsenftr, 20, Mito, 1., bei Raiefe, reinl. Arbeiter finden gutes Logis per Boche mit Raffee

Pranienstr- 15, B. 3. St., gut möst. Zimmer an fol. Herrn sofort f. 5 an verm. 9765
Peinl. Arbeiter erb. ich. Schlaftelle 161

Rauenthalerftr. 11, Sib. p. r. Gin ich Zimmer m. 2 Betten an ann. Mädigen oder 2 reinl, Arbeiter bill. zu vermieten Rieblite, 8, hth. Dach. 9945.
Dreptite, 16, Brid. 2, St. r., möbi, Manj. zu verm. 9805.

Saalgane 32
möblicries Zimmer mit oder odne

mobliertes Bimmer mit ober obne Benf. 1 verm

Sharnvorfiftt. 10, Ede Goben Arage, b. Zamgow, ein ich. mobl. Zim. für 15 M. menatlich

Gine gute faubere Schiafpeffe f. befferen Arbeiter ob. Froulein 9954 gu vermieten 995 Schornhorftfrage 27, 3, S.

Dit Bimmer gu bm. Sedan-ftrag 5, Sib. 1. St. L 8069 Sebanftrage 11, Deb. part., finden 2 Beute Echlaftefle. 109 (Sin reinlicher Arbeiter erhalt

Schwalbadjerftr. 25, Mittb. L. 3, St. Schwaibanerfir. 49, bei Baufg, einfach mobl. Zimmer m. Roft, auch für anitanbigen Arbeiter' 6267 Debt. Bart.-Bimmer, feparat,

Schwalbacherftraße 51, Schwalbacherftr, 63, htb. part, einf. mobl. Zimmer

gu vermieren. Dauermieter

finbet gemütliches heim bei allein-fieb. geb. Dame mit ober ohne Benf. Geerobenfir, n. 1. L. 9966

freundl. möbl. Zimmer, 1 gr. Manlarde für je 2 beif. herren ob, Grl. frei Schulgaffe 6, 1. 9918

Deinliche Arbeiter erhalten Roft u. Logis Balramir. 9, v. 158 10, Logis Batramirt 9, d. 150
201 dbl. Zimmer zu verm. R.
Weiter. 14, 1 r. 9901
201 einer. 14, Gth. 3, l., schön möbl. Zim. zu vm. 9206
Schon wöbl. Zim. dei rugiger
Han. zu verm. Preis 15 W., event. m. Kaffee. Westendstr. 10, 20ftb. part. (Abschluß). 8404
201 eßendstr. 13, Hed., part. r., möbl. Zimmer frei. 126

Weftenbftrage 90, Gth. part. r., ichon beigb. mobl. Bimmer ju bermieten.

Dorfftrage 7, & L r., ichon mobl. Bim. an ant. Fraulein Portfirage 7, 8, L. 2 mbbl. Bim. mit Raffer an anband, Beute fofort billig gu vermieten. Jorfir 19, 3., mebt. Bimmer an anft. jungen Mann ober

Schu er ju berm. Bubich mobl. Bimmer billig gu permieten Porfitraße 31, 2. I.

Ein junges Madden findet gute Benfion mit Familienanichluß im jubifden Sausbaft. Bietenring 3, II, L

Werkstütten etc.

Großer beller Softeller, eirea 200 D.-Metr, per fof, ober fpater biffig gu verm, Rab, im Saufe Blucherftrage 29, Baubureau Berber.

Stallung

für 5 Bferde, nebft 3 Bimmerio, u. allem Bubeb, per fol. ober ib gu wm. R. Emferfir, 40 3217 Neubau Gebr. Bogier. Sall-garterir., 1 fcone große Bertfiatte nebft Stallung f. Glafdenbierband er geeign., prom.

ju vm. R. Bob. part.

Lagerpläge mit trodenen Sallen an der Maingerftraße zu verm. Raberes Brubt u. Beinberg, herberftrage 10.

Pensionen.

Villa Luife

Wiesb. Allee 63, Abolfabobe, Saltefielle b. eleftr. Babn, finbet bei gebilbeter Dame befferer Berr, wenn auch leibend, f. mbl. Bim. u. gemutliches peim, a. Bunich mit Benfion.

Villa Stillfried,

Benfion Bainermeg 3. Bur möblierre Bimmer in rub. bornehmer Rurlage. Gieftrifches Licht, Baber, vorz. Ruche. Dobl. 29ohn. für ben Binter,

Kauigeiuche

Arbeitspierd mit Rolle zu tauf, gel. Off. sub O. 23. 153 an die Erped. d. Bl. 157

Roßfastanien fauft Bilb. Cobmann Rachf. Sebanfirage 8. 8881

Magnet=Induktor mit oder ohne Spule für Ginaufen gel. Offerten on

Dermann Reppler, Biesbaben, Mauritiusftrage 8. Gebr. Drillingsflinte

wird gefucht. Bertramftr. 5. Kleine Erifteng irgond welcher Art gu taufen ober

gu mieten gesucht. Gest. Off. n. F. W. 98 an bie Erpedition b. Bl. Rinochen, Bumpen, aftes Beien Metalle, Papier in Flaschen taufe ich gin ben bochften Breifen an. Bhllipp Strieber, hellmundirage 27, im Dofe lints. 178

Verkäufe

Schones Bferd mit jaft neuem Gefchirt, geberrolle mit Batent-achfe, Schlitten, alles tabellos im Stanbe, wegen Aufgabe bes Buhrwerts, auch einzeln, breismert abb. Blattes. 163
Bugleftes Laufpferd fur 400 Mt.
2 gu berfaufen 159

Rettelbedftrafe 7. 1.

Rettelbedüraße 7, 1.

1 nener, 1 gebr. DoppeisannerFuhrmagen, 2 gebr. Feberrollen, 1 Geschäftswagen zu vert.
Sonnenberg, Langgasse 14. 419.)
Ein leichter 5770

Geschäftswagen
für Metiger od. 61. Biebtransport
geeignet, auch als Wildwagen,
billig 3, vert. Dopheimerftr, 101a.

Eine Federrolle, 20 Btr. Tragfraft, gu vertaufen.

2591 Sellmundfrage 43.
Einipanner- (Raften und Beiten)
Bagen billig zu berfaufen

1 Break

6 fibig, ein- und boprelfpannig b gu bert. Dobbeimerftr. 101a.

bei Pr. Jung. 4415
Gut erhaltener Doppelipanners
Baggen, I Biodroffe, 1 gbr.
Schnebufarren, 1 Batentoffing u.
1 Biebkarren billig zu verk. 8441
Marfrage 14.

Starkes Geschäftsrad Au Dec-Dranienftr. 36, Laben. Ein ichbuer Rinderwagen gu ber-faufen 199

Roonftrage 15, 3. St. r. Betten, & 12, 28, 25, 35 Mr.

Soja 15 Mr., Kleiderfchrant
15 Mr., Kichenifer. 10 Mr., Kommode 10 Mr., Buschrijch 8 Mr.,
Lift 3 Mr., Kantichte 4 Mr.,
Kichenbrett 2 Mr., Kurichte 4 Mr.,
Bieder u. Spiegel 2 Mr. (of. 3, of.
Kauentbalerftr. 6, p. 7495

Gutes Bett mit Strobiad, Matrage und feil

billig in berfaufen Rheinstr. 11. Stb., 1. L.

10 voult. Berten, 5 Lrurige Rieiberichtante, 3 Kuchen-ichrante, 4 Bertifown, 2 Tawans, 3 Boifterieffel, 2 Kommoben, 6 Zimmertifche, 4 Kuchenrifche, 2 Kuchenbretter, 1 Anrichte, einzelne Betiftellen, Sprungrabmen, Strobfade, Dedbetten, Stuble, Spiegel

Bleichftrafe 39, D. 1. Gelegenheitskauf! Speisezimmer-Einriddung

(eiden, gefanigt), beft aus groß, Bufeit (Bradethud), Auszugeifch, 6Beberftühlen, Servante, 1 Spiegel, 1 Gofa megangeb, bill, gu ber? Barenftr, 5, part.

eiserne Bettstelle pert. Bierfigbterftr. 7. 5682

2 Auschelbeffen, bochb., neu, Steil, Mare, und Reil 68 Mt., fof. 3u nerfaufen 7493 Rauenthalerfir, 6, p.

Gut erhaltene Betten, auch eing, Teile, Aleiber, Ruchen-und Splegelidrante, Sofas, Diman, wie neu, 35 M., Geffel, Stüble, Regulator, Schreibilch, Gichen-Bucherichrant, Ihlinderbureau, antifer Schrant, Bett m. Schwanen.

töpfe, Servante, gr. u. fl. Spiegel, Bilber ufw. b. ju vert. 9847 Abolfeallee 6, Stb. part. Rener Tajchen . Diwan 89 M., Sofa u. 2 Seffel 85 Dt., Chaifelongue 18 Mt., mit fconer Dede 24 M. gu bert. 7494

Mauenthalerfir, 6, p. 1 Dwan u. 2 Coppas jofort preiswert abzngeben 708 Morthfir. 21, Sth. 1.

Nußb.-Bücherichranck, Bertie, Tifche, Rleiberftanber, lad, Rleiberichrönte, Rachrifde, Betten, Gruble und Spiegel billig gu bert, Schreiner Belte, Bellrigftrage 47. 56

(Gin leb. Ranapee f. 6 MR. 4. Dt. Defimunbitt. 29. Git. p.

Gleg, rote Blufchgarn, Cofa u. 6 Studie, geichuitz, f. 95 Dt. 3u bertaufen 9356 Bismardring 32, 3 r.

Versa. gulerh. Möbel gu berf. Webergaffe 56, 1. L Sanbler and eichtoffen. 99

Gelegenteitskauf.
Gelegenteitskauf.
Ein Boften trubgewordene Damenwalche, Taldentucher, Ainderschutz,
u. Korfetts, um ichnell zu raumen,
zu jedem annetunbaren Preife. Miehlftraße 12, im Laben. Gin ichwarzer Gehred-Angug und 2 Uebergieber u fonft Rieiber billig abzugeben 9450 Geernbenftr, 2, 1. Gt.

(mit Mrang (mit Tra Statur), faft ueu, preisivert gu verfaufen. Rab. Ganigaffe 24/26, 8. Et. r.,

mischen 12—1/2 ober abends von 8 Ubr. 9369

Bonino, wenig gelpielt, blütigt zu verfaufen Rauentbalerefraße 4, L links. 7792

Eine Partie Defen und Herde rammingehalber bill, ju vert. 6891 Borfitrage 10.

Ausgelammtes Daar wird an-gefauft Bleichftr. 43, Frifeur-geichift. 166 5000 Gebund Deckreiser

(auch an Bieberverfäufer) rertauft 9899 Dr. Cramer, Felbftr. 18. TeL 9345.

Doppetlegern ju berlaufen 6023

Wiederverkäufer Rinberichlitten per Dob. 24 Mt. Jean Wich, Biebrich, a. Rb., Rengaffe 6. 899: Partoffeln, befte Corten, em-

pfleblt billigft &. Wilttler. Dobbeimerfir. 105. 28 einfäffer, friid geleert, in

Gubweinfäffer ju vertaufen. Albrechtftr. 32

Verschiedenes

Wäfthe Bagein fiets angenommen Bababofitrage 18, 3.

Westendstrasse 13. Hin. part., wird Baiche jum Bafchen und Bigein angenammen,

Bugeifurius, Frauen u. Mabch. grundt, und billig erlernen 1 Bleichftr, 14, 1, L

Schneiderin empfiehlt fich im Saud. u. Rinderffeid, per Tog 9 Mt. Rubbergftraße 1.

Bunben außer bem Saufe, Dif. u. R. I, 8490 an bie Grp.

Schneiderin

fudit noch Runben, in und anger bem Saufe, Raberes Bleichftrage 7, 8, bei St. Dorr.

AENDERUNGEN u. Musbefferungen an herrentleidern beforgt billig Barwolf,

Drubenfir 8, Sib. Dadi

Ofensetzer Mosbach, Schulgoffe 9. Ablerftrage 81

Daniett finden jederzeit bielt, Aufnahme. 2. Mondrion, Sebamme, 32 Balramfir. 27.

Pulzarbeiten werden ich, ichneil u. bill. ausgeführ 9866 Romertor 2, 8.

Erdarbeilen,

fomie Gartenarbeiten w. billigft ausgeführt. Rab. Lebritrage 33, 2

In Billa Dehmann, Sainers weg 4. finden 3-4 junge Mabden Anfnahme jur Griernung bes Samehaltes ob. ber fein bral. Jahrlicher Benftonspreis 400 Dit.

Frau Harz, Schachiftr. 24,3. St. Sprechft. 10—1u. 5—10 Utr. 9677.

Alle Arbeiten in Meffing, Ricfel u. Brong: werben gut ausgeführt. Gürtlerei und galbanifche Anitalt

ph. häuser, Blücherftr 25. Tel. 1983. Tel. 1983.

Gespül

gejucht. Dasjelbe fann tagl. abgeholt werben. 998 Mohr. Rheinfraße 51. 9984

Suche einen Geldafts= wagen ju fahren. Rab. Schwalbacherte. 69, 8967

100 Mark wichentlich und mehr fonnen Reifende, auch Damen verdienen. Brofpette grafis. Friedrich Maad, Ctemifche Fabrif, Bromen 193.

Modes.

Gefdmadvelle Unfertigung moderner Damenhute -Durch Griparung ber Labenmiete

Berh. Kobbé. But- und Modewarengeichaft, Bismardring 25. 1.



(5 men, billigen Dernags und Abendtijd. Speifchaus, Grantenfir. 8.

10. Offober 1906.

in preismert, reinwollenen Qualitaten, mob. Farben, ganter Appretur. foffenfrei, liefert Dermann Bewier, Commerfeld (Sez. Fft. a. O.), Anch-versandgeschäft, gegr. 1873.

Feinen bürgerl. Mittagstilch Abelbeibftraße 15, 1.

Klavier-Stimmen, 5 fowie alle Reparaturen beforgt Beter Eurniched.

Schlichteritr. 16. Holz und Kohlen

der benen Zechen, Solzfohlen, Brifetts 12 St. 10 Pf. 130 St. 1 Mt. Angündeholz gr. Sad 90 Pf. hiridgraden 18 a. Ede Bildingen-ilvoht. Frid Balter. 154

Sauhwaren faunend billig. Seltene Belegenheit. Mengaffe 22, 1 Stiege. Rein Baben.

Steppdecken nach ben neuelten - Denftern

und gu billigen Breifen angefertigt" Bolle gefchinnipt. Maberes Rorbladen, Emferitrafte Ede Schwalbacheritr.

Wasche mit wäscht am besten

Stück-, Halbstück- und kleinere Fässer billig abzugeben. Rab. gu erfr, bon vormittags 81/2 bis 1 und

3-7 Uhr nachmittags. Jacob Bertram. Weinhandlung,

Babnbofftr. 2. p. Anfaut von Derren-Rieiberu und Schuhwerf aller

Sohlen und Blech für Damenftiefel 2,- bis 220 für herrenftiefel 2.70 bis 3 .-Reparaturen ichnell und gut, Plus Schneider, Water. 9024

Glanzölfarben

Büchsenlack Rio-D. Wet. 1,50 offeriert Carl Ziss, Grabenstrasse 30.



Mahmaidinen, fiiden, ftopfen, nahen tor- und rudwärt, enorm naben tor- und rūdwārt, enorm billig ju bert, bei

Friedrich Maner, Rheinftraße 48. 9435

Hellmundstr. 36, 1, Mittagstisch,

vorzüglich zubereitet, empfiehlt von 70 Bi. an. Abonnement billiger, auch außer bem Saufe. Gran Sprenger.

Zuschneide-

nach leicht faflicher Dethobe. Dauer 3 Monate.

Grundlicher Unterricht im Bufchneiben und Anfertigen familicher Danen- und Kindergarberoben nach nenefter Parifer, Wiener u. englifder Mobe. Beginn am 1. und 15. jeden Monats. Koftime werden auch jugeichuitten und eingerichtet. Bertauf von Rock u. Tailenschwitten und Mag. 9780

grau A. Braffel, Dranienftr 41, 2. Ct.

Wer feine Frau lieb hat und vorwarts tommen will. leje Buch "Ueber bie Ebe", mo gu viel "Rimberjegen". 11, M. Roch-nahme. Siefta Berlag Samburg Dr. 29.

Kailer = Danorama Rheinftrafte 37,



unterhalb bed Quifenplaged Musgeftellt vom 7, bis 13, Oft.

2. 3hflus ber intereffanten Belt-Mus. ftellnug gu Barie 1900. Dritte Wanberung im

malerijchen Throl. Aribergbahn, Deptal, Bogen, Cortina ic. Bracht-Buffus. Taglich geöffnet von morgens 10 bis abends 10 Ubr. Eine Reife 30, beibe Reifen 45 Bfg.

Mibonuement.

Der Arbeits: Madyweis Wiesbabener "Generals Muzeiger"

wird täglich Mittags 3 Uhr in unferer Eppedition Mauritiusftr. 8 angefchlagen. Son 41/2 Uhr Radmittags an wird ber Arbeitemarft toften los in unferer Erpebition ver-

Stellengeluche

Mädchen.

20 Jahre, aus guter Familie fucht Stehe als Erft. ober Zweitmabden in befferem Saufe. 292 Gife Argheimer, Rieberlabnftein.

Serrichaftstöchen, bent, emof., nimmt Aushijsstelle an. Diefelbe empfiehlt fich jur Zubereitung von Diners und Soupers. Abelbeibftr 9, Frontfp. 9637
Moden i. Bojd- oder BuyBeichattigung. 141
Bedmundftrage 29, Bbb. D.

Offene Stellen Männliche Personen.

treiwilligen Eintrill

ber b. 4. fahrenben Batt, 27er bier werden noch 2 Mann gewünscht. Schneider beborgugt,

Luverlässiger Mann

jum Bertauf von Bifchen Freitags auf bem Martte gef. Dff. u. 3. 29. 164 an die Erp. b. Bl. er-Tücht. Monteure

jum foforticen Gintritt lucht 56 Eleftrigitate. Mitten-Wefellichaft, porm. C. Buchner, Biesbaben, Dranienftrage 40.

Bigarren in Rommifficas-firebjame Weichaftsleute, Dff. u. \$. E. 9895 a, b. Erp b Bl. 9906 Dagenichmied fof, geg hoben Bobn gefucht.

Deinrich Brednet,

2 bis 3 jeibft. Sintoffet-gehilfen fucht jum fofort. An-tritt. Schloffermeifter Debbach,

Wochenschneider gefucht. Rellerftrage 14.

Tücht. Schneider auf Boche gefucht Bermanuftr, 18, 3.

Tagichneider finden Jahresfiellung Bithelm-ftrage 36. bei b, Etein 9739 3 b. Beidaft, auf Bertfiatte ellmunbitrage 8, 1.

Tüdit. Bau- u. Möbelsehreiner finden deuernde Stellung. Rur jelbft. Leute wollen fich melden Fritz Fuss, Dobbetmerftr, 26, Em tudt Rofferjattler fucht

Grundarbeiter jofort gefucht bon Jof. Anna Cobne,

Kleinstückmacher

Bleidarbt, Ganeibermeifter,

Biebrid. peppenbeimeritraße 6.

Tüchtige

Schuhmacher - Gehilfen

Adverknecht gesucht

Plattenleger u. Maurer,

& Stb. 60 Wig., werben eingeftellt

Menban Babnhof, Biesbaben

Arbeiter

Schwalbacheritr, 39.

gef. Dogbeimerftr. 104.

bobem Bobn fofort gefucht.

Langjamfohlerei Planbeder, Bismardring 37. 9838

9787

Bangefchaft, Sidit a. D. Junger font, Sausburiche gel. Dobbeimerftr. 50, p. 149 Hausbursche fofort gelacht. Briebrich Schemenan.

Dobbeimerfte 30. Rettnerlehrling gef 89: Cadierer-Behring geg. Bergutung gefucht. Sellmunbitrage 37.

Buchbandlung fudt Behrling mit guter Schulbilb, Gelbfigeicht. Offerten att Daube it. Co., Biedbaben.

Edneiderlehrling, welcher icon langere Beit gelernt, fucht tudt, Bebruneifer. 2 Blücherfir. 17. Frontip.

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis im Rathhaus. Tel. 574.

Musichließliche Beröffentlichung fabtifcher Stellen. Abtheilung für Männer Arbeit finden:

Gifen-Dreber OHinfer. Gipfer Rufer Schmieb Schneiber auf Boche Mobels Coreiner Schubmocher Spenaler Infiellateure Lapemerer Subrincat laudmirtid. Arbeiter Quitlider. Berrichaftebiener

Arbeit suchen:

Buchbinber Gartner Raufmann Mafchinist Beiger Bureaugebülfe Parcombiener Berrichaftebiener Rranfemmarter Bortier Maniett Babmeifter

Weibliche Personen.

21 ngebenbe Bertauferin gelucht Rengaffe 28, 1 Stiege. 9926 Gin tudt. Buglerin fofort 208 gejudt Wellripftrage 19, 2,

Mabchen gum Raben gef. 3. Mabden gum Raben gef. 3 Rheingauerftr. 11, 4, L 200 Genbie Zaillemarbeiteringel. 98 Ernft, Mbolfftraße 1, 1.

Junges Madden i. bas 2Beig. Jengnaben grundl, erl. 8750 Dambachthal 12, Bhb. Fromite.

Geichw. Mener.

Belir madden ans beff. Fam. Baeumder u. Co., Langaaffe 12. Junges Mabden t. Wange n Sausarbeit tagsüber gefucht 9 Bichelsberg 5. Laben.

Gin Rindermadden im Alter bon 13-16 Jagren bon 9-6 Uhr gefucht 979 Reuborferftr. 6, 1.

Meinmädchen jum 15. Dft. gefucht 233 Schlichterftr. 19, 3. gunberes Mabden mit guten Beitgn, für Ruchen u. Saus-arbeit in ft Familie gef. 115 Bismardring 3, 1. I.

Frines Geidaftsbaus in Biesbaben fucht eine felbftanbige, gut burgert. Rodin bei bob Cobn in bauernbe Stellung, Off, mit Angabe ber bisherigen Stellen n. Chiff. &. 9225 an bie Erp. b. BL

Bess. Mädden für bürgert. Sausarbeit g.f. Oberfilt, Reiche Schriffelft 3, part. Drbentides Manden per for.

gefucht Bartingftrage 7, part. Sildtiges Monatemabden bon 8-10 u. 9-3 gefucht Friedrichftr, 1, 3, 1.

Dabden, brabes, meldes femübernimmt, gelucht Rabellenftraße 80.

unges ebrliches unabchen in Sunges ehrliches miebe fleinen Saushalt gef. Sodiftatte 16, Baderei. (Gin 29afdmabden fofort

Bellrigfraße 19, 2, Tüdtiges Wasdmädden wird für fofort gefucht. 873 Sotel Budmann, Saulauffe 34. 2-3 geb. junge Madden finben ineben. Aufnahme in fi. erfift Fremben- Benf gur Erlernung v. ff. Ruche und Daushalt. 9797

Benfion Bella, Stheinftrage 26.

(Fin Monatemabden gefuch herrmann, Rirchg, 56. Junges Monatsmäddien

von 7-11 Uer gefucht 1 Dobbeimerftraße 7, part. Ordentl. faubere Monatsfrau

ob. fleineres Maben tagsüber gefucht Moolfohohe, Biesbabener

Tiicht. Frant für Reinhaltung einer Wohnung worm, 5 Ctd, bei eing. herrn gef.

Mädden od. Frau gum Anstragen von Milch gef. Rah. Bietenring 14, Couterrain,

Sude Röchinnen für feinburgett. Sanstalt, beff. Sanstalt, Bobn. Fran Elife Lang, Stellenvermittlerin, Friedrichftrage 14, 4, Telephon 2353.

Chriftlides Beim, Berberitt. 31, Bart. 1., Siellennadiweis.

Unfianbige Dabde, jed Ronfeffion finden febergeit Roft u. Logis für 1 Det, taglich, fowie fiets gute Stellen nachgewiefen. Sofort ober fpater gefucht: Stuber, Rinber. gartnerinnen, Rochinnen, Sans: u.

Grundstück - Verkehr.

Angebote.

Rentables Haus

ift unt, gunft. Bebingungen gu bert, ob. ju verne. Dasjeibe befinbet fich in b. beft, Lage v. Raftel, Maingerfrage 36. in weldem ichen 18 3 e. gute Bein- u. Bierreftauration tetr. wird, nebft e. Laben m. gut. Schubgeichaft. Die Birtichaft faun ju jed. Beit verm, werben. Ales Rabere b. Gigent, Johann Sarfu, Ruftel, Maingerftr. 63. 8425

(Sin nengeb, Wohnhand für eine Familie in Behen gu vert. Binterftrage 27, bei Rarl Wah. Schmidt II.

Schönes haus mit Tonmarenfabrit, Dampi-

betrieb, ohne Ronfurreng, febr preidwert gu bert. ob. an bertaufden. E. D. 2 an bie Egrebition b. Blattes. 63

Büdterei

umflanbehalber für 60 000 IRt. gu vertaufen. Dab. in ber Ero.

Hypotheken-Verkehr.

Angebote.

30 000 Mt., 20 000 Mt., 10 000 Mt. und 8000 Mt. find fof. ob. 1. Januar 1907 auszuleiben burch gub. Winfler,

Babubofftrage 4, 1.

sypotheren,

Beleihungen, Darleben, Ron'er, Zeithaber ac. bei, fcuell u birett. Rudp, erb. Sebberth, Bielbaben, Gneifenauftraße 7. pt.

10 000 M. per fof, auf gute 2. hape thet audzuleiben, Off, u. S. 9793 an bie Grpeb, b. Bl. 9793

Hypotheken-Gesuche.

8000 Mf.

gegen 41/2 -43/4 Brog, gur erften Stelle auf Saus in beft. Buffonde und 14 gute Meder gei. Tare und naberes foftenfrei burch 49 2nb. Binfler.

Babnboffrage 4. 1 5000 Mark

1. Supothet aufs Banb gefucht, Differien unter D. B. 50 an

4000-4500 Mk. als 2. Spoothet aufs Land vom punfrlichen Binsgabler auf ein neuerbautes Sans fof. ohne Bermittler ju leiben gefucht. Dab. in ber Erneb, b. Bl. 2763

5000 Mk. auf g. .. Supoth. aufs Band fofort gu leifen ge-Off. sub 3. R. 200 an bie Erpec, b. Bl. 2925



b. Exped. b. Bl.

Fridolin Wackelohr

Der urkomischste Vortrag d. Gegenwart. Preis mit Klavierbegleitung Mk. 1.50. (Die zu dem Vortrag nötigen mechan-ischen Wackelohren sind ebenfalls für Mk. 1.50 zu haben.)

Dieses hockoriginelle Couplet bringt d. verbissensten Hypochonder z. lachen.

Der Vereins-Komiker 46 zündende Couplets und Solo-Vorträge beliebtester

Mustrierier Kataloo beliebtester Couplets, Duette, Terzette, Theater-

Humoristen u. Komiker. stücke etc., Klavier-Preis 1 Mark. stücke etc. gratis. C. F. Teich, Leipzig I. Lindenstr. 14.

236

Herren-Anzüge u. faufen Sie gut und bidig nur 9819 Paletots Reugasse 22, 1. Stch.